

Vorbemerkung

Das Berichtsjahr zeichnet sich durch eine Reihe von Spannungspunkten aus, die sich im Stadtgeschehen analysieren. Allen anderen Ereignissen voran hat dabei das Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster Gewicht, das den bereits begonnenen Bau der Flotzglasanlage in der Feldmühle endgültig untersagt. Andererseits werden auch der 1980 zugeschütteten Blamarcobachschleife wieder ausgestellt, die sollen als Weiberschönung dem Abbau der Blamarcobahn durch die Bundesbahn sicher dienen.

Stadt Gelsenkirchen

Zwei weitere Themen sorgen für Zündstoff im kommunalen Bereich: Gegen die von der Landesregierung vorgeschlagenen Lösungen der kommunalen Neuordnung legt die Stadtverwaltung eigene Vorschläge vor, die zur Stärkung des 1972 im Lippe-Region gegenüber der

1972

"Rheinland" führen sollen, die aber gleichzeitig Konfliktpunkte gegenüber den Nachbargemeinden beinhalten. Der Stärkung der Erneuer-Lippe-Region soll auch der Plan stehen, in Gelsenkirchen eine Gesamthochschule zu gründen.

Im Schullbereich wird um die Überwindung des Lehrermangels gerungen. In parlamentarischen Auseinandersetzungen der SPD geht es um die Abschaffung der Doppelprimäre und um die Verhältnisse der kommunalen zu ihrer Jugendorganisation. Schließlich steht auch der 1974 von FC Gelsenkirchen-Schalke 04 heraufbeschworene Streit um die Annahme von Staatszuschüssen zur beruflichen Fortbildung an.

Relative Ruhe herrscht in der zügigen Durchführung der Bauarbeiten für die der Fußball-Verbandsorganisation 1974 übertragene "Parkstadion", bei dem man noch Durchführung eines entsprechenden Wettbewerbsergebnis erhalten hat. Auch die Errichtung des Revierparkes Mienhausen und des neuen Marktes sollen zu den positiven Veränderungen, die auch mit der

bearbeitet durch Hans-Rudolf Thiel

Stadt Gelsenkirchen

JAHRES-CHRONIK

1872

Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen
HB 3373
LIB 01,
Ben.-R.

bestellt durch Herr-Lieber, Trier

Vorwort

Das Berichtsjahr zeichnet sich durch eine Reihe von Spannungen aus, die sich im Stadtgeschehen ereigneten. Allen anderen Ereignissen voran hat dabei das Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster Gewicht, das den bereits begonnenen Bau der Floatglasanlage in der Feldmark endgültig untersagt. Andererseits werden zwei der 1966 zugeschütteten Bismarckschächte wieder ausgelöffelt. Sie sollen als Wetterschächte dem Abbau der Bismarckkohle durch die benachbarten Zechen dienen.

Zwei weitere Themen sorgen für Zündstoff im kommunalen Bereich: Gegen die von der Landesregierung vorgeschlagenen Lösungen der kommunalen Neuordnung legt die Stadtverwaltung eigene Vorschläge vor, die zur Stärkung des Emscher-Lippe-Raumes gegenüber der "Ruhrschiene" führen sollen, die aber gleichzeitig Konfliktstoffe gegenüber den Nachbargemeinden beinhalten. Der Stärkung der Emscher-Lippe-Region soll auch der Plan dienen, in Gelsenkirchen eine Gesamthochschule zu gründen.

Im Schulbereich wird um die Überwindung des Lehrermangels gerungen. In parteiinternen Auseinandersetzungen der SPD geht es um die Abschaffung der Doppelmandate und um das Verhältnis der Mutterpartei zu ihrer Jugendorganisation. Schließlich steht auch der 1971 vom FC Gelsenkirchen-Schalke 04 heraufbeschworene Skandal um die Annahme von Bestechungsgeldern zur gerichtlichen Verhandlung an.

Positive Akzente liegen in der zügigen Durchführung der Bauarbeiten für das der Fußball-Weltmeisterschaft 1974 dienende "Parkstadion", das diesen Namen nach Durchführung eines entsprechenden Wettbewerbs erhalten hat. Auch die Eröffnung des Revierparks Nienhausen und des Hotels Maritim zählen zu den positiven Veränderungen, die auch mit dazu beitragen, die Stadt für Tagungen und Kongresse attraktiver zu machen.

Hans-Rudolf Thiel

1. Januar

Auf dem Hauptfriedhof in Buer haben am Jahresende 1971 unbekannte Täter 46 Grabdenkmäler aus der Verankerung gerissen und umgestürzt.

Der ehemalige Kinosaal der Industrie-Lichtspiele an der Schloßstraße in Horst-Süd ist in einen Versammlungsraum der Horster "Zeugen Jehovas" umgewandelt und feierlich eröffnet worden.

Die Innungskrankenkassen Gelsenkirchen (10.300 Mitglieder) und Gelsenkirchen-Buer (3.700 Mitglieder) werden zur Innungskrankenkasse Gelsenkirchen mit dem Sitz in der Maelostraße in Buer zusammengelegt. Die mit 35 Mitarbeitern besetzte Kasse wird von Direktor Heinz Broese geleitet.

Das diesjährige Neujahrskonzert des Städtischen Orchesters ist dem Gedenken Richard Wagners gewidmet. Als Solistin wirkt die schwedische Sopranistin Berit Lindholm mit.

2. Januar

Als erste Premiere im neuen Jahr führt das Bochumer Schauspielhaus die Inszenierung "Helden" von G.B. Shaw im Kleinen Haus des Musiktheaters im Revier auf.

3. Januar

Die Bilanzsumme der Spar- und Darlehnskasse Buer weist über zwei Milliarden DM aus. Allein die Spareinlagen stiegen 1971 um 19,5 Prozent.

4. Januar

Die Künstlersiedlung Halfmannshof stellt ihrem Freundeskreis fünf Jahresgaben zur Auswahl vor. Es sind Druckgrafiken von Colombo, Gaul, Salentin, Schoonhoven und Ferdinand Spindel.

In einer vergleichenden Statistik der Monatsschrift "der städtetag" (für 1970) steht Gelsenkirchen unter den 244 Mitgliedsstädten des Deutschen Städtetages mit 348.620 Einwohnern an 12. Stelle. Nach der Statistik betragen die Steuereinnahmen in dem Berichtsjahr rund 109 Mio DM, die Landes- und Bundeszuweisungen 74 Mio DM (ohne Investitionszuweisungen) und die übrigen Einnahmen 54 Mio DM. Den vermögenswirksamen Einnahmen von 258 Mio DM stehen vermögensunwirksame Ausgaben von 214 Mio DM gegenüber.

Der Rat der Stadt lehnt auch für 1972 einen Zuschuß für die Durchführung des Rosenmontagszuges ab. Solange die hiesigen Karnevalsgesellschaften nicht über eine gemeinsame Dachorganisation verfügen, habe man keinen Gesprächspartner.

Die Richtigkeit der Angabe ist durch die Seite 9 der "illustrierten"

Der heimatkundliche Publizist Alfons Verstege (Recklinghausen) behandelt in seinem humorvoll geschriebenen Buch "Schlösser, die im Wasser liegen" (Mirow-Verlag, Recklinghausen) auch die Gelsenkirchener Burgen und Schlösser Berge, Horst und Lüttinghof. Nach einem in der buerschen WAZ darüber erschienenen Artikel habe z.B. Schloß Berge bei kriegerischen Auseinandersetzungen den Bewohnern von Buer Zuflucht und Schutz geboten.

5. Januar

Die fahrbare Vermittlungsstelle des Fernmeldeamtes, die bislang (bis zur Einrichtung einer ortsteileigenen Vermittlungsstelle) an der Christinenstraße in Bismarck stand, wurde nach Rotthausen verlegt, wo sie ab Ende Februar auf dem Grundstück Rotthausen Str. 130 in Betrieb genommen wird. Geplant sind dort Installierungen von 400 neuen Hauptanschlüssen.

Gelsenberg baut für 7 Mio Mark eine neue Anlage zur Herstellung von (organischer) Fumar-Säure. Die Säure dient der Produktion von Harzen, Lacken und Weichmachern.

Eine Finanzspritze aus dem Investitionshilfeprogramm des Landes erwartet die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG. Das Geld soll zur Anschaffung von 32 neuen Bussen verwendet werden.

"Dieser Mann schreibt für die arbeitenden Menschen" lautet eine Besprechung von Josef Büschers Lyrikband "Stechkarten" in der Westfälischen Rundschau (Revierseite).

7. Januar

Die 70jährige Geschichte des Knappschaftskrankenhauses in Ückendorf wird von der Westfälischen Rundschau (Revierseite) dargestellt.

Die Ruhrkohle AG beabsichtigt, den Schacht 9 der stillgelegten Zeche Graf Bismarck an der Wilhelmstraße als neuen Wettereinzugschacht für das ehemalige Bismarck-Grubenfeld wieder auszulöffeln. Das Grubenfeld wird jetzt von den benachbarten Zechen Nordstern, Hugo, Ewald und Consolidation abgebaut.

Heinz Rex (47), Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Bergbau AG Gelsenkirchen, blickt auf eine 25jährige Tätigkeit im Bergbau zurück. Rex war ursprünglich Maschinenschlosser bei Krupp. Während des zweiten Weltkrieges war er Vicemeister der Marine-Boxer.

Nach einer soeben veröffentlichten Statistik erhielten 1971 insgesamt 11.406 Gelsenkirchener Bürger Wohngeld in Höhe von 5,4 Mio Deutsche Mark.

An der Baustelle der Sparkassen-Zweigstelle Heßler, Ecke Fersenbruch/Kanzlerstraße, wurde in 3,50 Meter Tiefe ein Mammutknochen gefunden, der dem Heimatmuseum übergeben wurde.

Beste der westdeutschen Junioren-Rangliste und auf Platz 6 auf Bundesebene ist die Gelsenkirchener Tischtennisspielerin Alice Masuth vom TTC Rotthausen.

Aus einer Fernleitung von den Chemischen Werken Hüls nach Gelsenberg trat ein Wasser-Kohlenwasserstoffgemisch aus, welches zu Erkrankungen bei einigen Passanten führte. An der selben Stelle hatte es Ende 1970 bereits eine Explosion gegeben.

Auguste Bohne (80), die seit 65 Jahren aktives Mitglied der Theatergesellschaft "Preziosa" ist, erhält die goldene Ehrennadel des Bundes deutscher Amateurtheater.

In der Galerie Szepan werden Arbeiten des schwäbischen Malers Felix Schlenker (Schwenningen) gezeigt.

8. Januar

Zu ihrem 75. Geburtstag hat die Volksbank Gelsenkirchen ihre Kassenhalle neugestaltet. Dennoch erweist sich das Bankgebäude am Neumarkt, wie Direktor Haitzler betont, angesichts einer Umsatzsteigerung auf 2,4 Mrd. DM nicht mehr als ausreichend.

Die Heiligabend-Kollekte "Brot für die Welt" des evangelischen Kirchenkreises Gelsenkirchen/Wattenscheid hat eine Summe von 29.721,52 DM eingebracht. Das Geld ist für Projekte in Kowloon (Hongkong) und Laos bestimmt.

Das Berliner Kabarett "Die Wühlmäuse" gastiert auf Einladung der Volkshochschule und des "aktuellen forums" mit seinem neuen Tournee-Programm "Deutschland, wir kommen" in der Aula der Bildungsanstalt für Frauenberufe. Leiter der "Wühlmäuse" ist zur Zeit der Komiker Dieter Hallervorden.

Die zu Silvester ausgefallene Premiere der literarisch-musikalischen Revue "Die tollen Zwanziger" findet heute im Kleinen Haus des Musiktheaters statt.

Die Gesellschaftssatire "Moral" von Ludwig Thoma erlebt in der Bochumer Inszenierung ihre Gelsenkirchener Premiere im Großen Haus.

Unabhängig vom gesamtstädtischen Karneval stellt der Resser KC Grün-Weiß ein eigenes Ortsprinzenpaar mit Erwin I (Hechler) und Eva I (Retzki).

9. Januar

Der neue Pfarrer der katholischen Pfarrei St. Georg, Kolping-Präses Werner Tebke, wird durch Stadtdechant Propst Hütte in sein Amt eingeführt.

8.000 Zuschauer besuchen auf dem Freigelände der ehemaligen Zeche Alma in Ückendorf das Rennen der rheinländischen Altwagen-Renngemeinschaft.

In acht Disziplinen, Weitsprung, Speerwurf, Fünf- und Zehnkampf, in den Staffeln 4 x 100m und 4 x 200 m sowie bei den Fünf- und Zehnkampfmannschafts-Meisterschaften seines Vereins liegt Werner Schallau, Trainer des SuS Schalke 96, an erster Stelle im Leichtathletik-Kreis Gelsenkirchen-Gladbeck.

Die Bochumer Inszenierung der Brechtschen Gehirnwasch-Komödie "Mann ist Mann" durch Andreas Szalla hat im Großen Haus des Musiktheaters Premiere.

10. Januar

Bis zum 15. Januar wird die Wiederholungsimpfung gegen Kinderlähmung (Polio-Schluckimpfung) durchgeführt.

Die Kreisgruppe Gelsenkirchen des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (DPWV) hat in der Luitpoldstr. 3 neue Geschäftsräume bezogen. Geschäftsführer ist Ulrich Schröter.

Beim fünften Sinfoniekonzert des Städtischen Orchesters dirigiert der Leiter der National-Philharmonie Warschau, Andrzej Markowski, Werke von Dvorak, Haydn sowie die deutsche Erstaufführung einer "Ode - Bela Bartok in memoriam" des polnischen Komponisten Wojciech Kilar, wobei Konzertmeister Felix Jancar den Geigen-Solopart spielt.

11. Januar

Bei der Vollversammlung der Schulpflegschaften aller Gelsenkirchener Grundschulen in der Aula der Bildungsanstalt für Frauenberufe weist Schuldezernent Dr. Meya darauf hin, daß ab 1. März 1972 die Zuweisung von 103 Pädagogen nach Gelsenkirchen vorgesehen sei, wodurch der Lehrermangel, vor allem im Grundschulbereich, fühlbar verbessert würde. Darüber hinaus soll ein "Anreizkatalog" für Pädagogen dazu beitragen, dem Lehrermangel zu begegnen.

Elf hiesige Künstler unter der koordinierenden Führung von Heinz Stein (37) haben einen eigenen Arbeitskreis mit dem Namen "Chamäleon" ins Leben gerufen, um den nach ihrer Meinung stagnierenden künstlerischen Initiativen in unserer Stadt wieder Auftrieb zu geben. Der Kreis wird Mitte Februar mit einer dokumentarischen Grafikmappe an die Öffentlichkeit treten.

12. Januar

Rund 1.200 Beschäftigte des Rhestahlwerks "Schalker Verein" haben die Arbeit für eine Stunde niedergelegt, um gegen den Vorschlag der Arbeitgeber, 6 Prozent mehr Lohn zu zahlen, Protest zu erheben.

Der örtliche WAZ-Redaktionsleiter Herbert Schmidt wird in einer vom Verlag veranstalteten Feierstunde in den Ruhestand verabschiedet. Schmidt (65) legt auch den Vorsitz im Bezirksverein Emscher-Lippe des Rheinisch-Westfälischen Journalisten-Verbandes nieder. Nachfolger in beiden Funktionen ist Harald Neumann. Die vier Tages-

zeitungen bringen ausführliche Würdigungen des journalistischen Schaffens von Herbert Schmidt, dem Oberbürgermeister Löbbert bei der Feier den Dank der Stadt für seine Vermittlerrolle zwischen Rat/Verwaltung und Bevölkerung ausspricht.

Mit 80.029 Mitgliedern in 15 Pfarrgemeinden ist das Dekanat Gelsenkirchen eines der größten im Bistum Essen.

Die für Grubenausbau spezialisierte polnische Firma Kopex aus Kattowitz hat von der Ruhrbergbau AG den Auftrag erhalten, einen größeren Streckenausbau auf der 5. Sohle der Zeche Hugo auszuführen.

13. Januar

Die Schachtanlagen Consolidation (Gelsenkirchen) und Pluto (Wanne-Eickel) werden zu einem Verbundbergwerk zusammengeschlossen. Im Übertagebetrieb wird es dadurch zu einem Personalabbau kommen.

In der Firma Eurovia-Textil GmbH ist eine SPD-Betriebsgruppe gegründet worden.

Um die Familienseelsorge geht es bei der diesjährigen Priester- tagung, an der im Hans-Sachs-Haus 700 Priester des Bistums Essen teilnehmen.

Die seit 1955 nicht mehr aktiv tätige "Große Karnevals-Gesellschaft 1852 Buer" (Groka) krankt an der Frage ihrer Vereinsauf- lösung. Laut Amtsgerichtsbeschuß muß der eingetragene Verein einen neuen Vorstand anmelden oder seine Auflösung bekanntgeben. Man ist sich jedoch nicht einig darüber, was mit dem Vereins- vermögen (1.558,57 DM) geschehen soll. Nach der Satzung fällt es bei Auflösung dem Schützenverein Buer 1769 zu, aus dem die "Groka" in den zwanziger Jahren erstanden war. Die Mitglieder haben sich gegen den Geldtransfer ausgesprochen. Neuer Vorsitzender wurde Heinz Kaltreuther.

80 Beamte der hiesigen Schutz- und Kriminalpolizei sind auf Ortsebene an der bundesweiten Fahndung nach der Baader-Meinhof-Gruppe beteiligt. Die Fahndung verläuft bislang ohne Ergebnis.

14. Januar

In der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Kindertagesstätte "Schweizer Dorf" (einer Nachkriegsgründung des Schweizers Alfred Ledermann) ist von den Mitgliedern des gemeinnützigen und dem DP WV angeschlossenen Vereins "Kinderhaus e.V." (vgl. auch S. 71/1971) ein Kinderhaus eingerichtet worden, in dem Kinder zu selbständigem Denken und Handeln angeregt werden sollen. Für die Initiatoren wird der bislang übliche Begriff "antiautoritär" durch den Begriff "nichtrepressive Erziehung" ersetzt.

Mit Hilfe des Landes wird das Alten- und Pflegeheim an der Schmidtmannstraße (Feldmark) durch ein Altenkrankenheim mit Therapieräumen und ein Schwesternwohnheim erweitert. Die Baukosten betragen 3,6 Mio DM.

Nach Meßergebnissen der Landesanstalt für Immissionsschutz erhöhte sich die Staubbelastung im Raum Gelsenkirchen von 16.000 Jahrestonnen (1968/69) auf 17.400 Jahrestonnen (1969/70). Der Höchstbelastungswert wurde 1964/65 mit 18.700 Jahrestonnen festgestellt.

Durch eine aus Kreisen der Stadtverwaltung an die Buersche Zeitung gegebene Information wurde bekannt, daß seit etwa einem Jahr von Rechtsamtsleiter Dr. Kosiek Untersuchungen darüber angestellt wurden, inwieweit SPD-Ratsherr Walter Becker in seiner Doppelfunktion als Mitglied des Liegenschaftsausschusses und als "Haus-Notar" der Stadtverwaltung gegen den Befangenheitsparagraphen der Gemeindeordnung (§ 23) verstoßen hat. Oberstadtdirektor Dr. König hat Strafantrag gegen Unbekannt wegen Geheimnisverrats gestellt. Die SPD-Fraktion sieht in den notariellen Beurkundungen durch Becker für die Stadt keinen Verstoß gegen die einschlägigen Bestimmungen der Gemeindeordnung.

Eine aus Tierärzten bestehende Delegation der Schweizerischen Bundesregierung besichtigt die Vestia-Konserven- und Fleischfabrik, um sich über die "Freibank"-Verwendbarkeit von bedingt tauglichem Fleisch zu informieren.

15. Januar

Die Buersche Zeitung geht in ihrer Wochenplauderei "Von Woche zu Woche" ausführlich auf den Fall des SPD-Stadtverordneten Walter Becker und seine "Kombination von Amt und Mandat" ein.

Eine Delegation von zehn in der Jugendarbeit tätigen Kanadiern informierte sich auf ihrer Reise durch die Bundesrepublik Deutschland auch über die Gelsenkirchener Jugendarbeit und wurde vom SPD-Ratsherrn Heinz Urban (MdL) im Paul-Loebe-Haus empfangen.

Die Stadtverwaltung hat erneut eine Denkschrift zur Errichtung einer Gesamthochschule in Gelsenkirchen veröffentlicht und sie zahlreichen Landespolitikern und -behörden zugeleitet. Die Denkschrift bezieht sich auf das Gutachten von Prof. Dr. Friedrich Landwehrmann (vgl. S. 12 u. 156 aus 1971) und weist darauf hin, daß die voraussehbare Entwicklung der Studentenzahlen weitere Hochschulplanungen unumgänglich erscheinen lassen.

Im Hans-Sachs-Haus findet die Endrunde der vom Bund Ruhr-Karneval (BRK) durchgeführten Entscheidung zur Ermittlung der besten närrischen Gruppen und Solisten statt, bei der 164 Bewerber in 28 Auftritten mitwirken. Die Karnevals-Gesellschaft "Bismarcker Funken", deren Aktive zum dritten Male in der Endausscheidung stehen, erringen in sechs Auftritten einen ersten Platz, drei zweite und zwei dritte Plätze.

16. Januar

In Resse wird Pfarrer Peter Hüttemann (30) als Seelsorger des zweiten evangelischen Pfarrbezirks in der Kirche am Markt in sein Amt eingeführt.

Mit zwei Einaktern, Pinters "Der Liebhaber" und Saunders "Wirklich schade um Fred", bringt das Bochumer Schauspielhaus eine neue Premiere ins Kleine Haus des Musiktheaters.

18. Januar

Die buersche WAZ-Ausgabe beginnt eine bis zum 4. Februar laufende Fortsetzungsreihe über die Horster Galopprennbahn, die auf eine 75jährige Geschichte zurückblickt.

Der achtjährige Schüler Dirk Hitz, Horster Str. 208, bricht auf der dünnen Eisdecke des Berger Sees ein. Er wird erst nach anderthalbstündigem Einsatz der Feuerwehr tot aus dem See geborgen. An der Schalker Kanalschleuse ertrinkt ein junger holländischer Matrose.

19. Januar

Um ein besseres Verhältnis zwischen deutschen und türkischen Bewohnern im Ortsteil Bismarck bemüht sich der Arbeitskreis "Ausländerfragen", dem u.a. Sozialpfarrer Schröder und der türkische Arzt Dr. Rana Kartal angehören. An dem ersten der vier Diskussionsabende, die am 9. und 23. Februar und am 8. März fortgesetzt werden, soll die Problematik des Zusammenlebens dargestellt und Vorschläge für ein besseres Verständnis untereinander erörtert werden.

Zwei Fernseh-Teams (Bayrischer Rundfunk und WDR) drehen unabhängig voneinander Reportagefilme über die Gesamtschule Gelsenkirchen, die ihnen als "Musterschule" unter den derzeit 13 nordrhein-westfälischen Gesamtschulen benannt worden ist.

20. Januar

Am Vortag der Eröffnung des neuen Bildungszentrums an der Ebertstraße bringt die Westfälische Rundschau einen Bericht über den baulichen Eindruck des "Bildungsbunkers", während die WAZ in einer Reportage der Zentralbücherei ihre Aufmerksamkeit widmet.

Eine sowjetische Delegation für Kulturfragen besichtigt während einer Informationsreise bundesdeutsche Opern- und Schauspielhäuser, u.a. auch das Musiktheater im Revier. Die Mitglieder sind auch Gäste der abendlichen Aufführung der Oper "Turandot" von Puccini.

Zum Kreis der 50 Betriebsräte aus der gesamten deutschen Wirtschaft, die heute zu einem Gespräch mit Bundeskanzler Willy Brandt nach Bonn eingeladen sind, gehört als Vertreter der IGBE auch das Betriebsratsmitglied der Zeche Hugo Karl Heinz Trojahn.

Die Vertreter der "Emscherzone" sprechen sich auf einer unter dem Vorsitz von Bottrops Oberbürgermeister Wilczok stehenden Tagung im Hans-Sachs-Haus für die Errichtung einer Gesamthochschule im nördlichen Revier aus, wobei die Gelsenkirchener Vertreter, Oberstadtdirektor Dr. König und Baudirektor von Wangenheim, ihre Überlegungen für den Standort Gelsenkirchen darlegen.

21. Januar

Das neue Bildungszentrum an der Ebertstraße, das die Volkshochschule und die Stadtbücherei beherbergt, wird in Gegenwart von NRW-Kultusminister Hans-Jürgen Gingensohn seiner Bestimmung übergeben. Bei gedämpfter Pop-Musik, die aus allen Lautsprechern des Hauses erklingt, findet im überfüllten kleinen Saal die Eröffnungsfeier statt. Gingensohn bringt in seiner Festansprache zum Ausdruck, daß künftig im Volkshochschulbereich anstelle des Wortes "Erwachsenenbildung" der Begriff "Weiterbildung" als Teil des Gesamtbildungssystems stehen müsse. Der Eröffnungstag

erlebt als Abschluß die Aufführung des Brecht'schen Lehrstücks "Die Regel und die Ausnahme" durch den Amateurtheaterkreis der Volkshochschule. In einem Pressegespräch vor Beginn der Veranstaltungen nimmt Girgensohn zum Problem des Lehrermangels Stellung, der seiner Meinung nach "nie ganz verschwinden wird".

Der Leichtathletikpionier, Malermeister Ludwig Quickstedt (66), erhält in einer Feierstunde in Düsseldorf von Innenminister Willi Weyer die Sportplakette des Landes überreicht. Quickstedt, von 1919 bis 1936 Handballer und Leichtathlet beim BV Buer 07, hat nach dem 2. Weltkrieg der Leichtathletik auf örtlicher und Landesebene zahlreiche Impulse gegeben.

Der Tanzsportclub Grün-Weiß eröffnet im Atrium der Grundschule an der Schwalbenstraße sein drittes Trainingszentrum im Stadtbereich. Das Training steht unter der Leitung von Europameister Karl Breuer (Köln) und Trainer Gundlach (Bad Godesberg). Die beiden anderen Trainingsstätten des Clubs befinden sich im Haus des Tanzes, Blumendelle 4, und in der Hauptschule Haidekamp in Ückendorf.

22. Januar

Etwa dreitausend Interessenten besuchen an diesem Wochenende das neue Bildungszentrum, um einen Eindruck von dem kulturellen und Bildungsangebot zu bekommen. Zum Auftakt findet im Saal der Bücherei eine Lesung mit Mitgliedern der "Literarischen Werkstatt" statt. Erläutert werden Einrichtungen des Sprachlabors und des Fernsehstudios. Geboten werden kritisches Kino und Kindermalen, zum Abschluß tritt die Protestsängerin Fasia Jansen auf.

Eine Broschüre über die Anleitung für die Schiedsmanntätigkeit hat der Vorsitzende der Schiedsmannsvereinigung bei den Amtsgerichten Gelsenkirchen und Buer, der SPD-Stadtverordnete Karl Kullik, herausgebracht.

Zum Vorsitzenden der Vestischen Gruppe der Industrie- und Handelskammer Münster wurde Prof. Dr. Herbert Scholz, Vorstandsmitglied der Chemischen Werke Hüls AG, gewählt. Er tritt die Nachfolge von Hans-G. Borgmann an.

Am Schalker Gymnasium wird mit Beginn des kommenden Schuljahres Englisch statt Latein die erste Fremdsprache sein. Als zweite Fremdsprache wird ab Klasse 7 Latein hinzukommen, und ab Klasse 9 können die Schüler zwischen Griechisch und Französisch wählen.

Auf dem traditionellen (5.) Grün-Weiß-Ball erringt in dem dazugehörigen und bundesweit ausgeschriebenen Tanzturnier im Hans-Sachs-Haus ein Gladbecker Turnier-Paar den Ehrenpreis der Stadt Gelsenkirchen.

23. Januar

Mittelpunkt des zweiten Tages der offiziellen Eröffnungsveranstaltungen im neuen Bildungszentrum ist ein kommunalpolitischer Frühschoppen mit Kommunalpolitikern und örtlichen Journalisten. Es geht um Zukunftsfragen der Städte. Unter der Gesprächsleitung des Journalisten Friedrich Spiegelberg zeichnen die Politiker optimistische Prognosen. Abends findet eine weitere Aufführung des Stückes "Die Ausnahme und die Regel" von Brecht statt.

In der Aula Löchterheide spielt das Buersche Kammerorchester unter Leitung von Erich Herrmann Werke von Händel, Pergolesi, Bach, Benda bis zu Mendelssohn-Bartholdy (Barockmusik). Der junge Pianist Raymund Havenith spielt den Solopart in Bachs Klavierkonzert f-Moll.

Die kulturelle Arbeitsgemeinschaft Ückendorf (zwei Chöre und zwei Mandolinenorchester) bietet im ev. Gemeindehaus Ückendorf ein Konzertprogramm volkstümlicher Unterhaltung.

24. Januar

Gegen eine in der heutigen Ratssitzung beschlossene Senkung der Taxi-Grundgebühr von drei auf zwei Mark, bei sofortigem Einschalten des Taxometers (bislang setzte es erst nach einem Kilometer ein), protestieren im Ratsfoyer zahlreiche Taxifahrer. Sie argumentieren, daß sie bei Kurzfahrten unter einem Kilometer nicht einmal auf die bisherige Grundgebühr kommen. Die Gebührenfrage soll auf der nächsten Ratssitzung noch einmal behandelt werden.

25. Januar

Der Deutsche Frauenbund für alkoholfreie Kultur (Mitglied des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes) eröffnet im Hause Munckelstr. 23 eine "Beratungsstelle Sucht - Kommunikation - Jugend". Die unter Leitung von Ursula Tollmann stehende Beratungsstelle will Drogenabhängigen und Alkoholsüchtigen Hilfe anbieten und vor allem eine Brücke zwischen jungen Menschen und ihren Eltern schlagen.

26. Januar

Der erste im Mai 1970 begonnene Lehrgang für Datenverarbeitungsfachleute in der Wirtschaftsschule des DGB-Berufsbildungswerks wurde beendet. Von den 20 Teilnehmern haben 16 das Abschluß-Examen vor dem Prüfungsausschuß der IHK Münster bestanden.

Der DGB-Kreisvorstand Gelsenkirchen wendet sich in einer Stellungnahme zur kommunalen Gebietsreform gegen die Pläne des Landes Nordrhein-Westfalen, nur wenige Oberzentren zu bilden. Dadurch würde eine bürgernahe Verwaltung unmöglich gemacht. Angebrachter erscheint dem hiesigen DGB-Kreis die Bildung

eines mit gesetzlich festgelegten Aufgaben betrauten Kommunalverbandes nach Art des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk.

An ihrem jetzigen Wirkungsort Essen starb an den Folgen eines Herzinfarkts die Ballettmeisterin Erna Mohar, die, gemeinsam mit ihrem Mann, Boris Pilato, in den sechziger Jahren an den Städtischen Bühnen Gelsenkirchen eine unvergleichliche Ballettatmosphäre geschaffen hatte.

27. Januar

Das im Hafengelände produzierende und zum Klöckner-Konzern gehörende Metallwerk Jacobs ist Verursacher gesundheitsgefährdender Rauchschwaden, die vor allem die benachbarte Firma Müllers Mühle beeinträchtigen.

Nachdem am 23. Januar bei der ersten Podiumsdiskussion im neuen Bildungszentrum Kommunalpolitiker von Journalisten befragt worden waren, gilt eine weitere Diskussion, vom "aktuellen Forum" veranstaltet, der "Rolle der Presse zwischen Information und Manipulation".

Im Kleinen Haus des Musiktheaters findet die Premiere einer Neufassung der alten englischen Bettleroper von Benjamin Britten in der Regie von Dr. Wolfgang Zörner viel Beachtung, weil sie durch ein unkonventionelles Bühnenbild (Manfred Schröter) und durch das in die Szene eingebaute Orchester (Dirigent Theo Mölich) neue Wege beschreitet.

28. Januar

Die vom 18. bis 20. April im Bereich der IGBE stattfindenden Betriebsratswahlen wurden bei einer Betriebsratskonferenz für den Bezirk Ruhr-Nordwest im Goldberghaus vorbereitet. Gewerkschaftssekretär Fritz Kwiatkowski gibt bekannt, daß die Gastarbeiter ihre eigenen Kandidaten für den Betriebsrat aufstellen.

Der wegen seiner Doppelfunktion als Notar für die Stadtverwaltung und Ratsherr in das Feuer der Kritik geratene SPD-Stadtverordnete Walter Becker entschließt sich, "der politischen Wirkungen wegen" seine Mandate im Liegenschaftsausschuß, dem Unterausschuß für Wirtschaftsförderung und im Aufsichtsrat der GGW aufzugeben.

Die Musterprüfungsordnung für Angestellten-Lehrgänge an Verwaltungs- und Sparkassenschulen in Nordrhein-Westfalen ist das Thema einer Mitgliederversammlung der Leitstelle dieser Schulen im Hans-Sachs-Haus.

29. Januar

55 Belegschaftsmitglieder der Firma Linde-Dari (Hersteller von Chromstahlwannen und Kühlgeräten in Sutum) werden wegen rückläufiger Auftragslage und Verlagerung der Produktion ins Ausland entlassen. Nur die mit dem Vertrieb und der Teilmontage beschäftigten Betriebsangehörigen werden in dem Sutumer Filialwerk verbleiben. Ein Teil der von der Entlassung betroffenen Belegschaft wird von der Firma Küppersbusch übernommen.

Vor 50 Jahren wurde die damals selbständige Stadt Buer durch die Geburt ihres hunderttausendsten Einwohners, des Mädchens Gerda Bueronia Lamche, zur Großstadt erhoben. Die WAZ Buer erinnert in einem Beitrag "Mit Bueronia wurde Buer Großstadt" an dieses Datum.

In der Buerschen Zeitung bringt der Heimatforscher Rudolf Brock hintergründige Details zur Situation Buers vor 50 Jahren bei der Erhebung zur Großstadt ("Das Ereignis stand unter einem ungünstigen Stern").

Der zum NRW-Kultusministerium übergewechselte Studiendirektor und SPD-Stadtverordnete Bruno Tiedemann hat sein Ratsmandat niedergelegt. Nachfolger wird der evangelische Pfarrer Siegfried Hellmund (früher Resse, jetzt Ückendorf).

Die unter dem Vorsitz von Egbert Reinhard stehende SPD-Betriebsgruppe Stadtverwaltung fordert die Teilnahme aller Gelsenkirchener SPD-Bundestags- und Landtagsabgeordneten an den Sitzungen der Ratsfraktion, um nach Abschaffung der Doppelmandate ein Höchstmaß an Information sicherzustellen.

In der Nacht zum 29. Januar ist die Krankenschwester Rotraud von Loenen, Eckenerstr. 12, aus Gram über das nicht befriedigende Schulzeugnis ihres elfjährigen Sohnes Ulrich gemeinsam mit ihrem Sohn durch eine Überdosis Schlaftabletten aus dem Leben geschieden.

14 Angehörige der russischen Botschaft in Bad Godesberg feiern beim "Turnerclub Gelsenkirchen 1874" Karneval. Der Kontakt der Gelsenkirchener Turner zu den Russen stammt von einem vorjährigen Gastspiel der Botschafts-Volleyball-Mannschaft beim TCG 74.

31. Januar

Hermann Kerl (65), verdienstvoller Initiator in den Bereichen Politik, Kultur und Sport (Mitgründer der Verkehrswacht, Vorsitzender der FDP-Ratsfraktion von 1956 bis 1964, Gründer der Garantiekasse für den wirtschaftlichen Wiederaufbau der Stadt Gelsenkirchen, Gründer der Vereinigung der Freunde und Gönner der Städtischen Bühnen, Förderer des Sports), erhält den Bundesverdienstorden am Bande.

In der Stadt-Sparkasse am Neumarkt wird eine Münzausstellung "Drachmen, Taler und Dukaten" eröffnet.

Am Neubau des Amtsgerichts an der Goldbergstraße wird, neun Monate nach der Grundsteinlegung am 8. Mai 1971, das Richtfest gefeiert.

In dem Prozeß der Schalcker Fußballspieler gegen den Ex-Bielefelder Fußballer Jürgen Neumann wegen angeblicher Manipulation des Spiels Schalke 04 ./ Arminia Bielefeld am 17. April 1971 sagt der Bielefelder Mannschaftsbetreuer Franz Greif vor der 8. Zivilkammer des Essener Landgerichts aus, daß er dem Bielefelder (Ex-Schalcker) Spieler Waldemar Slomiany 40.000 Mark zur Überreichung an die Schalcker Mannschaft gegeben habe. Slomiany bestreitet das. Auch der Ex-Schalcker, Klaus Senger, der das Geld von Slomiany erhalten haben soll, erklärt, er habe kein Bestechungsgeld entgegengenommen. Greif will den Betrag von Bielefelds früherem Obmann Wilhelm Pieper in Empfang genommen und in Piepers Gegenwart an Slomiany weitergereicht haben. Pieper wird beim nächsten Verhandlungstag als Zeuge gehört.

Im 6. städtischen Sinfoniekonzert spielt der japanische Bratschist Hirofumi Fukai das Violakonzert des ungarischen Komponisten Bela Bartok. Als zweites Werk des Abends steht Bruckners (romantische) Es-Dur-Sinfonie auf dem Programm.

1. Februar

Die Polizei stellt einen neuen, technisch wesentlich verbesserten Radarwagen in den Dienst ihrer Verkehrsüberwachung.

Nachdem der Rat der Stadt den Karnevalisten einen Zuschuß für den Rosenmontagszug versagt hatte, sammelte der Werbeausschuß bei den Mitgliedern einen Betrag, der als Entschädigung für einen möglichen Verdienstaufschlag der Bogestra während der Zeit der Straßensperrung verwendet werden soll. 250 Mark kamen zusammen. Da die Bogestra keinen Einnahmeausfall geltend machte, wurde der Betrag den Karnevalisten zur teilweisen Bestreitung von Unkosten zur Verfügung gestellt.

2. Februar

Gelsenwasser investiert 43,7 Mio DM in den Ausbau von Leitungen zur Sicherung der Wasserversorgung. Gleichzeitig beginnt die

Gesellschaft mit dem Bau eines neuen Wasserstaubeckens bei Hullern.

3. Februar

Rund 60 Geistliche und Unternehmer aus Gelsenkirchen beschäftigen sich unter Vorsitz von Landes-Präses Thimme mit der wankenden Moral in Staat, Wirtschaft und am Arbeitsplatz. Zweifel an der Richtigkeit des Wohlstandsdenkens seien, so Präses Thimme, eine der Ursachen für die um sich greifende Unsicherheit.

4. Februar

Mitglieder des Arbeitskreises "Kultur, Schule, Wissenschaft" der SPD-Landtagsfraktion informieren sich in Gelsenkirchen über die Möglichkeiten zur Errichtung einer Hochschule. Der Arbeitskreis erwägt, Plänen um eine Gesamthochschule im Emscher-Lippe-Raum mit Standort im Sutumer Feld wegen der Nähe des Großstadions durch eine Hochschule für Leibesübungen und eine erziehungswissenschaftliche Hochschule den Vorzug zu geben. Die Landtagsabgeordneten sagen den Gelsenkirchener Universitätsplänen ihre Unterstützung zu.

5. Februar

Zu einer Woche der Gegenwartsmusik nach Athen eingeladen wurde der Gelsenkirchener Komponist und Musikwissenschaftler Heinz-Albert Heindricks. Er wird bei der Athener Veranstaltung die veränderten ästhetischen, soziologischen und pädagogischen Aspekte heutiger Musik behandeln.

Infolge einer Übereinkunft der Bundesländer, den Berufs- und freiwilligen Feuerwehren einheitliche Uniformen zu geben, erhalten auch die hiesigen Feuerwehrbeamten neue Uniformen mit rot-weißen Rangabzeichen am Ärmel.

In der heute zu Ende gehenden Woche hat die Feuerungsbaufirma "Vatrostalna-West", Auf Böhlingshof, jugoslawischen Besuch. "Vatrostalna West" ist die einzige in der Bundesrepublik vorhandene Tochtergesellschaft der gleichnamigen jugoslawischen Firma aus der Partnerstadt Zenica. Sie beschäftigt in Gelsenkirchen 170 Mitarbeiter.

Ein Raubüberfall, der am 17. Dezember 1971 auf die Lebensmittelgroßhandlung Flake verübt wurde, ist aufgeklärt. Die Kriminalpolizei hat (durch die Aufmerksamkeit einer Frau aus Resse) zwei Brüder aus Recklinghausen festgenommen.

7. Februar

Die Schulpflegschaftsvorsitzenden aller hiesigen Grundschulen fordern in einer öffentlichen Erklärung im Hinblick auf die durch den Lehrermangel beabsichtigten Kampfmaßnahmen der Lehrer (Ablehnung aller Überstunden), daß diese Maßnahmen auf keinen Fall zu Unterrichtskürzungen führen und damit zu Lasten der Kinder gehen dürfen.

8. Februar

Eine Zeitungsnotiz zur Vollendung seines 70. Lebensjahres läßt den Erler Friseurmeister Anton Scharberger für den Chronisten erwähnenswert erscheinen: Scharberger gründete vor 48 Jahren die freiwillige DRK-Sanitätskolonne, war der letzte Hornist der freiwilligen Feuerwehr in Erle, der letzte Glöckner der Kirche St. Barbara bis zur Installierung eines elektrischen Geläuts und gehörte 1919 zu den Mitgründern der Vestischen Neuesten Nachrichten (Buersche Volkszeitung), die 1955 von den Ruhr-Nachrichten übernommen wurde.

Die buersche WAZ-Ausgabe geht in einem geschichtlichen Rückblick auf die Trennung von Buer und Westerholt im Februar 1912 ein, als Buer (offiziell, gemäß Amtsblatt der königlichen Regierung zu Münster) Stadt wurde und Westerholt eine selbständige Amtsverwaltung erhielt.

Auf ihrem Kreisparteitag tritt die Gelsenkirchener CDU für eine nachhaltige Werbung um die Arbeitnehmerschaft ein, um (wie Kreisvorsitzender Günter Volmer -MdB- betont) die "rote Mehrheit" in Gelsenkirchen zu brechen. Dieses Ziel werde gemeinsam mit der Jungen Union angestrebt. Für die ausscheidenden Kreisvorstandsmitglieder Dr. Manfred Geldbach und Hans-Joachim Twiehaus werden Reinhold Henscheid und Dieter Matheis gewählt. Dr. Bernhard Worms, Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, versicherte, daß er bei der Entscheidung über die kommunale Neuordnung die Anregungen der Gelsenkirchener CDU berücksichtigen werde, "um für diese Stadt und ihre Bewohner das Optimale zu erreichen".

9. Februar

Fritz Edler (39) leitet als Nachfolger von Baudirektor Streicher die Entwurfsabteilung beim städtischen Hochbauamt. Streicher wurde Beauftragter für die Stadtentwicklung.

Die Ruhrkohle AG teilt mit, daß die Zeche Nordstern ihren Kohlevorrat durch Erweiterung in das Hugo-Bismarck-Feld um 28 Mio Tonnen auf 67 Mio Tonnen erhöht habe. Die derzeitige Förderung von 6.000 Tagedonnen werde bis 1975 auf 8.500 Tonnen gesteigert.

Mit Pavillonbauten für insgesamt 910.000 DM wird die Stadt noch vor den Sommerferien der Raumnot am Leibniz-Gymnasium, am Aufbau-Gymnasium in Hassel und an der Rotthäuser Grundschule Schonnebecker Straße begegnen, erläuterte Bauausschußvorsitzender Heinz Urban vor der Presse.

Rechtsanwalt Wolfgang Huhn wird vom Hegering Buer zum neuen Leiter gewählt. Er wird damit Nachfolger von Heinrich van Kell.

10. Februar

Nach der SPD-Ratsfraktion setzt sich nun auch die Fraktion der CDU für die Erhöhung der Zuschüsse zum Bau des Großstadions Berger Feld von derzeit 50 Mio DM auf 80 Mio DM ein.

11. Februar

Der Revierpark Nienhausen vergibt seine letzten Außenaufträge im Wert von einer Million DM. Die Gesamtinvestition für den zukünftigen Freizeitpark hat ein Volumen von 14,3 Mio DM. Darin sind neun Mio DM für den Hochbau und fünf Mio DM für die Außenanlagen enthalten.

Der Kreis Gelsenkirchener Kunstfreunde präsentiert im Rathaus Buer Siebdrucke, Lithos und Radierungen der Berliner Künstler Peter Sorge und Werner Berges.

12. Februar

Ein dem Oberstadtdirektor direkt unterstelltes neues Stadtamt (15) wird als Stadtentwicklungsamt und Planungszentrum unter der Leitung von Baudirektor Hans Wilhelm Freiherr von Wangenheim gebildet.

Die Gartenbaufirmen Conrad Herz, Claus Platte, Arnhelm Lux und Walter Scharf, die sich als Mitglieder der vor zwei Jahren gegründeten Genossenschaft "Friedhofsgärtner Gelsenkirchen eGmbH" mit 18 Arbeiten an der vorjährigen Bundesgartenschau in Köln beteiligten, erhielten auf der Landesverbandsversammlung der Friedhofsgärtner insgesamt 15 Medaillen (Ehrenpreise, Gold- und Silbermedaillen) überreicht. Die Genossenschaft wurde überdies mit zwei Silbermedaillen und einer Bronzemedaille ausgezeichnet.

Im Großen Haus des Musiktheaters leistet Generalintendant Günter Könemann mit der Premiere seiner Inszenierung der Johann-

Strauß-Operette "Eine Nacht in Venedig" seinen Beitrag zum diesjährigen Karneval.

In der Galerie Szepan stellt Klaus Staudte (Offenbach) eine Reihe seiner aus Kunststoffelementen durchkonstruierten Objekte aus.

Ing. (grad) Ludwig Baunach (42), seit 1950 bei den Stadtwerken beschäftigt, wurde zum Leiter des Elektrowerks der Stadtwerke ernannt.

Zur Frage der buerschen Stadtgründung (vgl. S. 20 f.) stellt Karl Machtan, Mitglied des Vereins für Orts- und Heimatkunde Gelsenkirchen-Buer, in der buerschen WAZ-Ausgabe klar, daß die am 27. Februar 1911 ausgestellte Urkunde des Preußischen Innenministeriums als ausschlaggebendes Datum für die Verleihung der Stadtrechte an die vorherige Landgemeinde Buer anzusehen sei.

Die WAZ macht sich in einem Kommentar zum traditionellen Rosenmontagszug in Erle ("Kommunaler Segen") zum Befürworter für die städtische Bezuschussung dieser für die Stadt werbewirksamen Veranstaltung.

13. Februar

Trotz eines Bilanzgewinns von 22.000 DM unterstellt die Glückauf-Brauerei AG ihre Leitung (zunächst für fünf Jahre) der Schultheiß-Brauerei, an die sie ihren gesamten Gewinn abzuführen hat.

14. Februar

Rosenmontag: Am Vormittag sagt Oberstadtdirektor Dr. König den das Hans-Sachs-Haus erstürmenden Karnevalisten zu, daß man in den kommenden Jahren mit mehr städtischer Unterstützung rechnen könne. Am Nachmittag erleben 200.000 Menschen den Zug auf der Cranger Straße, in dem u.a. die sparsamen Stadtväter

als "Schotten-Parlament von Gelsendorf" apostrophiert werden.
Ein Wagen zeigt eine auf die kommunale Gebietsneuordnung hinweisende
Aufschrift "Gelsendorf kommt zu Westerholt".

"Kontakt" heißt eine neue Informationsschrift, die von zehn jungen
"Redakteuren" aus Scholven im Kurt-Schumacher-Heim vorgestellt
wird.

15. Februar

Ein am 5. Februar im Hafen Grimberg ertrunkener spanischer
Matrose (22) wird tot geborgen.

Mit den Fragen der Schulverpflegung an Gesamtschulen befaßt sich
eine Studiengruppe aus Dortmund, die der Gesamtschule Gelsen-
kirchen einen Informationsbesuch abstattet. Dabei wird deutlich,
daß für den hiesigen Neubau der Gesamtschule eine Mischverpflegung
aus Tiefkühlkost und selbstgekochter Basiskost vorgesehen ist.

Nach den Feststellungen des Liegenschaftsamtes verursachen die
zahlreichen wilden Müllkippen der Stadtverwaltung einen Kostenauf-
wand von 20.000 DM.

Der Kokereiarbeiter und Literat Richard Limpert veranstaltet in
der Fachschul-Oberklasse der Metallberufsschule eine Dichterlesung
über Arbeiterliteratur.

16. Februar

Der Stadthafen hat Zugang zum internationalen Lash-Leichterverkehr
gefunden. Bereits im Rechnungsjahr 1971 haben 32 derartige
Leichter den Stadthafen in Richtung Überseehäfen verlassen. Dort
werden sie an Bord größerer Schiffe genommen, um vom Ziel-
hafen aus wiederum mit eigener Kraft die angestrebten Binnenhäfen
zu erreichen. Im Januar 1972 gingen bereits 70 % der verladenen
Güter in den Export.

Der Präsident der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg, Josef Stingl, fährt, zusammen mit dem IGBE-Vorsitzenden Adolf Schmidt, beim Verbundbergwerk Bergmannsglück/Westerholt ein, um über die Frage der Unabwendbarkeit kurzfristiger Kurzarbeit Klarheit zu gewinnen. In solchen Fällen könne die Bundesanstalt Kurzarbeitsgeld zahlen.

17. Februar

Um mehr Geld für die Gemeinden geht es beim Städtetag NRW in Duisburg, an dem eine zahlenmäßig starke Delegation aus Gelsenkirchen teilnimmt.

Die Verkaufsstelle Grothusstraße der Rhein-Ruhr-Milchhof eGmbH (vorher Schweizer Hof in der Ruhrstraße), Essen, wird eröffnet.

Hedwig Giesenberg, Dienstkraft der Stadtverwaltung von 1946 bis 1971 sowie Mitglied des Prüfungsausschusses für Bürogehilfinnen bei der Industrie- und Handelskammer Münster, Mitgründerin der ÖTV-Gruppe Gelsenkirchen und seit 1949 Jugendschöfin, erhielt die Verdienstmedaille des Bundesverdienstordens überreicht.

21. Februar
Ein neues Kinderbuch des Puppenspielers und Schriftstellers Heinrich Maria Denneborg "Kasperle ist überall" ist im Ueberreuter-Verlag, Wien, erschienen.

Die WAZ Buer beginnt eine bis zum 26. Februar fortgeführte Artikelserie über den Erler Kinderchor und seine Auslandsreisen.

Im Martin-Luther-Haus des evangelischen Johanneswerks für geistig behinderte Kinder, Braubauerschaft 53, tritt ein Leitungswechsel ein. Für die nach dem Tod ihres Mannes als Leiterin zum Altersheim nach Castrop-Rauxel übergewechselte bisherige Heimmutter Anneliese Schütt übernehmen Helma und Gerhard Schwarze die Hauselternschaft.

Der Ältestenrat beschließt, daß für die Ausländer und ihre Integration mehr geschehen soll, ohne jedoch eine Entscheidung darüber zu treffen, welche städtischen Institutionen dafür zuständig sind.

18. Februar

Hans Heyer (43), Technischer Direktor des Gußstahlwerkes, hat an der Technischen Hochschule Aachen zum Dr. Ing. promoviert. Seine Dissertation hatte das Thema "Erstarrung und Eigenschaften von dickwandigem Stahlguß".

Der Fachausschuß für Sonderschulen im Landschaftsverband Westfalen-Lippe tagt in Gelsenkirchen, um die Möglichkeiten der Konzentration von Sonderschulen für Körperbehinderte, Schwerhörige und Sehbehinderte zu erörtern. Die kostenaufwendigen Einrichtungen sollen dadurch besser genutzt werden. Als Standorte vorgesehen sind die Städte Bochum, Dortmund und Gelsenkirchen. In Gelsenkirchen wird an der Lasthausstraße ein Sonderschulzentrum entstehen.

20. Februar

In der Nacht zum heutigen Sonntag wurde im Hause Franz-Bielefeld-Straße 53 die 78jährige Witwe Anna Warda, geb. Hüge, ermordet, die hier früher ein Schreib- und Süßwarengeschäft betrieb.

Pastor Hans Andreas wird als neuer Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Resser Mark eingeführt.

Nach einjähriger Unterbrechung zeigt Gastwirt Klaus Pechmann in seiner Gaststätte "Landsknecht", Urbanusstraße, wieder Kunst. Diesmal stellt er Werke des holländischen Malers Jack Morden aus.

Die Kriterien von Kitsch und Kunst werden im ersten Casino-Konzert dieses Jahres in der Aula der Bildungsanstalt für Frauenberufe von Prof. Franzpeter Goebels durch einen glossierenden und von musikalischen Beispielen verdeutlichten Vortrag dargestellt.

21. Februar

Die AOK eröffnet die Reihe von Drogeninformationswochen, verbunden mit Ausstellungen, die in der Schalterhalle der Gelsenkirchener AOK-Geschäftsstelle, Vattmannstraße, und in der Kerschensteiner-Schule gezeigt werden. Vorstandsvorsitzender Fritz Stiller erläutert bei der Eröffnungsveranstaltung, daß 40 v.H. der Jugendlichen irgendwann Haschisch nehmen und daß in Gelsenkirchen etwa 160 harte Fixer gezählt werden. Allein im Bereich der AOK wird eine Million DM für Suchtkranke und Folgekrankheiten Süchtiger ausgegeben.

22. Februar

An den vor sechs Jahrzehnten zwischen dem 11. Januar 1912 (Ratsbeschuß) und dem 25. Mai (Eröffnung) entstandenen ersten kommunalen Flugplatz Gelsenkirchen/Essen auf der heutigen Trabrennbahn in Rotthausen erinnert ein Artikel der Westfälischen Rundschau ("Kühne Ikarus-Jäger lockten Tausende Zuschauer an").

Der 1. FC Schalke 04 verbuchte im Rechnungsjahr 1971 mit 3,641 Mio DM den größten Einnahmeerfolg seiner Vereinsgeschichte. Bereits 1970 lag die Einnahmesumme über 3 Mio DM.

Das Marienhospital Buer verfügt zur Zeit über vier künstliche Nieren (Dialyse-Geräte).

Im Ratssitzungssaal Buer findet ein Erörterungstermin zu den Forderungen von vier Interessen- und Notgemeinschaften aus Scholven, Hassel und Polsum statt, die einen Antrag an den Regierungspräsidenten gerichtet hatten, den Bau der Veba-Rohöl-Destillations-

anlage "A8" solange zu stoppen, bis neue Meßwerte den Nachweis erbringen, daß die durch die Veba hervorgerufene Umweltbelastung geringer geworden ist.

"Der Hahn", eine seit acht Jahren bestehende progressive Monatszeitschrift der katholischen Gemeinde St. Josef, Scholven, vom dortigen Pfarrer Wallmeier als "furchtbare Stimme der Gemeinde" apostrophiert, hat ihr Erscheinen wegen der gegen die Redaktion aufgekommenen Widerstände eingestellt.

In der Tribüne bereitet die (131.) Lesung des Lustspiels "Alle reden von Liebe" von Hans Borgelt einiges Vergnügen.

23. Februar

Nicht einmal eine halbe Stunde dauert der Unterbezirksparteitag der SPD, der sich durch Rücknahme der meisten Anträge (sogar in der Angelegenheit der Doppelmandate) auszeichnet. Die lapidare Kürzung dieses Parteitages wird mit einem am gleichen Abend stattfindenden Pokalspiel des FC Schalke 04 gegen Fortuna Düsseldorf (2:1) in Zusammenhang gebracht.

24. Februar

Der Westdeutsche Rundfunk bringt eine einstündige Aufzeichnung über die Gesamtschule Gelsenkirchen. Drei Viertel der Sendung gehört den Aussagen von Schülern, Lehrern und Eltern, die überwiegend ein positives Bild dieser neuen Schule ergeben.

25. Februar

Die Kultur-Arbeitsgemeinschaft Ückendorf hat ihre Aktivität auf das Gebiet der Altenbetreuung ausgedehnt. Für dieses Jahr ist eine Reihe von Veranstaltungen dieser Art eingeplant.

Der Bürgerverein Sutum ersucht die Stadt, den Bauhof in der Nähe der evangelischen Kirche bis zum 4. März zu räumen. Bisher gebe es noch keinerlei Anzeichen für eine bevorstehende Räumung. Der Bürgerverein plant einen massiven Protest, wenn der Termin nicht eingehalten wird.

25. Februar
Eine Abordnung der 800 japanischen Druckereifachleute, die Ende Mai an der Düsseldorfer Fachmesse "Drupa" teilnehmen, besucht die Druckerei im Verlagshaus der Buerschen Zeitung am Nordring.

Schüler der Klasse 8 des Leibniz-Gymnasiums haben auf Initiative einiger Lehrer und auf Anregung des WDR ein eigenes Hörspiel in Anlehnung an das Hauffsche Märchen "Zwerg Nase" erarbeitet und dazu eine Bilderreihe gemalt.

26. Februar

Die Bochumer Inszenierung des Gorki-Stückes "Die falsche Münze" hatte im Großen Haus des Musiktheaters gestern Premiere.

Karl Wessel, Gastronom, der sich nach dem Krieg um den Wiederaufbau des Hans-Sachs-Hauses verdient gemacht hatte, übernimmt wieder die Leitung der Hans-Sachs-Haus-Gaststätten. In den vergangenen Jahren widmete er sich dem Aufbau mehrerer Kurheime im Bundesgebiet und erhielt dafür das Bundesverdienstkreuz.

Peter Markmann vom Modehaus Witschel & Markmann, Bahnhofstraße, wird Vorsitzender der Werbegemeinschaft Gelsenkirchen. Die diesjährige Groß-Gelsenkirchener Woche vom 18. bis 23. September steht unter seiner Regie.

Elternsprecher der Grund- und Hauptschulen bringen von einem Besuch beim Regierungspräsidenten in Münster die Zusage mit, daß der hiesige Lehrermangel durch die Zuweisung von etwa

80 Lehrkräften zum 1. März behoben werden soll. Die drei Initiatoren des Kampfes gegen den Lehrermangel wollen notfalls zu dem Mittel des Schulstreiks greifen, wenn die Situation nach dem 1. März schlechter als zugesagt und erwartet ist.

28. Februar

Die Bluttat aus der Franz-Bielefeld-Straße vom 20. Februar ist aufgeklärt. Der 18jährige Fürsorgezögling Manfred G. hat gestanden, bei einem Einbruch in das Schreib- und Süßwarengeschäft den Mord an der Witwe Anna Warda verübt zu haben.

Die Sterbenotgemeinschaft Hugo gilt mit ihrem Vermögen von über 1,2 Mio DM als die beste Gemeinschaft dieser Art in Europa, erklärte Betriebsratsvorsitzender Karl-Heinz Trojahn auf einer Mitgliederversammlung.

148 Delegierte der 24 Betriebsgruppen des SPD-Unterbezirks ließen sich im Hinblick auf die bevorstehenden Betriebsratswahlen von MdB Herbert Wehner über die Stellung des Arbeitnehmers in unserer Gesellschaft informieren.

In der heutigen Ratssitzung gibt es neben Diskussionen über die Einführung der Koedukation an weiteren Gymnasien (die CDU ist der Ansicht, die bisherige Zahl genüge) eine Anfrage an den Kandidaten für das vakante Amt des Baudezernenten, Theo Terboven, ob er sich bei der Empfehlung zur Betriebserweiterung der Veba der Auswirkungen bewußt gewesen sei, daß nach neuesten Erkenntnissen der Essener Landesanstalt für Immission und Bodenschutz zwischen einem petrochemischen Werk und der Wohnbebauung ein freier Raum von tausend Metern liegen müsse. Terboven will seine Antwort in der nächsten Ratssitzung geben. Oberstadtdirektor Dr. König dazu: "Die Veba muß sich der vorhandenen Bebauung anpassen".

Tierarzt Dr. Gass operiert im Löwenpark einen Tiger, dem ein Artgenosse den Schwanz bis auf die Wurzel abgebissen hat.

Im Rahmen der Drogeninformationswochen der AOK finden an mehreren Schulen Vortragsveranstaltungen statt. In düsteren Farben schildert der Leiter der jugendpsychiatrischen Klinik Gütersloh, Dr. Marx, vor buerschen Gymnasiasten den durch Drogenmißbrauch erfolgenden Abbau der Gehirnsubstanz.

Im 7. Sinfoniekonzert stehen die Tondichtung "Tod und Verklärung" von Richard Strauß, Frank Martins "Jedermann" Monologe, gesungen von dem Bariton Gerhard Faulstich, sowie César Francks d-moll-Sinfonie auf dem Programm.

29. Februar

Über das sechsjährige selbständige Großstadtleben Buers von 1922 bis zur Zusammenlegung mit Gelsenkirchen 1928 bringt die WAZ Buer eine Fortsetzungsserie aus den Erinnerungen des buerschen Journalisten Moritz Grän. Die Reihe endet am 23. März.

Unter den zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen der AOK-Drogeninformationswochen ist ein Vortrag von Prof. Dr. Johann Burchard (Psychiatr. Universitätsklinik Hamburg) erwähnenswert. Vor den Ärztevereinen Gelsenkirchen und Buer behandelt der Vortrag die Probleme der Rauschgiftepidemie.

1. März

Einen Beitrag zur Polizeigeschichte in Horst liefert die buersche WAZ-Ausgabe: "1922 wurde Polizei verstaatlicht".

Auf einer Versammlung der in der IGBE organisierten Frauen des Bezirks Ruhr-Nordwest (Gelsenkirchen-Buer) wurde Johanna Grabczewski, Grillostr. 23, als Kongreßdelegierte gewählt.

Sie ist auf der Schachtanlage Consolidation beschäftigt. Stellvertreterinnen wurden Hildegard Wanda (Hugo) und Änne Schrade (VKR). Damit hat der hiesige IGBE-Bezirk zum erstenmal eine Frau als Kongreßdelegierte.

Von März 1972 an wird der bisher von Irmgard Trippe betreute Schiedsmannsbezirk 25 (Erle) aufgeteilt. Die Grenze der beiden neuen Bezirke 25 a (Erle-Nord) und 25 b (Erle-Süd) verläuft über die Balkenstraße, Darler Heide und Oststraße. Irmgard Trippe, Tiemannsweg 24, übernimmt für weitere fünf Jahre den Bezirk Nord, während der Bezirk Erle-Süd auf Vorschlag der CDU-Ratsfraktion für den gleichen Zeitraum an Bruno Marquardt, Nordstr. 19 geht.

Bei einer Besprechung von Vorstandsmitgliedern des Vereins für Orts- und Heimatkunde, Buer, mit Kulturdezernent Dr. Meya und Büchereidirektor Dr. Hotze wird vereinbart, daß die den Raum Gelsenkirchen unmittelbar berührenden Teile der natur- und kulturgeschichtlichen Sammlungen als Heimatmuseum in das Naherholungsgebiet Schloß Berge verlegt werden sollen.

Von 113 Interessenten der Veba, die einen dreijährigen Ausbildungskurs besuchten, haben 42 die Prüfung als Chemiefacharbeiter bestanden.

55 Bürofachkräfte (zum größten Teil Hausfrauen) haben sich nach einem Aufruf der Stadt als Sekretärinnen für Grund-, Haupt- und Sonderschulen gemeldet. Sie werden nach einer zehntägigen Einarbeitung die Pädagogen bei der Verwaltungsarbeit entlasten.

Dr. Winfried Florian, Präsident der Oberpostdirektion Münster, besucht die beiden bei einem Raubüberfall auf den Gladbecker Geldtransport am 18. Februar durch Kopfschüsse schwer verletzten und im Bergmannsheil liegenden Postangestellten, Postschaffner

Knopp und die Studentin Ursula Döppe (Aushilfskraft), um ihnen für ihr umsichtiges Verhalten bei dem Überfall zu danken.

Im Hans-Sachs-Haus findet die 19. Brandschutztagung von 200 Vertretern aus Industrie, Handel, Gewerbe, von Architekten und Behörden statt. Die erste Tagung war vor sechs Jahren in Köln. Diesmal geht es um den Katalog von Brandursachen.

2. März

Nach einer Erhöhung des Benzinpreises um sechs Pfennig wird an den hiesigen Tankstellen für Normalbenzin ein zwischen 61,4 und 63,9 Pfennig liegender Preis verlangt.

Hilfsmaßnahmen für Süchtige werden auf einer Tagung der nordrhein-westfälischen Kreisgeschäftsführer des DPWV im Hans-Sachs-Haus besprochen.

Für den Bezirk Horst (30) wird Paul Szepan als neuer Schiedsmann für fünf Jahre gewählt.

3. März

Im Landeswettbewerb "Jugend forscht" errangen die beiden Schüler des Max-Planck-Gymnasiums, Hans Lepper und Peter Feddern, mit ihrer "papierchromatographischen Untersuchung von pigmentfreien Haar-, Feder- und Hornkeratinen" einen beachtlichen Erfolg, nachdem diese Arbeit bereits im Regionalwettbewerb mit dem ersten Preis bedacht worden war.

Der erste für Bremerhaven bestimmte Containerzug mit 27 Großbehältern verläßt den Stadthafen. Er enthält Malz der Firma Weissheimer für den Export nach Japan.

Die seit zehn Jahren im Hibernia-Bunker untergebrachte "Jazz-Galerie" verliert im Zuge des Stadtbahnbaus ihr Domizil und wird sich im Herbst im Armin-Bunker neu etablieren.

Ein dreitägiger Bundesjugendkongreß der Gewerkschaft ÖTV wird im Hans-Sachs-Haus mit einer Rede des ÖTV-Bundesvorsitzenden Heinz Kluncker eröffnet. Kluncker nennt die Modernisierung des öffentlichen Dienstes das gesellschaftspolitische Ziel seiner Gewerkschaft. Die Gelsenkirchenerin Christel Traud (19), Angestellte der Stadtverwaltung, wird in den Bundesjugendausschuß gewählt.

Als erstes von fünf Bauprojekten am Horster Marschall-Rüttger-Platz wurde der Neubau Horst-Gladbecker Straße 1 mit sechs Geschossen und zehn Wohnungen fertiggestellt.

Im Leibniz-Gymnasium wurde eine die Koedukation betreffende soziometrische Untersuchung durchgeführt. Dabei ergab sich, wie heute der Öffentlichkeit mitgeteilt wird, daß die Nur-Jungen- und Nur-Mädchen-Schulen wesentlich stärkere innere Spannungen entwickeln als die Schulen mit Koedukation, die als spannungsausgleichend empfunden werden.

Vor dem Fenster der Polizeiwache Buer im Polizeipräsidium explodiert ein Sprengkörper, der leichten Schaden verursacht.

4. März

Nachdem der Ex-Schalcker (jetzt Bielefelder) Fußballspieler Waldemar Slomiany vor Gericht gestanden hat, er habe 40.000 Mark zur Weitergabe an Spieler des FC Schalke 04 erhalten, um das Spiel vom 17. April 1971 zu manipulieren, habe das Geld jedoch selber behalten, ziehen die sieben Spieler des FC Schalke 04 ihre Verleumdungsklage gegen den Bielefelder Jürgen Neumann durch ihren Anwalt Walter Becker zurück (vgl. S. 17 f.).

Seit 25 Jahren wirkt Pfarrer Rudolf Reich als Seelsorger in der evangelischen Kirchengemeinde Beckhausen.

Der Erler Kinderchor begeht das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens mit einer Feierstunde sowie einem Jubiläumskonzert in der Schauburg Buer und einem abschließenden Sängerbalk

im Schützenhaus Holz. In der Feierstunde erhält Chorleiter Walter Jakisch die silberne Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes. Oberbürgermeister Löbbert erklärt in einer Ansprache, der Erler Kinderchor habe Gelsenkirchens Kulturgeschichte mitgestaltet und würdigt Jakisch als Chorleiter, der den Kindern "das Auge für die Welt geöffnet" habe.

Bis zum 19. März wird an den Wochenenden in Gelsenkirchen der Landeswettbewerb "Jugend musiziert" durchgeführt. Die 236 Teilnehmer haben sich in den Regionalwettbewerben qualifiziert und musizieren in allen Instrumentalbereichen.

28 Öffentlichkeitsarbeiter des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen des Deutschen Guttempler-Ordens tagen im Verkehrshof. Ihr derzeitiges Hauptanliegen ist die Darstellung des Verhältnisses zwischen Alkoholikern und der Gesellschaft, wobei sie von dem Gedanken ausgehen, daß Alkoholismus eine Krankheit ist.

In der Berufungsverhandlung zum anhängigen Parteiordnungsverfahren gegen acht Gelsenkirchener Jungsozialisten hat die Schiedskommission des SPD-Bezirks Westliches Westfalen einen Vergleich empfohlen. In dem Vergleich bedauern die Jungsozialisten, bei ihrer Kritik an der Partei die gebotenen Formen verletzt zu haben, der Unterbezirks-Vorstand sichert den "Sündern" zu, daß er ihnen die bisherige Kritik nicht nachträgt.

5. März

Regine Henselek, geb. Langenau, Marschallstraße 52, vollendet das 101. Lebensjahr.

Im Rahmen der Casino-Konzerte gastiert das Amsterdamer Vokal- und Instrumental-Ensemble "Collegium Musicum Judaicum" mit alten jüdischen Tempelweisen, Heldenepen, Tanzstücken und Brunnengesängen.

7. März

Günter Tollmann, Objektkünstler, ist aufgefordert worden, eine bewegliche Plastik für die Olympischen Spiele an der Kieler Förde zu schaffen.

Trotz des noch nicht erfolgten Auszugs der Baufirma Peter Dölger aus ihrem Sutumer Bauhof (vgl. S. 29) verzichtet der Bürgerverein Sutum auf eine Protestdemonstration, nachdem seitens der Stadtverwaltung versichert wurde, daß ein derzeit laufendes Gerichtsverfahren über die Nutzung dieses Geländes eine Zwangsräumung verbietet.

Mitglieder des Gutachterausschusses der kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung treffen sich im Hans-Sachs-Haus zu einer Arbeitstagung.

8. März

Die 706 Parkuhren im Raum Gelsenkirchen sollen auf den Höchstsatz von 0,50 DM umgestellt werden. Nicht unerheblich dabei ist die Kostenfrage, weil eine größere Anzahl von Parkuhren ersetzt werden muß.

Das neue Bürohaus der Veba-Kraftwerke Ruhr (VKR) an der Bergmannsglückstraße ist fertiggestellt. Etwa 500 Mitarbeiter werden hier einziehen.

Zur Zeit werden auf dem 60.000 qm großen Gelände der ehemaligen Chemischen Werke Schalke die Betriebsgebäude niedergelegt, um es für gewerbliche Neuansiedlung aufzubereiten. Das Verwaltungsgebäude an der Uechtingstraße bleibt vorerst erhalten.

Die Buersche Zeitung ("Kein Weg führt nach Buer") führt in einem Bericht Klage darüber, daß an der Abfahrt Heßler des Emscherschnellweges die Hinweisbeschilderung nach Buer fehlt.

Der Gelsenkirchener Organist und Komponist Horst Hempel hat für seine zum Internationalen Komponistenwettbewerb der Schweizer Stiftung "Alte Kirche Boswil" eine Auszeichnung erhalten. Er gehört zu den 12 von 95 Komponisten mit 120 Einsendungen, deren Werke zur Uraufführung angenommen wurden. Es handelt sich um die Komposition "Valeur des Psaumes".

Die Gelsenkirchener Fotografin und Malerin, Ilse Pässler, stellt Aquarelle in der Volkshochschule Wanne-Eickel aus.

Strindbergs Trauerspiel "Der Vater" hat in einer Inszenierung des Bochumer Schauspielhauses Premiere im Kleinen Haus des Musiktheaters.

9. März

Die Bausparkasse "Wüstenroth" eröffnet in der Cranger Straße in Erle ihre vierte Beratungsstelle in Gelsenkirchen.

Die jüngsten hiesigen "Redakteure", Schüler der vierten Grundschulklasse in der Gemeinschaftsgrundschule an der Schwalbenstraße 26, bringen eine Schülerzeitung mit dem Titel "Waldameise" heraus.

10. März

25 Jahre besteht der Verband für Markthandel und Reisegewerbe Westfalen e.V. mit dem Hauptsitz in Gelsenkirchen. Vorsitzender seit der Gründung ist der hiesige Schausteller Peter Biermann, der gleichzeitig seit 20 Jahren Präsident der Hauptvereinigung und des Verbandes für Markthandel und Reisegewerbe in Deutschland ist.

Die Buersche Zeitung veröffentlicht eine städtische Analyse über die Bevölkerungsentwicklung in den letzten 50 Jahren. Danach hat seit 1939 der Frauenüberschuß ständig zugenommen. Im Mai 1970

betrug der Anteil der Frauen an der Einwohnerzahl Gelsenkirchens 52,4 %.

11. März

Der Abtransport der 500.000 cbm umfassenden alten Dahlbusch-Halde an der Schwarzmühlenstraße entwickelt sich für die Anwohner als eine unerträgliche und gesundheitsgefährdende Belästigung. Trotz der Berieselung dringen Staub und Abgase in die benachbarten Wohnungen. Das Bochumer Bergamt hat den weiteren Abbau bei Ostwind untersagt.

Die Bergbau AG Gelsenkirchen verhandelt mit Vertretern des Bau-dezernats über die Wiederinbetriebnahme des 1966 zugeschütteten Bismarckschachtes 2/6/9. Falls keine Genehmigung erteilt wird, müsse für den Abbau der Bismarck-Flöze durch die Zeche Hugo ein neuer Schacht abgeteuft werden. Nach Zusage durch die Stadt wird die Ruhrkohle AG den Bismarckschacht 9, der mit ca. 100.000 cbm Bergeversatz verfüllt worden war, mit einem Kostenaufwand von 3 Mio DM wieder ausrauben. Er wird zur Wetterführung des Bismarck-Grubenfeldes benötigt.

Auf dem Bezirksparteitag der FDP im Hans-Sachs-Haus wird der Gelsenkirchener FDP-MdB, Dr. Ernst Achenbach, für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden des Bezirks Ruhr-West gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder aus Gelsenkirchen sind Egon Gerstner (Schriftführer), Hans Monzel (Beisitzer) und Reinhild Lohmann (Vertreterin der Jungdemokraten).

Bilder und Grafiken des Ungarn Attila Kovács zeigt die Galerie PA Szepan bis zum 7. April 1972.

12. März

In der katholischen Kirchengemeinde Heilig-Kreuz, Ückendorf, tönt nach über 40 Jahren erstmals wieder eine Orgel. Propst Hütte weiht die neue von der Firma Stockmann erbaute und 1.370 Pfeifen umfassende Orgel ein.

In Anwesenheit des Komponisten führt der Städtische Musikverein die Kantate Kurt Hessenbergs "Vom Wesen und Vergehen" (nach Matthias-Claudius-Texten) mit den Solisten Ursula Buckel (Sopran) und Siegmund Nimsgern (Bariton) sowie einem Kammerensemble des Städtischen Orchesters auf. Weiter auf dem Programm des ersten diesjährigen Konzertes des Musikvereins steht das Deutsche Requiem von Johannes Brahms unter Leitung von Eugen Klein.

13. März

Die Volksbank eröffnet in der Ückendorfer Straße eine neue Zweigstelle.

Einen Rechenschaftsbericht über die Industrieansiedlungen seit 1966 gab der Referent für Wirtschaftsförderung und Kandidat für die Stelle des Baudezernenten, Theo Terboven, bei einer Stadtrundfahrt des Liegenschaftsausschusses. Terboven nannte 169 Unternehmen, die in den letzten Jahren gefördert wurden. 2,8 Mio qm Industriegelände habe die Stadt an diese Unternehmen verkauft, die mit Investitionen von über zwei Mrd. DM bisher 10.245 Arbeitsplätze neu geschaffen hätten. Weitere 9.479 Arbeitsplätze sollen in nächster Zeit errichtet werden.

In der Propsteikirche St. Augustinus wird in einem Orgelkonzert u.a. die deutsche Erstaufführung der "Seligpreisungen" des niederländischen Komponisten Bernard Bartelink geboten. Das von Ernst Veelmann (Baß) und Hans G. Boßhammer (Orgel) aufgeführte Werk steht im Mittelpunkt des geistlichen Konzerts.

Der Leiter der Casino-Konzerte, Studiendirektor Karl Riebe, tritt in Zeitungsartikeln nachhaltig für die Errichtung einer Städtischen Musikschule ein.

14. März

Sozialkundeunterricht für Lehrlinge des Gußstahlwerks steht auf dem Frühjahrsprogramm der DGB/VHS-Arbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben".

Seit zehn Jahren besteht die Verbraucherberatungsstelle, die täglich rund 40 Hausfrauen beraten hat.

In seiner Jahres-Mitgliederversammlung erhebt der Verein für Orts- und Heimatkunde erneut die Forderung, das in der Horster Straße schwach frequentierte Heimatmuseum (jährlich etwa 17.000 Besucher) nach Schloß Berge zu verlegen.

Nachdem die Stadt eine Erhöhung des derzeitigen Pachtzinses für die Löchterheide von 13.000 DM auf 66.000 DM abgelehnt hat, droht der Eigentümer, Egon Graf von Westerholt, mit einer Räumungsklage. Das Gelände war 1928 von der damaligen Stadt Buer (für 9.000 Mark, später 7.000 Mark) auf 25 Jahre angepachtet worden. Im Jahre 1952 wurde der Vertrag zum Pachtzins von 13.000 DM stillschweigend fortgeführt.

In der Aktionärsversammlung der Glückauf-Brauerei AG mißt der Vorstand dem Anschluß an die Schultheiß-Brauerei angesichts einer Umsatzsteigerung von elf Prozent große Bedeutung bei, obwohl nunmehr der Gewinn nach Berlin (Sitz des Schultheiß-Konzerns) abzuführen ist.

15. März

Der vom Ex-Kaplan Heinrich Philippek initiierte Verein "Selbsthilfe Gelsenkirchen e.V.", der der Resozialisierung von strafgefangenen Jugendlichen dient, darf nicht in das Haus in der Knappschaftsstraße einziehen. Der Liegenschaftsausschuß lehnte den Antrag mit der Begründung ab, daß die Nähe des Knappschaftskrankenhauses die Unterbringung der zur Zeit 19 Mitglieder zählenden Gruppe nicht zweckmäßig und ratsam erscheinen lasse.

In der Leitung der Falkenjugend löst Horst Wünnemann den bisherigen Vorsitzenden Alfred Sdun ab.

Eine an Kultusminister Girgensohn und Regierungspräsident Schneeberger gerichtete Resolution der Gelsenkirchener Schulpflegschaften enthält die Forderung, relativ gut mit Lehrern versorgte Städte und Gemeinden solange zum Sperrgebiet zu erklären, bis die katastrophale Lehrersituation in Gelsenkirchen behoben ist. Grund für diese in einer Protestversammlung in der Metallberufsschule gefaßten Resolution ist der Umstand, daß die für Gelsenkirchen zugesagten Lehrkräfte (Dr. Meya: "Unbegründeter Vorurteile wegen") nur zum geringen Teil ihren Dienst angetreten haben. Von den 80 angekündigten Lehramtsanwärtern sind nur 56 erschienen. Da zu befürchten ist, daß der Lehrermangel sich noch verschärft, appellieren die Schulpflegschaften an alle pensionierten Lehrkräfte, sich wieder für den Schuldienst zur Verfügung zu stellen. Überdies wird Schuldezernent Dr. Meya sich in einer Werbeaktion gezielt an 5.000 Lehramtsanwärter wenden, um sie für den Schuldienst in Gelsenkirchen zu gewinnen.

16. März

Acht der deutschen Sprache mächtige Türken (einige sind Bergleute) beteiligen sich an der Aktion der von der Schule an der Beckeradsdelle initiierten Hausaufgabenbetreuung für Türkenkinder.

Der Verein "Selbsthilfe e.V." (für gestrauchelte Jugendliche) wird nach Wanne-Eickel ausweichen.

Seit dem 31. Januar wird auf einem 3.500 qm großen Betriebsgrundstück an der Wembkenstraße in Rotthausen von der aus Essen-Katernberg stammenden Brotfabrik Stauffenberg Brot gebacken, das im gesamten Ruhrgebiet vertrieben wird.

Bei der Erprobung der neuen Ammoniak-Synthese-Anlage der Veba AG, die im Herbst 1972 in Betrieb genommen werden soll, ist durch austretendes Schmieröl ein Brand ausgebrochen. Zwei Arbeiter wurden verletzt. Über den Sachschaden gibt es keine Angaben.

Das Problem "Müllbeseitigung" ist Thema einer Diskussion im Bürgerverein Erle, wo der Vertreter des Fuhr- und Reinigungsamtes erklärt, daß der jährliche Zuwachs an Hausmüll acht Prozent beträgt.

Achtzig Jahre alt und sechzig Jahre Gastwirt ist Josef Rohmann, der Wirt der bei den buerschen Pohlbürgern beliebten Gaststätte an der Ecke Horster- und Hagenstraße. Rohmanns Spezialität: Um 21 Uhr wird die Wirtschaft geschlossen.

Premieren-Veranstaltung im Großen Haus des Musiktheaters mit der Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" von Otto Nicolai.

Uraufführung eines "konzertanten Intermezzos" von Erich Herrmann beim Schulkonzert des Leibniz-Gymnasiums in der Aula Löchterheide.

17. März

22 Künstler aus dem Ruhrgebiet beteiligen sich am Wettbewerb um den mit 7.000 DM dotierten Kunstpreis der Stadt Gelsenkirchen. Die Jury hat den Preis dem Vorsitzenden der Künstlersiedlung Halfmannshof, dem Schaumstoff-Objektkünstler Ferdinand Spindel, zugesprochen. Spindel benutzt dieses Material für seine Kunst, da seiner Meinung nach unsere Zukunft vom Schaumstoff bestimmt wird.

Fünf Jahre alt wird der Europa-Jet "Gelsenkirchen", eine Boeing 727-30 C mit dem Kennzeichen D-ABIZ, die den Namen unserer

Stadt kreuz und quer durch Europa sowie nach Afrika und Nah- und Mittelost trägt. Die "Gelsenkirchen" wurde am 15. April 1967 in Düsseldorf-Lohausen getauft und legte seitdem fast elf Millionen Flugkilometer zurück.

Das Schweizer Tournee-Theater gastiert heute und morgen mit dem Musical "Anatevka" im Großen Haus des Musiktheaters mit Chaim Polani in der Rolle des Milchmanns Tevje.

Der Ückendorfer Artist Gustav Heyduk, der mit seiner Gruppe "Vier Alvanos" und deren Trapeznummer in allen Zirkus-Arenen bekannt ist, trainiert zur Zeit im Volkshaus Rotthausen für die im April beginnende Tournee des Circus Carl Althoff.

18. März

Wegen der zwar noch geleugneten, aber vom DFB als wahrscheinlich angenommenen Bestechungsaffäre des FC Schalke 04 vom 17. April 1971 werden die belasteten Schalker Fußballspieler nicht in die Nationalelf berufen.

Das von der Hotelkette "Holiday Inn" geäußerte Vorhaben, an der Autobahn-Auffahrt Buer einen Hotelkomplex zu errichten, stößt auf Kritik, da die Bettenkapazität in Gelsenkirchen nach dem Bau des Hotels Maritim als völlig ausreichend angesehen wird.

Einen Jugendtag mit dem Motto "Sinn des Lebens: Friede, Freude, Freiheit" führt der CVJM Buer an diesem Wochenende durch.

Bereits am 16. März begannen die Ruhr-Nachrichten mit einer bis zum 28. März fortgesetzten Berichtsserie über "Wirtschaftsförderung in Gelsenkirchen".

Beim Jahresparteitag 1972 des SPD-Unterbezirks gewinnt der bisherige Unterbezirksvorsitzende Werner Nuth die Vorstandswahl gegen seinen Mitbewerber Dr. Heinz Meya mit 117 gegen 108 Stimmen. Zu Stellvertretern werden Josef Löbbert (128 Stimmen) und Werner Kuhlmann (118) gewählt. Dr. Meya tritt infolge seiner Wahlniederlage aus dem UB-Vorstand aus, um "eine harte, kompromißlose Opposition zu beziehen".

Im Alter von 79 Jahren starb gestern der buersche Konrektor i.R. Theo Meyer, der als Lyriker und Zeitbetrachter mit hintergründigem Humor über die Stadtgrenzen hinaus bekannt geworden ist. Als besinnlicher Erzähler und Rezitator zählte er zu den beliebten Interpreten schöngeistiger Literatur.

Im Arminbunker wird neben der Jazz-Galerie ein Kommunikations- und Informations-Center (Komic) entstehen. Die Initiative dazu geht von der Schalker Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten aus.

19. März

Der seit dem 4. März in Gelsenkirchen ausgetragene Landeswettbewerb "Jugend musiziert" geht mit einem Matinee-Konzert der besten unter den preisgekrönten jungen Musikanten zu Ende. Die vier im Ruhrgebiet verbleibenden Förderpreise gehen an Teilnehmer aus Duisburg, Marl, Mülheim und Witten. Einziger Gelsenkirchener (2.) Preisträger ist der Cellist Klaus Kämper.

In Scholven wird an der Straße "Im Brömm" der Grundstein zur neuen St. Josefs-Kirche gelegt, die als Oktogon auf zwölf, die 12 Apostel symbolisierenden Säulen ruhen wird.

Das evangelische Pastoren-Ehepaar Peter Michael und Grita Gundula Voß wird in der Schalker Kreuzkirche ordiniert.

20. März

Der IGBE-Bezirk Ruhr-Nordwest bestellt für seine Mitglieder 8.000 Karten für je zwei Opern- und Schauspielvorstellungen und vier Operetten bzw. Musicals im Musiktheater.

21. März

Vor der Urteilsverkündung im Prozeß um die Errichtung der Floatglasanlage in der Feldmark am 12. April wird das Oberverwaltungsgericht Münster drei Ortstermine bei den produzierenden Werken der DELOG/DETAG in Porz und Herkenrath sowie an der Floatglasbaustelle in Gelsenkirchen durchführen.

Das Baudezernat erwägt, das Gelände der Stadtgärtnerei zwischen der Immermann- und Ortbeckstraße für eine attraktive Wohnbebauung auszuweisen.

Nach Karl Riebe schlägt auch der Komponist Alfred Berghorn die Errichtung einer städtischen Jugendmusikschule vor.

Eine erste Edition seiner Galeristentätigkeit hat PA Szepan mit Grafiken des Folkwangschülers Heribert Reismann vorgelegt.

22. März

Bei den hiesigen Zechen wachsen wegen schleppenden Absatzes die Kokshalden. Nach Schätzungen des Bergamtes Buer lagern auf dem Gelände der Kokerei Hassel 250.000 Tonnen, in Scholven 200.000 Tonnen und bei der Zeche Hugo 280.000 Tonnen, die inzwischen bereits auf freies Feld gekippt werden.

Die Gelsenkirchener Freimaurer-Loge "Glückauf zum Licht" stellt sich der Öffentlichkeit mit einem Abend freimaurerischer Dichtung aus 250 Jahren vor.

Rektor i.R. August Wernitz, der sich neben dem Schuldienst auf dem Gebiet der Chormusik einen Namen geschaffen hat (er dirigierte u.a. den Resser Männerchor), starb nach längerer Krankheit im Alter von 73 Jahren.

23. März

Professor Geisler, Landes-Chefplaner für den Gesamthochschulbau in Nordrhein-Westfalen, führt Detailgespräche mit Oberstadtdirektor Dr. König und den zuständigen Amtsleitern über die von ihm für wünschenswert erachtete Hochschule in Gelsenkirchen. Es geht bei dem Gespräch um die Frage der Koordinierung von Fachrichtungen mit anderen benachbarten Hochschulen.

55 verschiedene Ereignisse des Jahres 1971 werden in dem soeben uraufgeführten Stadtfilm gezeigt. Kameramann Werner Nickel hat sie im Bild festgehalten, Jochen Wemper (Presseamt) mit Texten versehen. Sprecher ist Werner Veigel, Hamburg.

Der seit 1950 in Buer ansässige Verkehrsverein hat sein Büro ins Hans-Sachs-Haus verlegt.

24. März

Über Aussagen und Anliegen der Arbeiterdichtung informierte sich der Hessische Rundfunk vor der Kulisse der Zeche Nordstern in Horst. Zum Interview stellten sich der stellvertretende Büchereidirektor Hugo Ernst Käufer sowie die Autoren Josef Büscher und Kurt Küther. Das Interview wird im ARD-Fernsehprogramm in der Sendereihe "Titel - Thesen - Temperamente" ausgestrahlt.

Zu den Hobby-Künstlern Gelsenkirchens zählt der ehemalige Bergmann Paul Steuer (70), der in seinem alten Ziegenstall in der Fischerstraße 160 (Horst) kunstvolle Figuren schnitzt und drechselt.

Der Kreis Gelsenkirchener Kunstfreunde stellt Arbeiten des Berliner Künstlers Heinz Trökes im Rathaus Buer aus.

In Lingen und Krefeld wurden bei Konzertveranstaltungen je eine Komposition von Heinz Albert Heindrichs uraufgeführt, darunter "vier Lieder nach chinesischen Texten".

Bewaffnete Gangster erbeuten bei einem Überfall auf die Sparkassen-Zweigstelle an der Theodor-Otte-Straße in Sutum insgesamt 167.460 DM.

25. März

Das bei dem Überfall auf die Sutumer Zweigstelle der Stadt-Sparkasse benutzte Auto, ein Ford 20 M mit dem (falschen) Kennzeichen WAT-T-947, wird in Gladbeck-Brauck aufgefunden. Das Auto mit dem richtigen Kennzeichen E-JN-484 wurde in Essen gestohlen.

15 Monate nach seiner Übersiedlung ins Bundeswohnungsbau-Ministerium hat Ex-Baudezernent Erhard Weiß der Stadt quasi ein Abschiedsgeschenk in Höhe von etwa 2 Mio DM zugesagt. Es handelt sich um Bundes- und Landesmittel für das von Weiß konzipierte "Tossehof-Demonstrativ-Programm".

Delegierte der SPD-Arbeitnehmer aus dem Bezirk Westliches Westfalen tagen im Hans-Sachs-Haus. Der NRW-Minister für Bundesangelegenheiten, Dr. Dietrich Posser, referiert über erreichte und angestrebte soziale Reformen zugunsten der Arbeitnehmer.

Ihr 101. Lebensjahr vollendet in Ückendorf (Im Bühl 4) die aus dem Kreis Waldeck stammende Luise Schäfer, geb. Hundertmark.

Die Buersche Zeitung bemängelt in einem Artikel "Keine Werbung für die Stadt", daß die Stadtkulisse aus der Sicht des Emscher-schnellweges einen trostlosen "Kehrseiten-Anblick" bietet.

Die Jahnbadgesellschaft ----- über Fuxien stellt den Behörden

In unmittelbarer Nachbarschaft der Mülldeponie an der Hertener Stadtgrenze bricht ein Waldbrand aus, der eine Gesamtfläche von einem Quadratkilometer erfaßt und erst nach dreistündigem Einsatz der Feuerwehren aus Gelsenkirchen und Hertener und der Freiwilligen Feuerwehr aus Resse gelöscht wird.

Die Fachhochschule ----- Ingenieurschule Gelsenkirchen-Buer),

Das Erler Orion-Akkordeon-Orchester begeht sein fünfzehnjähriges Bestehen.

Die Fachhochschule ----- und zu ihrer heutigen Bedeutung

26. März ----- Müller hat einen Lehrauftrag und steht

Auf dem Hof des Bauern August Melchers an der Eichenstraße in Resse vernichtet ein Großbrand eine Scheune. 150 Hühner und Enten sowie landwirtschaftliche Maschinen fielen den Flammen zum Opfer.

Die Fachhochschule Gelsenkirchen hat seit heute keinen Studenterrat (ASTRA) mehr, da während der Vollversammlung bereits vor der

Rund 45 Minuten dauert die Ausstrahlung einer Fernsehreportage der ARD über die Gesamtschule Gelsenkirchen unter dem Titel

"...möglichst jedem das Beste".

Hans Gersch, SPD-Stadtvorstandler, MdB und Vorsitzender des ----- den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft

27. März

Eine städtische Delegation trifft in Tunesien ein, um der Partnerstadt Mahdia einen Besuch abzustatten.

Die Jahnbadgesellschaft ----- hat auf einer letzten Schulung

Das (beheizte) Jahnbad in Heßler eröffnete bei nicht gerade erfreulichem Wetter gestern die Badesaison 1972.

29. März

Erneuerungsarbeiten an den Gelsenkirchener Kanalschleusen rufen im Schiffsverkehr Staus und lange Wartezeiten hervor. 158 Mio DM wenden Bund und Land auf, um die Schleusen und Pumpen des Rhein-Herne-Kanals zu erweitern und erneuern.

Im Hause Darler Heide 72 wird eine Zweigstelle Berger Feld der Spar- und Darlehnskasse Buer eröffnet.

Die Karnevalsgesellschaft Bismarcker Funken stellt den Behinderten-Organisationen eine Spende von 2.800 DM für soziale Maßnahmen zur Verfügung.

28. März

In der Leitung der Abteilung Gelsenkirchen der Fachhochschule für Maschinenbau, Bochum (früher Ingenieurschule Gelsenkirchen-Buer), ist ein Wechsel eingetreten. Nachfolger für den aus Altersgründen pensionierten Oberbaudirektor Erich Müller, der die bisherige Ingenieurschule vorbildlich aufbaute und zu ihrer heutigen Bedeutung führte, wird Rudolf Hofmann. Müller hat einen Lehrauftrag und steht auch weiterhin der Fachhochschul-Abteilung Gelsenkirchen zur Verfügung.

Die Fachhochschule Gelsenkirchen hat seit heute keinen Studenterrat (AStRa) mehr, da während der Vollversammlung bereits vor der Wahl des neuen AStRa so viele Studenten die Versammlung verließen, daß die zur Wahl erforderliche Eindrittelmehrheit nicht zustande kam.

Hans Gertzen, SPD-Stadtverordneter, MdB und Vorsitzender des Ortsvereins Altstadt, läßt den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten, Hans Frey, durch Polizeikräfte aus dem Saal des DGB-Jugendheims entfernen. Begründung: Frey, der nicht durch Parteitagsbeschluß, sondern durch die Jungsozialisten in den Unterbezirksvorstand gewählt worden sei, habe auf einer internen Schulungsveranstaltung des SPD-Ortsvereins Altstadt nichts zu suchen.

29. März

Die Veba-Kraftwerke nutzen die in der neuen Sinteranlage verarbeitete Flugasche aus den Blockkraftwerken als Zusatzmittel für die

Herstellung von Leichtbeton. Das Material hat die Bezeichnung "Fluasint" erhalten.

Einen 1,50 m hohen Osterleuchter aus durchgeschmolzenem Messingrohr schuf der Halfmannshöfer Metallbildhauer Heiner Kruthoff für die katholische Pfarrkirche Herz-Jesu Hüllen.

30. März

Egon Graf von Westerholt nimmt in der Öffentlichkeit Stellung zum Streit um den Wald der Löcherheide. Graf Westerholt macht die Stadtverwaltung für die Verzögerungen der Vertragsverhandlungen verantwortlich. Seit der Kündigung des Pachtvertrages im Dezember 1969 sei der Komplex verdrängt und Verhandlungen immer wieder ausgesetzt worden.

Der Tierbestand des Graf Westerholt ist um zehn tschechische und zwei kanadische Wölfe erweitert worden.

An den Folgen eines Herzleidens starb der Maler Bernd Aust, Mitglied des Gelsenkirchener Künstlerbundes und Förderer der Jazz-Galerie.

1. April

Ein von der DKP ins Leben gerufener Initiativkreis für Abrüstung, Sicherheit und internationale Solidarität, der unter der Leitung des evangelischen Pastors Simon Peter Gerlach steht, beginnt eine Reihe von Demonstrationen für die Ratifizierung der Ostverträge sowie für eine europäische Sicherheitskonferenz. Bei der heutigen ersten Kundgebung für den Frieden marschieren 5.000 Bürger durch die Straßen Gelsenkirchens.

2. April

Im Ruhr-Zoo ruft eine neue, den ganzen Sommer über verbleibende Delphin-Schau starkes Besucher-Interesse hervor. Die von der Wienerin Liss Kaufmann geleiteten Trainingsvorführungen finden in einem zirkusähnlichen Zeltbau statt.

Viel Beifall findet im Großen Haus des Musiktheaters die Gelsenkirchener Premiere der vom Bochumer Schauspielhaus inszenierten Komödie "Dame Kobold" von Calderon de la Barca.

4. April

Nach dem Vorbild einer 1967 in Hagen von Rentnern gegründeten "Kompanie des guten Willens" besteht nun auch in Gelsenkirchen eine derartige, dem Gemeinwohl dienende handwerkliche Arbeitsgemeinschaft. Erster Einsatz (laut Bericht der Buerschen Zeitung) ist die Schaffung einer Krankenstation in dem für behinderte Kinder genutzten Haus "Anja" auf der Ferieninsel Ameland.

Infolge eines durch die Mitglieder beschlossenen Richtungswechsels für Taubenflüge (von Nordost nach Südwest) ist im Vorstand der Emschertaler Reisevereinigung eine Krise ausgebrochen. Vorsitzender Peter Disselkamp tritt zurück.

Neuer Leiter der Nebenstelle Buer des Arbeitsamtes wird der gebürtige Bueraner Willi Möller (50), der zuletzt die Nebenstelle Gladbeck leitete.

Im Alter von 77 Jahren stirbt der ehemalige städtische Schulrat Heinrich Köster, der in den Jahren 1946 und 1947 (SPD-)Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und von 1946 bis 1953 ehrenamtlicher Schiedsmann für den Bezirk Altstadt war.

5. April

Eine der vier Wannen des Gelsenkirchener Werks der Flachglas AG Delog/Detag wird stillgelegt. Die notwendige Reparatur ist unrentabel.

Bei einem Besuch des IGBE-Vorstandsmitgliedes Hans Alker bei den Veba-Kraftwerken Ruhr wurde festgestellt, daß die VKR mit einer Jahresabnahme von 4 Mio Tonnen Kohlen der größte Abnehmer von Ruhrkohle AG ist.

Mit einer Preisverteilung für die Sieger beim Anti-Hasch-Ideen-Wettbewerb, der parallel zu den seit dem 21. Februar laufenden Drogeninformationswochen der AOK durchgeführt wurde, wird diese Veranstaltungsreihe abgeschlossen. Preisträger sind Manfred Weiß, Norbert Kiese und Regine Schwarze.

6. April

Otmar Geiger (13), Bergmannssohn aus Resse, der vor zwei Jahren nach Berühren einer 15.000-Volt-Leitung lebensgefährlich verletzt wurde, wird als eines von acht "Glückskindern" Gast der diesjährigen Olympischen Spiele in München sein und dort die Hauptgewinner der "Glücksspirale" ziehen.

Die Tageszeitungen berichten über die Reiseeindrücke und Fragen einer Zusammenarbeit beim Besuch der tunesischen Stadt Mahdia durch Mitglieder des Rates und der Verwaltung.

Eine Wirtin aus der Neustadt stand vor dem Kadi, weil sie im Hundezwinger ihres Gartens (Größe des Zwingers 2 x 4 Meter) ein "Behelfsbordell" für die bei ihr verkehrenden Straßendirnen eingerichtet hatte. Ergebnis: Freispruch.

Daß Wachstum und Vollbeschäftigung, an die man sich in der Bundesrepublik gewöhnt habe, künftig keine Selbstverständlichkeiten mehr sein werden, machte der frühere Stadtkämmerer und jetzige Ministerialdirektor im Bundesfinanzministerium, Dr. Manfred Schüler, vor den Horster Ortsvereinen der SPD deutlich.

7. April

Anlässlich des Todes des Altbundespräsidenten Heinrich Lübke (6.4.72) hatten alle öffentlichen Gebäude in der Stadt Halbmast geflaggt.

Trotz Zusagen aus Wanne-Eickel bemüht sich der Verein "Selbsthilfe Gelsenkirchen e.V." weiter um die Anmietung des Hauses Knappschaftsstraße 4 als Wohnzentrum für Resozialisierungsmaßnahmen. Nachdem das Knappschafts Krankenhaus gegen den Einzug der "Selbsthilfe" keine Bedenken mehr äußert, wird auch von seiten des Rates die Zustimmung erhofft.

Im Löwenpark gab es unter den frisch importierten Wölfen Rankämpfe mit tödlichem Ausgang. Eine kanadische Timberwölfin wurde von dem Rudel der europäischen Wölfe getötet.

8. April

WAZ und Ruhr-Nachrichten würdigen die Verdienste des vor 125 Jahren geborenen Chefs der GBAG, Emil Kirdorf. Die WAZ schreibt: "Emil Kirdorf war und blieb Manager." Die Ruhr-Nachrichten nennen ihn den "größten Organisator des Kohlenbergbaus im Ruhrgebiet."

Nach dem Hinauswurf des Vorsitzenden der Juso-AG. Hans Frey aus einer Veranstaltung des Ortsvereins Altstadt wird im SPD-Unterbezirk die Frage erörtert, ob die mit beratender Stimme an den UB-Vorstandssitzungen teilnehmenden Vertreter der SPD-Arbeitsgemeinschaften (hier der Jungsozialisten) auch "geborene

Mitglieder" des UB-Vorstandes sind. Die Jungsozialisten legen die Satzung zu ihren Gunsten aus, die UB-Vorstandsmitglieder lehnen eine solche Auslegung ab.

9. April

25 belgische Studenten aus Brügge und Gent besuchen die Abteilung Gelsenkirchen der Fachhochschule Bochum.

Die aus Dortmund stammende Pastorin Lieselotte Künzel, die als 42-jährige ihr Examen über den zweiten Bildungsweg abgelegt hat, wird in der evangelischen Nicolaikirche in Ückendorf in ihr Amt eingeführt.

Bei den Presbyterneuwahlen der evangelischen Gemeinden liegt die Wahlbeteiligung unter zehn Prozent.

10. April

Die Bundesknappschaft hat entschieden, daß nach Fertigstellung des neuen Marienhospitals an der Virchowstraße ihr eigenes 450-Betten-Krankenhaus in Ückendorf geschlossen wird. Das Ückendorfer Knappschaftskrankenhaus stammt aus dem Jahre 1908 und wurde in den vergangenen Jahrzehnten um mehrere Trakte erweitert.

Mit Schulbeginn nach den Osterferien setzt für einen Teil der 190 Schülerlotsen zum erstenmal der Hilfsdienst für ihre Mitschüler ein. Der seit 16 Jahren bestehende Schülerlotsendienst kann für sich in Anspruch nehmen, daß an den von ihm bewachten Stellen noch kein Unfall geschehen ist.

Nach dem gestrigen 2:1 Sieg über den Lokalrivalen "Erle 08" ist die STV Horst-Emscher Meister der Amateur-Verbandsliga Westfalen geworden und rechnet sich Chancen aus, in die Regionalliga aufzusteigen.

Im Haus Fersenbruch 8 im Ortsteil Heßler wird die 7. Gelsenkirchener Volksbank-Filiale eröffnet.

Die Studentenschaft der Gelsenkirchener Abteilung der Fachhochschule

Bochum wählt (auf Initiative des Sozialistischen Hochschulbundes SHB und der marxistisch-leninistischen Gruppe) einen neuen Studentenrat, der künftig "Instituts-Studentenrat" (IStRa) heißen wird. Zur Wahl stehen 18 Kandidaten.

Das Ereignis des 8. Sinfoniekonzertes ist die westeuropäische Erstaufführung der Sinfonie Nr. 15 in A-Dur von Dimitrij Schostakowitsch nach ihrer Uraufführung in Moskau. Einen weiteren Höhepunkt gibt es bei dem "Konzert für Violine und Orchester" von Gottfried von Einem mit dem italienischen "Wundergeiger" Ruggiero Ricci. Ein selten gespieltes Werk ist die eingangs gebotene Berlioz-Ouvertüre zur Oper "Benvenuto Cellini".

11. April

Im Floatglas-Prozeß findet auf dem Baugelände in der Feldmark ein Ortstermin im Berufungsverfahren vor dem Obergericht Münster statt. Beim anschließenden Hearing der Parteien im Hans-Sachs-Haus geht es in erster Linie um planungsrechtliche Fragen, insbesondere darum, ob die Gesundheits- und Wohnbedürfnisse der Anlieger mit den öffentlichen und wirtschaftl. Interessen in Einklang gebracht worden sind.

Am Neubau der Stadtwerke an der Horster Straße 119 wird der Richtkranz gesetzt. Das neue Haus ist mit rund 3 Mio DM an Baukosten veranschlagt.

Zu den auf der diesjährigen Hannover-Messe ausstellenden Gelsenkirchener Firmen gehört zum erstenmal die Karl-Kremer KG, Metallbau - Stahlbau, Lockhofstraße 3.

12. April

Der Ältestenrat beschließt, einen Wettbewerb zur Namensgebung des neuen Stadions am Berger Feld auszuschreiben. Die drei besten

Vorschläge werden mit Geldpreisen von 200, 100 und 50 DM prämiert.

Das Düsseldorfer Kultusministerium und die Stadt Gelsenkirchen haben eine Werbekampagne gestartet, um zusätzliche Lehrer für Gelsenkirchen zu bekommen. 1.800 Prospekte werden an den 35 Bezirkseminaren des Landes verteilt. Es fehlen ungefähr 400 Lehrer.

Der Geschäftsbericht der Firma Küppersbusch weist für 1971 einen Bilanzgewinn von 1,4 Mio DM aus. Das Werk beschäftigt 2.630 Mitarbeiter.

Der 7. Senat des Oberverwaltungsgerichts Münster hat die Berufung der Stadt Gelsenkirchen gegen das Urteil des Gelsenkirchener Verwaltungsgerichts vom Juli 1971 (sofortiger Baustopp für die Floatglasanlage in der Feldmark) zurückgewiesen. Begründet wird die Entscheidung mit dem Hinweis auf das materielle Planungsrecht: weil hier zu übereilt, ohne Abwägen und nur für einen Betrieb geplant worden sei. Die Ausweisung der Feldmark als Industriegebiet habe gegen elementare Planungsgrundsätze verstoßen." Der Senat entschied dabei nur über den nachbarrechtlichen Fall der Familie aus der Wördestr. 20. Die Familie war durch ihren Sohn, den Gerichtsreferendaren Klaus Müller, vertreten worden. Das Urteil rechtfertigt das Veto des früheren Gelsenkirchener Baudezernenten Erhard Weiß gegen den Floatglas-Bau in der Feldmark.

Der Horster Rektor und CDU-Stadtverordnete Werner Mörs wurde vom Rat der Stadt Dorsten zum Beigeordneten für das Schul-, Kultur- und Jugenddezernat gewählt.

Vor dem Amtsgericht Gelsenkirchen vernimmt der Bielefelder Staatsanwalt Dieckmann eine Reihe von Schalcker Bundesligaspielern über die Hintergründe des Spiels Schalke - Bielefeld vom

17. April 1971. Sie alle erklären unter Eid, von einer Manipulation des Spiels nichts gewußt und kein Geld kassiert zu haben.

13. April

Wie vom Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Recklinghausen mitgeteilt wird, wurden in einer Anfang März 1972 durchgeführten "Sonderaktion Jugendarbeitsschutz" allein in Gelsenkirchen 193 Betriebe überprüft. Bei 37 Betrieben (19,2 v.H.) wurden Zuwiderhandlungen gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz festgestellt. Die Fälle von Zuwiderhandlungen gegen Formvorschriften lagen bei 54,8 %.

14. April

Die Bürger des Ortsteils Schaffrath drängen auf den Bau des ihnen seit 1964 zugesagten Sportplatzes an der Gecksheide. Erschwert wird der Baubeginn nach Auskunft von Mitgliedern des Rates und der Verwaltung bei einer Bürgerversammlung durch eine im vorgesehenen Gelände unterirdisch verlaufende Pipeline. Durch eine Verlegung der Leitung würden Mehrkosten von 127.000 Mark entstehen.

Nach Übernahme des Restaurants im Hans-Sachs-Haus durch den Gastronomen Karl Wessel heißen die Ratsstuben "Wessel-Stuben" und das Ratseck "Wessel-Eck".

Im Alter von 78 Jahren starb der Horster Heimatforscher und Pädagoge Dr. Heinrich Allekotte, der in Gelsenkirchen mehrere Gymnasien leitete und für seine Verdienste mit dem Komturkreuz des St.-Gregorius-Ordens ausgezeichnet wurde.

Die Beschwerden über Umweltbelästigungen durch die Veba-Chemie gehören zu dem ständigen Themenkreis der Scholvener Bürgerversammlungen. Die Ruhr-Nachrichten fassen den auf der

jetzigen Bürgerschaftsversammlung vorgebrachten Beschwerdekatalog unter der Formel zusammen: "Industrie tut nicht mehr, als sie unbedingt muß".

15. April

Zwei künstlerische Aufträge aus Frankreich liegen bei dem Objektkünstler Günter Tollmann vor. Der "24. Salon de la jeune sculpture" in Paris stellt eine Tollmann-Plastik aus. Außerdem wird der Gelsenkirchener bei der Ausstellung "Skulptur in der Architektur" in Ivry sur Seine vertreten sein.

Um das Interesse der Gelsenkirchener Musikfreunde an den beiden Klavier-Virtuoson Christoph Eschenbach und Justus Frantz zufriedenzustellen, mußte der Leiter der Casino-Konzerte bei diesem Konzert ins Hans-Sachs-Haus ausweichen. Das Klavier-Duo bot Werke von Mozart, Ravel, Chopin und Brahms.

Im Rhein-Herne-Kanal wird an der Stadtgrenze nach Wanne-Eickel von einem Schiffer die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden.

17. April

Die SPD-Ratsfraktion hat am vorausgegangenen Wochenende mit überwiegender Mehrheit den für die Fehlplanung bei der Standortbestimmung für die Floatglasanlage verantwortlichen Vermessungsdirektor Theo Terboven als ihren Kandidaten für die Wahl zum Beigeordneten für das Baudezernat nominiert. Die Buersche Zeitung ("Reiflich überlegen") äußern ihre Bedenken zu einer bevorstehenden Wahl.

In der heutigen Ratssitzung wird Theo Terboven mit 24 Stimmen gegen 21 für den von der CDU vorgeschlagenen Manfred Neubauer und bei fünf Stimmenthaltungen in geheimer Wahl zum neuen Baudezernenten gewählt. Die CDU-Fraktion verläßt daraufhin unter Protest den Ratssitzungssaal.

Zu Beginn der Sitzung war der bisherige Kämmerer der Stadt Witten, Walter Stemmermann, mit allen 29 Stimmen der SPD-Fraktion gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zum neuen Kämmerer gewählt worden. Sein Vorgänger, Hermann Elsner, wird feierlich verabschiedet.

Heinz Lübbert (75) erhält für seine vorbildliche Arbeit auf dem Gebiet der Sprachheilpädagogik und für sein Bemühen um den Wiederaufbau der Sonderschulen (er war zuletzt Sonderschulrektor in Gelsenkirchen) das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Eine Gelsenkirchener Delegation führt die Führung von Glasfaserkabeln

Auf den Schachtanlagen Hugo und Bergmannsglück/Westerholt beginnen in Gegenwart des Bundesvorsitzenden der IGBE, Adolf Schmidt, die Betriebsratswahlen.

Auf der jährlichen Zusammenkunft des Arbeitskreises Ruhr der Metall-

In der Emschertaler Reisevereinigung geht nach der Wahl des neuen Vorsitzenden Karl-Heinz Hoerster der Streit um die Preisflüge der Tauben zu Ende. Es bleibt bei den bisherigen Regelungen.

Die WAZ befaßt sich mit einer heute beginnenden Artikelserie mit der "Landwirtschaft in Gelsenkirchen". Es heißt in der bis zum 29. April fortgesetzten Reihe zu Beginn, daß in Gelsenkirchen nur noch 33 Betriebe rentabel arbeiten.

Eine Artikelserie über die Probleme der Nachbarschaft von Industrie

18. April
Nachricht beginnt in den Ruhr-Nachrichten, die wird bis

Der beim Bergmannsheil-Krankenhaus stationierte Notarztwagen, der bisher 500 erfolgreiche Einsätze gefahren hat, ist wegen des akuten Ärztemangels ab sofort nicht mehr im Einsatz. Das Gesundheitsamt ist bemüht, einen neuen Standort für den Notarztwagen zu finden; die Situation ist jedoch an allen hiesigen Krankenhäusern ähnlich.

berechnen die Experten die Auswirkungen der Waff-

Im neuen Gebäude der Abteilung Gelsenkirchen der Fachhochschule Bochum an der Neidenburger Straße findet die konstituierende Sitzung der Rektorenkonferenz der Fachhochschulen statt. Der Rektor der Fachhochschule Bielefeld, Dr. German Wegmann, wurde zum Vor-

sitzenden gewählt. Außerdem erarbeitete die Konferenz eine Stellungnahme zum Entwurf des Gesamthochschulentwicklungsplanes und billigte den Vorschlag der Studentenvertreter, eine "verfaßte Studentenschaft" im Gesetz zu verankern.

21. April

An der Geschwister-Scholl-Realschule in Horst wurde ein Sprachlabor eingerichtet. Es ist das zweite Sprachlabor an einer hiesigen Schule. Eines befindet sich bereits im Droste-Hülshoff-Gymnasium.

Eine Gelsenkirchener Delegation unter Führung von Oberbürgermeister Löbbert reist zu einem dreitägigen Besuch in die englische Partnerstadt Newcastle.

Auf der jährlichen Zusammenkunft des Arbeitskreises Ruhr der Metallindustrie, die im Erich-Ollenhauer-Heim (Resser Mark) stattfand, forderte das Vorstandsmitglied der IG Metall, Willi Michels, als Wettbewerbsausgleich Beihilfen für die Kokskohlenversorgung der Werke.

Einer der großen Mäzene des Horster Galopprennsports, Generalkonsul Dr. h.c. Carl Underberg, ist im Alter von 75 Jahren gestorben.

19. April

Eine Artikelserie über die Probleme der Nachbarschaft von Industrie und Bürgerschaft beginnt in den Ruhr-Nachrichten. Sie wird bis zum 22. April fortgeführt.

20. April

Die Jungsozialisten befassen sich mit der katastrophalen Wohnungssituation von Gastarbeitern in den Rotthausen und Sutumer Wohnbaracken des Essener Bauunternehmers Wolf.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe hat den Bau der durch Gelsenkirchen geplanten Nord-Süd-Autobahn vorerst "auf Eis gelegt".

Stattdessen wird für den bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1974 zu erwartenden innerstädtischen Verkehr die Trasse der Münsterstraße zwischen Bahnhof Zoo und Forsthaus Erle ausgebaut.

21. April

Insgesamt 25.086 wahlberechtigte Beschäftigte aus dem Bereich Bergbau und Energie votierten seit dem 17. April in Betriebsratswahlen für die Neuzusammensetzung der Arbeitnehmervertretungen. Bei einer Beteiligung von 84,4 Prozent errang die IGBE von den zur Wahl stehenden 245 Mandaten allein 222 (90,2 v.H.).

Das Pianohaus Kohl, in dem zu Beginn der fünfziger Jahre die späteren Casino-Konzerte ihren Anfang nahmen und der jungen Avantgarde auf dem Gebiet der bildenden Kunst Gelegenheit zur Präsentation geboten wurde, besteht heute 60 Jahre.

21. April

Hans Schalla (68), Generalintendant des durch Theatervertrag mit Gelsenkirchen verbundenen Bochumer Schauspielhauses, verabschiedet sich mit einer Inszenierung von Shakespeares "Heinrich V.". Schalla führte 23 Jahre lang die von Prof. Saladin Schmitt begründete Bochumer Schauspiel-Tradition erfolgreich fort.

beschädigt.

22. April

Die Stadtverwaltung verzichtet auf die Rückzahlung von 1,3 Mio DM Darlehen, das sie den evangelischen Kirchengemeinden zum Bau von Kindergärten in der Zeit von 1955 bis 1971 bewilligte. Es handelt sich um den noch nicht zurückgezahlten Rest eines Kredits in Gesamthöhe von 2,2 Mio DM.

Eine sowjetische Delegation, die auf Einladung der Ruhrkohle AG bis zum 29. April die Bundesrepublik bereist, besucht die Zeche Consolidation.

Für eine im Oktober geplante Sendung des Westdeutschen Fernsehens las im Tempel u.a. die Schriftstellerin Josianne Maas sozialkritische Texte.

Bürgermeister Adolf Dietermann (SPD) hat in einem Schreiben an Oberstadtdirektor Dr. König sein Mandat aus Gesundheitsgründen niedergelegt. Dietermann (74) gehörte der SPD-Ratsfraktion seit 21 Jahren an.

25. April

In dem bis auf den letzten Platz besetzten Hans-Sachs-Haus-Saal singt der Liedermacher Franz-Josef Degenhard Ausschnitte aus seiner Langspielplatte.

Verwaltungsdirektor Erwin

Der Männer-Quartett-Verein Buer-Bülse begeht mit einem Festkonzert sein fünfzigjähriges Bestehen.

erworben wurde.

23. April

Auf ihrem Flug von Hamburg über Düsseldorf nach Malaga muß die Lufthansa Boeing 727 "Gelsenkirchen" wegen eines Schadens am Fahrwerk (ohne Zwischenlandung in Düsseldorf) nach Frankfurt umgeleitet werden, wo sie auf einem Schaumteppich des Flughafens notlandet. Bei der Notlandung wird die rechte Tragfläche schwer beschädigt.

Schönung trat auf Einladung des Deutschen Vereins der Ober- und

Die Oper "Margarethe" von Gounod mit Marcia Liebmann in der Titelpartie und Julio Julian als Faust hat im Großen Haus Premiere.

Das Buersche Kammerorchester beendet den Konzertwinter 1971/72 mit der Aufführung von Werken der Komponisten Vivaldi, Cimarosa, Haydn und Mozart. Solisten des von Erich Herrmann geleiteten Konzerts sind der Flötist Ingo Gronefeld und seine Schüler Ina Deutschländer und Franz-Josef Dartmann.

den Westdeutschen Musikschule, ist im Alter von 76 Jahren gestorben.

Etwa 12.000 Besucher beteiligen sich im Ruhr-Zoo an der von Karl-Heinz Wesseling initiierten Aktion für Gelsenkirchener Sorgenkinder.

24. April

In der Tribüne wird Friedrich Dürrenmatts boshafte Komödie "Play Strindberg" gelesen.

Nach der IGBE hat auch die IG Chemie die Betriebsratswahlen durchgeführt. Auch die Bogestra hat nach Neuwahlen einen neuen Betriebsrat.

25. April

Anläßlich der vor 20 Jahren erfolgten Verpachtung von Schloß Berge an die Hans-Arnold GmbH erläutert der am 11. April zum Leitenden Verwaltungsdirektor avancierte Leiter des Liegenschaftsamtes Erwin Neumann vor der Presse die Entwicklung von Schloß Berge, das im Jahre 1924 von der damaligen Großstadt Buer für 1,4 Mio Mark erworben wurde.

Der Besuch einer Gelsenkirchener Delegation bei der Stadt Newcastle upon Tyne aus Anlaß der 25 Jahre bestehenden Partnerschaft der beiden Städte führt in der hiesigen Presse zu Artikelserien über die englische Stadt (bis 29.4.).

Ein zweitägiges Kolloquium über Fragen der Gas- und Wasserversorgung findet auf Einladung des Deutschen Vereins der Gas- und Wasserfachleute im Schloß Berge statt. Ein Besuch bei "Gelsenwasser" gehört zum Programm der Tagung.

"Barbara liebt" heißt ein sexualpädagogisches Theaterstück von Georg A. Weth, das von den Kammerspielen Wuppertal mit anschließender Diskussion in der Aula Löchterheide aufgeführt wird.

Kurt Kayser, Gründer und Leiter der seit 1920 in Buer bestehenden Vestischen Musikschule, ist im Alter von 78 Jahren gestorben. Kayser hat sich als Cellist einen Namen in der deutschen Musikwelt gemacht.

26. April

Nachdem am 14. April in der ZDF-Sendung "Aktenzeichen XY" über den im Jahre 1969 verübten und bis jetzt ungeklärten Mord an dem 18jährigen Bueraner Siegfried Kloß berichtet wurde, bringt nun die Mordkommission Gelsenkirchen Einzelheiten zu dem Fall des seit dem 20. Juli 1969 verschwundenen und im Oktober im Raume Neuwied ermordet aufgefundenen Bueraners. Die Kriminalpolizei vermutet den Mörder in Gelsenkirchen.

Ein Fischsterben, das seit einer Woche im Rhein-Herne-Kanal in der Nähe des Bismarck-Kraftwerks beobachtet wird, hat nach den Ermittlungen des Amtes für Lebensmittelchemie seine Ursachen in der Einwirkung von Chemikalien unbekannter Herkunft.

Die Schule Beckeradstraße führt in Zusammenarbeit mit dem Jugendheimstättenwerk (Essen) und der Bergbau AG Gelsenkirchen einen Nachhilfeunterricht für türkische Kinder durch.

Ihr goldenes Ordensjubiläum feiert die Franziskaner-Krankenschwester Alfredine (Elisabeth Schröder), die in Hüllen im Krankendienst aktiv tätig ist.

Geschehnisse aus der Zeit von 1919 bis 1945 werden bei der Horster KAB durch einen Dia-Vortrag von Präses Kaplan Wolpers in Erinnerung gebracht.

Für den zurückgetretenen SPD-Ratsherrn und Bürgermeister Adolf Dietermann rückt der Architekt Ernst-Otto Glasmeier in den Rat der Stadt nach.

27. April

Die heutige Abstimmung im Bundestag über den Mißtrauensantrag der CDU-Bundestagsfraktion im Zusammenhang mit der beabsich-

tigten Ratifizierung der Ostverträge hat auch in Gelsenkirchen ihre Auswirkungen. Vor dem Musiktheater findet eine von der Betriebsräte-Vollversammlung der IG Metall initiierte Kundgebung von Metallarbeitern und Schülern statt. In der Gesamtschule wird gestreikt. Die Familie des CDU-MdB Günter Volmer erhält eine Morddrohung, falls Volmer für den Mißtrauensantrag votiert. Frau Volmer erbat daraufhin Polizeischutz. Die Abstimmung führte zu einem Sieg der Regierung Willy Brandt. Der Mißtrauensantrag wurde abgelehnt, die Ostverträge mit Mehrheit angenommen.

Außer Schacht 9 wird auch Schacht 10 der ehemaligen Zeche Graf Bismarck mit einem Kostenaufwand von 13 Mio Mark wieder ausgeräumt, abgeteuft und mit einer neuen Schachtbefahrungseinrichtung ausgerüstet.

Die Evangelische Allianz Gelsenkirchen-Buer hat das aus Kanada stammende und durch Evangelisations-Großveranstaltungen bekanntgewordene Janz-Team im Hans-Sachs-Haus zu Gast.

Vorsitzender des neugewählten Betriebsrates der Veba-Chemie AG wird Karl-Heinz Bahlau. Im Verbundbergwerk Bergmannsglück/Westerholt wird Karl-Heinz Mroß zum Betriebsratsvorsitzenden gewählt.

28. April

Beim Jahresempfang der Stadt für die Wirtschaft spricht (in Vertretung für den verhinderten Bundestagspräsidenten Kai Uwe von Hassel) der Präsident der Industrie- und Handelskammer Münster, Konsul Karl Holstein. Er nimmt kritisch Stellung zum Floatglas-Urteil und äußert die Hoffnung, daß trotz des OVG-Urteils das Werk noch in Gelsenkirchen gebaut werden könne. Da das Ruhrgebiet seine Dominanz auf dem Sektor Kohle und Stahl verloren habe, sei die intensive Wirtschaftsförderung der Stadt Gelsenkirchen

begrüßenswert. Oberbürgermeister Löbbert bedauerte in seiner mit vielem Zahlenmaterial untermauerten Rede, daß Gelsenkirchen nicht in das "Aktionsprogramm für das nördliche Ruhrgebiet und das Westmünsterland" aufgenommen worden sei. Immerhin seien bisher mit Investitionsprämien in Höhe von 2,1 Mrd. DM 12.271 Arbeitsplätze in Gelsenkirchen geschaffen worden.

Die Volksbank Horst übergibt der Gruppe Gelsenkirchen der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) ein neues Tauchgerät.

Karl Heinz Trojahn wurde auf der konstituierenden Sitzung erneut zum Vorsitzenden des Betriebsrates bei der Zeche Hugo gewählt. Ein türkischer Arbeitnehmer kam in den Ausschuß für das Wohnungswesen. Alfred Berg wurde wieder Betriebsratsvorsitzender bei der Gelsenberg AG.

Bei der 26. und letzten Veranstaltung der Literarischen Werkstatt Gelsenkirchen mit den Zwischenrundensiegern Christel Purrmann (Wuppertal), Godehard Schramm (Nürnberg) und Klaus Peter Wolf (Gelsenkirchen) wurde auf eine Wertung durch die Jury verzichtet.

Die Buersche Zeitung gibt eine Sonderbeilage zur Großstadtwerdung Buers vor 50 Jahren heraus. Nach der Original-Titelseite vom 18. Februar 1922 wird dem Zeitraum von 1922 bis 1928 breiter Raum gewidmet. Dabei stehen die Franzosenbesetzung, die Inflation sowie die städtischen Neubaupläne des Jahres 1924 im Mittelpunkt des aufschlußreichen Rückblicks.

29. April

Interne Auseinandersetzungen zwischen Presbyterium und den Verantwortlichen der evangelischen Markus-Gemeinde in Hassel führten zur Entlassung der seit 13 Jahren dort tätigen Kindergärtnerin Irmgard Lummer. Selbst die Verabschiedung führt zu Kontroversen, da der Küster das dafür vorgesehene Gemeindehaus nicht freigab.

Frau Lummer wird künftig in der Kinderstation eines evangelischen Krankenhauses beschäftigt.

30. April

Senioren und Jugend des Spielmannszuges Rotthausen des "Spiel-
leutevereins Einigkeit" verteidigten in Ulm erfolgreich ihren Titel
als Deutsche Meister.

1. Mai

Ein Votum für die Deutsche Ostpolitik und zum Frieden geben bei
der Maikundgebung auf dem Hauptmarkt vor etwa 8.000 Teilnehmern
DGB-Kreisvorsitzender Heinz Dörnemann und Landesminister für
Arbeit, Gesundheit und Soziales Werner Figgen.

Die Firma "Eisen-Kochs" besteht seit 175 Jahren in Gelsenkirchen.
Die Tageszeitungen widmen dem Unternehmen z.T. bereits am
29. April größere Reportagen.

Auf dem Rhein-Herne-Kanal findet bei schönem Maiwetter die
22. Internationale Jugend- und Altherrenregatta statt, an der, aus-
gerichtet durch den Ruderverein Gelsenkirchen, 57 Vereine in
54 Rennen teilnehmen.

2. Mai

Mit zwei Informations-Bussen wirbt der Berliner Senat Arbeitskräfte
für Berlin an.

3. Mai

Dipl.-Sportlehrer Heinz Fleischer erläutert das Jahresergebnis 1971
der von ihm geführten Sportleistungsschule. In der Schule und
weiteren Leistungszentren werden 72 Neigungs-, Leistungs- und
Spitzengruppen mit insgesamt 1.195 Schülerinnen und Schülern
betreut und trainiert.

Der gestrige Unterbezirks-Parteitag der SPD stand ganz im Zeichen der deutschen Außenpolitik. Man bekannte sich zu den von der Regierung mit der Sowjet-Union und Polen ausgehandelten Ostverträgen und forderte deren baldige Ratifizierung. Kritik wurde an der ablehnenden Haltung der CDU geübt.

Die in Gelsenkirchen lebenden Jugoslawen erleben einen von der IG Metall organisierten heimatlichen Folklore-Abend mit Kräften des Belgrader Rundfunks im Hans-Sachs-Haus.

4. Mai Die Stadtbahngesellschaft Ruhr (mit Sitz in Gelsenkirchen) wurde in Stadtbahngesellschaft Rhein-Ruhr umbenannt, nachdem die Stadt Düsseldorf Mitglied der Gesellschaft geworden ist.

Bei der Bergbau AG Gelsenkirchen wurde Heinz Rex (Zeche Zollverein) zum Vorsitzenden des Gesamtbetriebsrates gewählt.

Das Kreiswehrrersatzamt Gelsenkirchen hat einen neuen Leiter. Der bisherige Amtsleiter, Oberregierungsrat und CDU-Stadtverordneter Hubert Schmidt, übernahm am 1. Mai eine neue Aufgabe in Arnsberg. Nachfolger ist Theodor Kirschbaum (44), ein gelernter Jurist, der in Gelsenkirchen-Resse geboren wurde.

Gelsenkirchener Krankenhäuser stellen philippinische Schwesternhelferinnen ein.

Bettina Gibas, Schülerin am Droste-Hülshoff-Gymnasium, gewann den Plakat-Wettbewerb zum "Tag der Polizei", der am 26. Mai stattfindet.

Eine Allwetter-Sportanlage mit wasserdurchlässigem Bodenbelag aus Asphalt und Kork wird an der Mädchenrealschule an der Mühlenstraße in Buer in Betrieb genommen.

5. Mai

Fünf Schüler des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums, das sich als einzige Schule in Gelsenkirchen am europäischen Wettbewerb "Europäischer Schultag" mit einem Entwurf für eine europäische Münze oder Banknote beteiligte, gingen als Sieger aus dem Wettbewerb hervor. Der Kreisverband Gelsenkirchen der Deutschen Europa-Union überreicht den Siegern am heutigen Europatag die Diplome sowie einen silbernen Europateller.

Wie aus einer jetzt veröffentlichten Statistik der Industrie- und Handelskammer Münster hervorgeht, wurden in den Jahren 1969 bis 1971 in Gelsenkirchen 119,6 Mio DM für Maßnahmen der Luftreinhaltung investiert.

Als unbefriedigend sieht der Stadtverordnete Karl Heinz Mroß (SPD) auf einer vom Ortsverein Hassel veranstalteten Versammlung die Umweltsituation in Hassel an. Erschrecken löste eine vom Gesundheitsexperten Dr. Hünermann genannte Zahl von 14 v.H. der männlichen Bevölkerung in Hassel aus, die in den vergangenen Jahren an Lungenkrebs gestorben sei.

Schüler aus Entlaßklassen zeigen recht ansprechende Reaktionen bei dem von der Polizei durchgeführten Verkehrs-Quiz im Hans-Sachs-Haus, der durch heitere Darbietungen von Angehörigen der Polizei aufgelockert wurde.

Feierlich eröffnet wurde in Anwesenheit von Vertretern des öffentlichen Lebens die bereits seit Dezember 1971 in Betrieb genommene Werkstatt II für Behinderte des Werkvereins Gelsenkirchen an der Wilhelminenstraße. Werkvereinsvorsitzender Pfarrer Hein erklärt, daß der Verein zur Zeit 22 hauptamtliche Mitarbeiter, 160 besetzte Arbeitsplätze in beiden Werkstätten, drei Fahrzeuge und ein gut gefülltes Auftragsbuch mit einem Bilanzwert von 1,5 Mio DM habe. Gezahlt werden die höchsten Löhne für Behinderte in ganz Westfalen.

Vertreter des Gelsenkirchener Künstlerbundes, der Künstlersiedlung Halfmannshof, der freien Gruppe Chamäleon und unorganisierter Künstler sind mit Kulturdezernent Dr. Heinz Meya und Museumsdirektor Dr. Reinhold Lange übereingekommen, in ständigem Kontakt miteinander die Modalitäten für gemeinsame Ausstellungen zu erarbeiten.

6. Mai

Aus Anlaß des 25. Welt-Rotkreuz-Tages führt der DRK-Kreis Gelsenkirchen mit 20 Fahrzeugen eine Stern- und Werbefahrt durch. Das Jugend-Rot-Kreuz organisiert eine Straßensammlung, mit deren Erlös Urlaubsfahrten für kinderreiche Familien ermöglicht werden sollen.

Die Kreisgruppe Buer im Deutschen Jagdschutzverband kann auf Grund der im Immissionsschutzgesetz festgelegten Auflagen ihren im Raum Gelsenkirchen/Gladbeck geplanten Schießstand nicht bauen. Die Kreisgruppe erwägt deshalb den Ausbau des bereits vorhandenen Schießstandes in Freudenberg/Dorsten.

Das seit 1929 an der Bochumer Straße bestehende Teppichhaus Lohmann eröffnet in der Bahnhofstraße eine Filiale.

Zum Realschuldirektor ernannt wurde der Leiter der Differenzierungsstufe an der Gesamtschule Rolf Schlesinger, der auch Mitglied der SPD-Ratsfraktion ist.

Einen neuen Veranstaltungstyp, den "Polit-Basar" mit Interviews, Video-Reports, Bücher-Boutique, Lesungen und Bierausschank, kreierten die Gelsenkirchener Jungsozialisten bei sonnigem Wetter vor dem Musiktheater.

Das Kammerorchester der Musikschule Bochum gastiert im Bildungszentrum mit Werken von Telemann, Bach und Benjamin Britten.

7. Mai

Nach wochenlangen gemeinsamen Proben der Tanzgruppe des amerikanischen Tanzstars Lester Wilson mit Mitgliedern des Tanzensembles des Musiktheaters im Revier mit mehreren von Lester Wilson choreographierten Gershwin-Impressionen (Rhapsodie in Blue, Amerikaner in Paris etc.) findet heute im Rahmen der Ruhrfestspiele die Recklinghäuser Premiere dieses Tanzabends statt. Den Klavierpart der Gershwin-Musik übernimmt der bulgarische Pianist Anton Dikov.

1.300 Bürger, darunter Oberbürgermeister Josef Löbber, nehmen am diesjährigen Wandertag durch die buerschen Grünanlagen teil.

Zwei Berliner Künstlern, dem Bildhauer Günter Anlauf und dem Maler und Grafiker Erhart Wagner, ist nach eineinhalbjähriger Ausstellungspause städtischer Kunstausstellungen die erste vom Museumsdirektor Dr. Lange durchgeführte Ausstellungsveranstaltung gewidmet.

Auf der Bonner Tartanbahn erzielt der Gelsenkirchener Leichtathlet Günter Wessing (Schalke 96) bei den internationalen Bahnöffnungswettkämpfen einen neuen Westfalen-Rekord auf der 200-Meter-Strecke mit 20,9 sec.

Großes Interesse findet ein ökumenischer Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Buer-Mitte und der katholischen Ludgerusgemeinde in der Apostelkirche. Dabei hält der ev. Pfarrer Augner die Liturgie und Dechant Quasten die Predigt über das "Vaterunser-Gebet".

8. Mai

Der Rat der Stadt führt eine siebenstündige Besichtigungsfahrt zu 23 Wohnbauprojekten innerhalb des Stadtgebietes durch. Planungs-

Chef Manfred Neubauer erläutert dabei Details der über 400 Wohnungseinheiten in den einzelnen Stadtteilen.

Ein Werbebus mit philatelistischen Kostbarkeiten für die Olympischen Spiele in München macht in Gelsenkirchen Station.

Die vier Aktionsgemeinschaften für die Luftreinhaltung im Bereich der Veba Chemie AG (Scholven, Oberscholven, Hassel und Polsum) haben von Regierungspräsident Dr. Schneeberger ein Schreiben erhalten, in dem keine Bedenken gegen die im Bau befindliche Rohölstillationsanlage 8A erhoben werden. Die Bürgerinitiativen hatten sich in Protestschreiben an die Bezirksregierung gegen den Bau der Anlage gewandt. Der Regierungspräsident behält sich jedoch vor, der Werkleitung Auflagen für die Luftreinhaltung zu erteilen.

Die 300 Friseurbetriebe der buerschen und Gelsenkirchener Innungen starten eine "Woche des Friseurs", in der als wichtigste Aufgabe der Friseure die fachliche Haar- und Hautpflege herausgestellt werden soll. Außerdem wollen Innungen Nachwuchswerbung betreiben.

Der Stadtverband Buer/Horst der evangelischen Frauenhilfe erörtert in einer ganztägigen Veranstaltung die Frage, wie kinderfreundlich unsere Stadtteile sind. Allgemein beklagt wird dabei, daß die Gesellschaft die Kinder "links liegen lasse". Rund 30 Prozent der Kinder schaffen nach dargelegten Statistiken nicht einmal mehr den Volksschulabschluß.

9. Mai

Im Schaffrath wird die mit einem Kostenaufwand von 2,1 Mio DM erbaute neue Grundschule an der Gecksheide ihrer Bestimmung übergeben. Für den Ortsteil Schaffrath ist damit die bisherige Schulraumnot (12 Räume für 17 Klassen) behoben worden.

Im Werk Horst der Gelsenberg AG wird ein Lehrtechnikum eröffnet. Für die Verfahrenstechnik und das Ausbildungslabor stehen 30 Plätze zur Verfügung.

Gegen die neue Rahmenprüfungsordnung mit Einführung einer Zwischenprüfung sowie fachübergreifenden Abschlußprüfung protestieren die Studenten der Abteilung Gelsenkirchen der Fachhochschule für Maschinenbau. Anschließend fahren sie zu einer Großdemonstration nach Bochum.

Ihr XX. Colloquium veranstaltete das seit zehn Jahren als Mittler zwischen Schule und Wirtschaft bestehende Ruhrseminar. Oberstudiendirektor Engelbert Straka, Leiter der bereits vor 15 Jahren gegründeten Gesamtschule Wolfshagen bei Kassel, berichtete über seine an der Schule gewonnenen Erfahrungen.

In Anlehnung an die Stadtrundfahrt des Rates zu den Bauplanungsprojekten (s. S. 71) beginnen die Ruhr-Nachrichten eine Artikelserie über die Bauplanung für die "Stadt der achtziger Jahre".

Die freie Gelsenkirchener Jugendpresse stellt die 2. Publikation ihrer zeitkritischen Jugendschrift "Plasma" vor.

Mit Freibier und einigen Dutzend Fußbällen gab die neue Muttergesellschaft der Glückauf-Brauerei, die Berliner Schultheiß-Brauerei, ihren Einstand bei der Gelsenkirchener Bevölkerung.

10. Mai

Um das von dem bisherigen SPD-Ratsherrn Adolf Dietermann aufgebene Amt des 2. Bürgermeisters bewerben sich die SPD-Ratsherrn Gorny und Rossa.

Bis zum 15. Mai findet in Gelsenkirchen die 83. Bundestagung des Deutschen Guttempler-Ordens statt. Die Ausrichtung der Jahrestagung hat der Gelsenkirchener Orts- und NRW-Landesvorsitzende der Guttempler, Emil Schmidtman, übernommen. Die 600 Teilnehmer sind ehrenamtliche Helfer, Sozialarbeiter und Ärzte, die ihre Erfahrungen im Kampf gegen den Alkoholismus und gegen Suchtgefahren austauschen. Sie kommen, außer aus der Bundesrepublik, aus Belgien, Bulgarien, Dänemark, den Niederlanden und der Schweiz. Eine der Feststellungen bei der Tagung ist, daß die zunehmende Freizeit die Frauen öfter zur Flasche greifen läßt.

12. Mai

Die Gaststätte Haus Nettebeck, Schalker Str. 57, begeht ihr 75jähriges Bestehen. Bis 1964 war das Lokal seit drei Generationen im Besitz der Erbgemeinschaft Nettebeck, zu der auch die CDU-Stadtverordnete und Kulturausschußvorsitzende Elisabeth Nettebeck gehörte.

Die Gershwin-Tanz-Impressionen haben in der Choreographie des farbigen Amerikaners Lester Wilson nach ihrem zweimaligen Mitwirken bei den Ruhrfestspielen die zwiespältig aufgenommene Gelsenkirchener Premiere.

Die Bibelausstellung.

11. Mai

Die vor einem Monat gestartete Lehrer-Werbekampagne der Stadt (in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium) hat nur ein geringes Echo erzielt. Von 1.800 angeschriebenen Lehramtsanwärtern haben sich nur 25 gemeldet, die den Wunsch geäußert haben, Gelsenkirchen erst einmal besuchsweise kennenzulernen.

Jugend-Überraschung von St. ----- Die Jugend hat den Wunsch, mit

Die Westfälische Rundschau berichtet im Zusammenhang mit der Stadtrundfahrt des Rates über das private Sanierungsprogramm der Firma Bauer in der Darler Heide.

Wissenschaftlichen Landes ----- Die Deutschen sind eine geistlichen Richtern an der Spitze der Landesregierung

Der Leiter der Differenzierungsstufe an der Gesamtschule, Rolf Schlesinger, erstattet Bericht über die Erfahrung mit der seit einem Jahr bestehenden Einrichtung.

25 Jahre besteht die Automobilfirma Heinz Schunk. Sie ist seit einiger Zeit in der Theodor-Otte-Straße (Sutum) angesiedelt.

Im Kleinen Haus hat das vom Bochumer Schauspielhaus inszenierte Stück von Joe Orton "Was der Butler sah" Premiere.

12. Mai

Die Wiener "Menestrels" gastieren im Programm der Casino-Konzerte mit einem aus dem 13. Jahrhundert stammenden Singspiel "Aucassin und Nicolette".

13. Mai

Die neun Mitglieder zählende Künstlergruppe "Chamäleon" führt ihre erste Ausstellung in der Stadt-Sparkasse Herten durch.

Die Evangelische Allianz eröffnet in der Erlöserkirche in Schalke eine Bibelausstellung.

Angeregt durch die Besuche einer Gelsenkirchener Delegation in der Partnerstadt Newcastle sind die Ratsfraktionen zu der Überlegung gekommen, je zwei hauptamtliche Kräfte in zu bildenden Fraktionsgeschäftsstellen zu beschäftigen.

Zwei Gymnasiasten des Max-Planck-Gymnasiums (beide in der Jugend-B-Mannschaft von Schalke 04) gewannen bei den Kreis- und Mehrkampfmeisterschaften den 1. bzw. 2. Preis. Es sind dies Achim Matyssek und Volker Jaschinski. Zwei weitere Max-Planck-Schüler, Johannes Spermann und Georg Hautkappe, stehen im wissenschaftlichen Landeswettbewerb "Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn" an der Spitze der Landessieger.

in der Galerie Szepan werden Arbeiten der konstruktivistischen Künstler Heijo Hangen, Koblenz, und Klaus Müller Domnik, Kassel, gezeigt.

Die fehlgeschlagene Lehrer-Werbeaktion veranlaßt Kultusminister Jürgen Girsensohn anlässlich einer SPD-Kundgebung im Erich-Ollenhauer-Heim, die Gelsenkirchener Bevölkerung damit zu trösten, daß der Lehrermangel an den Grund- und Hauptschulen ohnehin in spätestens zwei Jahren beseitigt sei.

14. Mai

Der Spielleute-Verein "Einigkeit" Rotthausen hat in Bocholt seinen Titel als Landesmeister erfolgreich verteidigt.

Rechtsanwalt und Notar Otto Tiemann, Vorsitzender und Initiator des Sozialwerks St. Georg, stirbt kurz vor Vollendung des 65. Lebensjahres. Tiemann war für die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes vorgesehen.

15. Mai

Eine Umsatzsteigerung von acht Prozent auf 2,401 Mrd. DM und eine zehnpromzentige Steigerung der Umsatzerlöse (2,053 Mrd. DM) für das Geschäftsjahr 1971 wird bei der Veba-Chemie AG als ungünstige Geschäftsentwicklung im Vergleich zum Geschäftsjahr 1970 angesehen. Die negative Entwicklung sei auch in den ersten Monaten 1972 noch spürbar.

Unter der Rotthausener Straße und den Gleisen der Bundesbahn wird der Schwarzbach in einer Länge von 250 Metern neu abgeleitet. Der Bach hat eine neue Vorflut erhalten und wird in der gesamten Baustrecke verrohrt. Vor dem ersten Weltkrieg war der Schwarzbach

wegen seiner Überschwemmungen gefürchtet. Am 23. Januar 1891 stand die gesamte Neustadt unter Wasser.

Mit der Frage über die weitere Arbeit der vor fünf Jahren gegründeten Literarischen Werkstatt, die bisher neun Lesezyklen mit 26 Veranstaltungen und 70 Autoren, 13 Sonderveranstaltungen und fünf Buchveröffentlichungen vornahm, befaßt sich die WAZ. In dem Artikel wird darauf hingewiesen, daß die Initiatoren selbst keinen Weg in die Zukunft wissen.

Aus einer Hasseler Voliere stahlen Unbekannte eine Anzahl von Singvögeln. Insgesamt vermißt der Besitzer 90 Singvögel, die zum Teil durch das von dem Dieb eingeschnittene Loch im Gitter der Voliere entflohen sind.

Unter der musikalischen Leitung des amerikanischen Dirigenten Theo Alcántara spielt das Städtische Orchester Werke von Leonard Bernstein, Charles Ives, Mendelssohn-Bartholdy und Robert Schumann, Solist des Mendelssohn-Klavierkonzerts ist Daniel Chorzempa.

16. Mai

In der Schalterhalle der Stadt-Sparkasse am Neumarkt findet eine von der Landes-Bausparkasse initiierte Ausstellung unter dem Motto "Menschlicher wohnen" statt.

Der Erlös einer "Aktion-Sorgenkind"-Veranstaltung von 6001 DM wird dem Vorsitzenden der "Kinderhilfe e.V.", Hans Ramsbrock, überreicht. Die "Kinderhilfe" betreut in ihren Tagesstätten über hundert körperbehinderte Kinder und will von dem Geld ein Kombifahrzeug kaufen, um auch Kinder zu erreichen, die bisher nur bei ihren Eltern leben.

In Versammlungen und Diskussionen bei den SPD-Ortsvereinen wird immer wieder von neuen Möglichkeiten im Zusammenhang mit der kommunalen Neuordnung gesprochen. Werner Kuhlmann (MdL) sprach von der Eingemeindung Westerholts nach Gelsenkirchen; MdL Egbert Reinhard wünschte auch die Eingliederung von Polsum und Altdorf-Ulfkotte, da sich dadurch für Gelsenkirchen Entwicklungsmöglichkeiten von großer Bedeutung ergeben würden.

Über 900 Wohnungen sowie ein Altenzentrum entstehen im Neubaugebiet an der Löchterheide.

Die Karnevalsgesellschaft "Bismarcker Funken" kritisiert die Absicht ihrer Kollegen von den "Erlener Funken", den Groß-Gelsenkirchener Rosenmontagszug als ständige Erlener Einrichtung "mieten zu wollen".

18. Mai

Über die (besonders nachts) unerträgliche Verkehrsbelastung in ihrem Ortsteil hat die Orts-Union Neustadt der CDU einen Offenen Brief an Oberbürgermeister Löbbert geschrieben, in dem sie die baldige Beseitigung dieses problematischen Zustandes fordert.

Der ehemalige Kaplan Heinrich Philippek erhielt bei den Betriebsratswahlen der Firma Wildfang, wo er seit seiner Suspendierung arbeitet, die meisten Stimmen. Er übernahm das Amt des stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden.

Trotz starker Regenfälle in den letzten Wochen ist der Pegelstand des Berger Sees noch so niedrig, daß an der Bootsanlegestelle ein erweiterter Steg gebaut werden muß, um den Bootsbetrieb zu ermöglichen.

Im Bereich des Stadions Berger Feld werden Verkehrserschließungsmaßnahmen für 10 Mio DM durchgeführt.

Bereits zum zweiten Male erhält der Puppenspieler und Kinderbuch-Autor Heinrich Maria Denneborg den "Christophorus-Preis" für Puppenspiele mit verkehrserzieherischem Inhalt, diesmal zusammen mit der für ihn arbeitenden Grafikerin Edith Witt. Der Preis wird im Sendesaal des NDR Hannover überreicht.

Der Haupt- und Finanzausschuß beschließt, das Haus Knappschaftsstraße 4 nicht dem Verein "Selbsthilfe e.V." zu überlassen, da das Gebäude zur Unterbringung von Bediensteten des Hotels "Maritim" benötigt wird. Der Verein "Selbsthilfe" hat seit seiner Gründung im Januar 1971 bereits 300 jungen Menschen Hilfe gewährt, ohne selbst Hilfen oder Zuschüsse in Anspruch genommen zu haben. Es soll versucht werden, eine andere Unterbringungsmöglichkeit zu finden.

Bei einer Tagung der im Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk zusammengeschlossenen Städte im Schloß Berge wird der SVR-Landesplanung der Vorzug vor den Plänen der Landesregierung zur kommunalen Neuordnung eingeräumt. Die SVR-Planung habe sich bis jetzt bewährt, heißt es in der abschließenden Stellungnahme.

Nach einem Bombenalarm im Bulmker Gauß-Gymnasium gegen 9.25 Uhr ("Zwei Bomben in der Schule versteckt - Suchen ist zwecklos") werden die Schüler auf Anweisung des Schulamtes aufgefordert, sofort das Gebäude zu verlassen.

19. Mai

In einem Bericht des Amtes für Statistik und Einwohnermeldewesen heißt es über die Struktur der Gelsenkirchener Wohnbevölkerung, daß die Basis der Alterspyramide zu schmal sei.

Die Ruhr-Nachrichten widmen dem (am 14. Mai) vor 150 Jahren geborenen Schalker Bauernsohn und Großindustriellen Heinrich Moenting einen ausführlichen Bericht.

Der SPD-Ortsverein Buer-Mitte I diskutierte mit Redakteuren, Kommunalpolitikern und Verwaltungsfachleuten über Fragen zur Imageverbesserung für Gelsenkirchen. Basis für alle diesbezüglichen Bestrebungen sei die Steigerung des Wohn- und Freizeitwertes. Nur so könne man zu dem gewünschten Ziel kommen.

Über dem Titel "Kurs 72 - -----" steht durch "Lässigkeit" liegt der
Das bislang nur an der Hochstraße in Buer etablierte Bekleidungs-
haus Fischer weitet sich jetzt zur Marienstraße hin aus. Am Neubau
in der Marienstraße wird der Richtkranz gesetzt.

20. Mai 14.000 DM von "Modellbau Römer" (Essen) erstelltes Modell
Reitlehrer Manfred Fricker errichtet an der Ressestraße auf dem
Gelände des Bauern Lanfer einen Reiterhof.

Rudolf Knappstein, Verwaltungsmitarbeiter des Verwaltungsgerichts
Gelsenkirchen seit Beginn im August 1949, wird zum Geschäftsleiter
des Verwaltungsgerichts ernannt.

Durch einen Defekt an der Crackanlage der Veba-Chemie AG
strömte feinkörniges Silicium-Dioxyd aus, das als "weißer Nieder-
schlag" in den benachbarten Gärten niederging. Vertreter der Landes-
anstalt für Immissions- und Bodenschutz, Essen, sowie des Staat-
lichen Gewerbeaufsichtsamtes, Recklinghausen, entnahmen dem
betroffenen Gebiet Boden- und Pflanzenproben.

Im Gelsenkirchener Ton-Studio von Helmut Reketat ist ein Schalke-
Song "Zeig mir den Platz in der Kurve" produziert worden. Sänger
des Schalke-Liedes ist der Gelsenkirchener Gerd Recat.

21. Mai
Die Stadt-Gendarmerie legte die Ulms für den Bombendrohungen 1971 vor
Ausgerechnet am heutigen Pfingstsonntag läuft gegen 18.15 Uhr bei
der Polizei eine Bombendrohung für das Iduna-Hochhaus ein. Das
Gebiet wird bis zur Beendigung der ergebnislosen Durchsuchung

des Hochhauses für den gesamten Verkehr gesperrt. Damit ist zum zweiten Male innerhalb von drei Tagen blinder Bombenalarm ausgelöst worden.

23. Mai

Unter dem Titel "Kurs 72 - Sicherheit durch Leistung" legt der Arbeitgeberverband Gelsenkirchen und Umgebung e.V. seinen Jahresbericht für 1971 vor. Neben der Rückschau auf das abgelaufene Geschäftsjahr enthält der Bericht einen "Blick in die Zukunft".

Ein für 14.000 DM von "Modellbau Römer" (Essen) erstelltes Modell des Bundesbahn- und Stadtbahn-Verknüpfungspunktes Hauptbahnhof wird der Öffentlichkeit im Hans-Sachs-Haus gezeigt.

24. Mai

In der Werkskantine der Firma "Nurkostüme" gibt das Ensemble des Musiktheaters ein Gastspiel mit Ausschnitten aus der Revue "Die tollen Zwanziger".

Am Wetterweg in Erle brannte eine Dachgeschoßwohnung völlig aus. Die Bewohner wurden gerettet. Der Sachschaden beläuft sich auf 100.000 DM.

25. Mai

Die Bergbau AG Gelsenkirchen hat in diesem Monat die bergrechtliche Verantwortung über eine Anzahl Betriebe der Bergbau AG Essen übernommen. Die Zahl der Mitarbeiter stieg bei der Bergbau AG Gelsenkirchen dadurch auf 42.000. Die tägliche Fördermenge beträgt derzeit 78.000 Tonnen.

Die Stadt-Sparkasse legte die Bilanz für das Geschäftsjahr 1971 vor. Der Jahresumsatz ist auf fast 25 Mrd. DM angestiegen.

Die Filiale Buer zieht in den errichteten Pavillon an der De-la-Chevalerie-Straße.

Über die technischen Daten des von den Veba-Kraftwerken Ruhr in Scholven entwickelten Beton-Zuschlagstoffes "Fluasint" bringen die Tageszeitungen Einzelheiten.

Eine in Rotthausen gegründete Arbeitsgemeinschaft "Ausländische Mitbürger" diskutiert unter der Leitung des italienischen Sozialbetreuers Umberto Antoniutti Fragen des Zusammenlebens von Deutschen und Gastarbeitern.

An der Gesamtschule werden die Abiturprüfungen statt. Von Über Geruchs- und Staubbelästigungen aus der Coker-Anlage der Gelsenberg Benzin AG führen Anwohner aus Horst Beschwerde.

Die SPD- und FDP-Fraktion im Düsseldorfer Landtag fordern die Regierung auf, ab 1980 drei weitere Gesamthochschulen, darunter eine im Emscher-Lippe-Raum, zu errichten. Damit gewinnt das Gelsenkirchener Universitäts-Projekt an Bedeutung.

26. Mai

Die Evangelische Allianz zeigt in der Aula Löchterheide an drei aufeinanderfolgenden Tagen zweimal täglich eine Reihe von Billy-Graham-Filmen, die als spannende Spiel- und Dokumentarfilme eine Art Lebenshilfe bieten sollen.

In Gelsenkirchen und Buer werden in getrennten Veranstaltungen Vorführungen zum "Tag der Polizei" durchgeführt. In Gelsenkirchen steht ein Radrennen für Hausfrauen im Mittelpunkt, auf dem Marktplatz in Buer sind Turn- und Quiz-Veranstaltungen mit anschließendem Umzug durch die Hochstraße geplant.

Die Vollversammlung des "Arbeitskreises Grund-, Haupt- und Sonderschulen" befaßt sich in der Aula der Gymnasien an der Löchterheide mit dem eklatanten Lehrermangel und droht in Anwesenheit von Regierungsvertretern mit Schulstreik.

In dem soeben fertiggestellten Hotel Maritim sind die ersten (114)

Gäste aus den USA eingetroffen. Da noch letzte Handgriffe zu tun sind, improvisiert die Hotelleitung eine Rheinfahrt und präsentiert anschließend das empfangsbereite Hotel.

Nach dem Sportausschuß hat die SPD-Fraktion einstimmig dem Vorschlag zugestimmt, das neue Stadion im Berger Feld "Parkstadion Gelsenkirchen" zu nennen.

An der Gesamtschule fanden die ersten Abiturprüfungen statt. Von 94 Schülern bestanden 91 die Reifeprüfung.

Zu Fahrpläneinschränkungen -----

Die Bombendrohungen halten an. Anrufen bei der Polizei zufolge sollen heute um 12.30 Uhr Bomben in der neuen Polizeiwache Süd, im Haus der Hamburg-Mannheimer Versicherungs AG, in der Metallberufsschule sowie im Zentralbad hochgehen. Obwohl die Polizei die Drohungen nicht mehr ernst nimmt, werden vorsorglich die Schüler der Metallberufsschule beurlaubt und die Badegäste im Zentralbad aufgefordert, das Haus zu verlassen.

sowie Felder für Freizeit- und -----

27. Mai

Nach einer Entschliebung der SPD-Ratsfraktion strebt Gelsenkirchen im Zuge der kommunalen Neuordnung den Zusammenschluß mit Gladbeck, Kirchhellen, Altendorf-Ulfkotte, Polsum, Westerholt und ggf. mit Wanne-Eickel und Wattenscheid an. Oberbürgermeister Löbbert wünscht, daß die Gelsenkirchener Landtagsabgeordneten mit Nachdruck bei der Landesregierung intervenieren sollen.

In der heutigen Rück-itzung -----

Neuer Bürgermeister und zweiter Stellvertreter des Oberbürgermeisters wird der SPD-Ratsherr Otto Gorny. Er tritt damit die Nachfolge von Adolf Dietermann an, der sein Mandat niederlegte.

Im nur halb gefüllten großen Hans-Sachs-Haus-Saal bot Heinz Weßling, der Initiator der GE-Sorgenkinder-Veranstaltungen, gestern

einen Abend mit großem Star-Aufgebot. Außer hiesigen Chor- und Tanzgruppen wirkten u.a. Marianne Rosenberg, Lotti Krekel und der zur Zeit am Musiktheater gastierende Tanzstar Lester Wilson mit. Der Reinerlös der Veranstaltungen soll demnächst bekanntgegeben werden.

Der in der Feldmark beheimatete Damen-Reiseclub "Gute Fahrt", der in dieser Art einzigartig in der Bundesrepublik ist, begeht sein 20jähriges Bestehen.

28. Mai

Zu Fahrplaneinschränkungen kommt es bei der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG. Die Linie 7 (Gelsenkirchen - Essen) fährt nur noch bis 19 Uhr durchgehend. Als eine neue Maßnahme wird von der Bogestra der Einsatz von fünf Fahrerinnen für Gelenk-Busse bezeichnet.

Im Gelände Köllmannsfeld wird auf einem 12.000 qm großen Platz ein Freizeit- und Sportzentrum der Versehrten-Sportgemeinschaft Gelsenkirchen eröffnet. Zu den Einrichtungen zählen u.a. ein Schwimmbad sowie Felder für Faust- und Volleyball sowie eine überdachte Tischtennisanlage.

Horst steht an diesem Wochenende im Zeichen des 65. Stiftungsfestes des 1907 von bayerischen Bergleuten gegründeten Gebirgstrachten-Erhaltungs-Vereins "Bayrisch-Zell".

29. Mai

In der heutigen Ratssitzung wird Bürgermeister Otto Gorny in sein Amt eingeführt. Die neuen Beigeordneten Walter Stemmermann (Kämmerer) und Theo Terboven (Baudezernent) werden vereidigt. Schuldezernent Dr. Heinz Meya richtet einen beschwörenden Appell an die Stadtverordneten, durch gezielte Maßnahmen dem besorgniserregenden Lehrermangel zu begegnen. Er fordert Zwangszuweisungen von Lehrern nach Gelsenkirchen. Der Rat entscheidet sich für die Bildung einer Kommission, die unter Beteiligung der Eltern in Düsseldorf intervenieren soll.

Zusammen mit 24 Führungskräften Gelsenkirchener Jugendverbände haben der städtische Jugendpfleger Horst Wünnemann und DGB-Kreisvorsitzende Heinz Dörnemann drei Wochen in den Baumwollfeldern des israelischen Kibbuz Eres im Gazastreifen gearbeitet.

Die Filiale Buer der Stadt-Sparkasse ist umgezogen in den als Provisorium errichteten Pavillon an der De-la-Chevallerie-Straße. Der Geschäftsbetrieb wird bis zur Errichtung des neuen Verwaltungsgebäudes an der Nienhofstraße hier abgewickelt.

30. Mai

Die Veba-Kraftwerke Ruhr legen den Geschäftsbericht für das Jahr 1971 vor, in dem von einer 36prozentigen Steigerung des Umsatzes von 364 auf 495,6 Mio DM die Rede ist. Die Stromabgabe erhöhte sich um 41 Prozent auf 9,8 Mrd. Kwh.

Die Zeitungen berichten über eine zwischen Konzert und Oper angesiedelte Kantate von Werner Henze "El Cimarron", die am 28. Mai im Kleinen Haus des Musiktheaters unterschiedliche Resonanz auslöste. Das mit Urlauten angereicherte "Rezital" wurde von William Pearson (Bariton), Karl-Heinz Zöllner (Flöte), Wilhelm Bruck (Gitarre) und Stomu Yamoshita (Schlagzeug) dargeboten.

Ein Gemeinschaftsfahrplan der Vestischen Straßenbahnen GmbH mit 17 weiteren Nahverkehrsunternehmen und der Bundesbahn ist in diesen Tagen in Kraft getreten.

Der Lions-Club führte in sämtlichen Kirchen Gelsenkirchens eine Kollekte durch. Der Erlös wird vom Lions-Aktionsausschuß "Dank an Care" den Notleidenden in Bangla Desh zugeführt.

Der Bochumer Künstler Artur Cremer (Acre) stellt im Bildungszentrum Ölbilder und Gouachen unter dem Motto "Suche nach dem Menschen" aus. Gleichzeitig zeigt die Stadtbücherei Kostbarkeiten aus ihrer

Schriftensammlung, von babylonischen Tontafeln bis zu Frühdrucken des 16. Jahrhunderts.

Ein Jubiläum begeht der Polenverein "Gromada Buer", dessen Mitglieder (52 Frauen und 20 Männer) sich seit 25 Jahren zur Pflege heimatlicher Sprache und Kultur regelmäßig in der Gaststätte Roesler (Plettenberg) an der Gladbecker Straße treffen.

Zum 1. April 1973 werden die Dernbacher Schwestern das Marien-Hospital Gelsenkirchen, in dem sie seit hundert Jahren Dienst tun, infolge Nachwuchsmangels verlassen.

31. Mai

Über die Pläne für das integrierte Einkaufszentrum Buer informiert Stadt-Planungs-Chef Manfred Neubauer die Projektgruppe "Kommunalpolitik" des SPD-Ortsvereins Buer-Mitte I. Das Baugelände, so Neubauer, habe inzwischen ein Ausmaß von 17.000 qm. An Nutzfläche seien 76.000 qm vorgesehen, wobei der Quadratmeter-Preis zwischen 500 und 800 Mark betragen wird.

Die Buersche Zeitung veröffentlicht die umfangreiche Liste der eingegangenen Namensvorschläge für das "Parkstadion". Die Liste reicht vom "Athleten-Stadion" bis "Zum-Kumpel-Stadion".

Gelsenkirchen hat ein zweites Staatliches Bezirksseminar für das Lehramt an Realschulen eingerichtet. Seminarleiter ist Dr. Franz Ringleb.

Der Überfall auf die Filiale Sutum der Stadt-Sparkasse vom 24. März (vgl. S. 47) ist aufgeklärt. Ein aus Essen-Bergerhausen stammender 19jähriger Zahnmedizinstudent hat mit zwei 17 und 22 Jahre alten Mittätern den Überfall verübt. Der Student wurde an der Autobahn-Raststätte Ohligser Heide festgenommen. Im Kofferraum seines zwei

Tage zuvor gekauften Autos hat die Polizei 34.765 DM Bargeld, zum Teil noch mit Banderolen der Stadt-Sparkasse Gelsenkirchen versehen, gefunden. Zusammen mit seinen beiden ebenfalls festgenommenen Mittätern hat der Student der Zahnmedizin mittlerweile fünf Raubüberfälle, zumeist im Raum Essen, verübt.

Bei einem schweren Gewitter über Buer wurde durch Blitzschlag in ein Hauptkabel in der Nähe der RWE-Schaltstation Bergmannsglück die gesamte buersche Stromversorgung zwischen 17.04 und 17.07 Uhr ausgeschaltet. Ein zweiter Blitz schlug in eine Kohlenwasserstoffleitung der Veba-Chemie AG ein. Der dabei ausgebrochene Brand verursachte bei den Löscharbeiten starke Rauchentwicklung, so daß die Dorstener Straße zeitweilig gesperrt werden mußte. Weitere Folge des Stromausfalls war eine Emissionsbelastung für den Ortsteil Scholven, da die elektrischen Pump- und Saugvorrichtungen für längere Zeit ausfielen.

"Gelsenwasser" meldet im Jahresbericht für 1971 trotz längerer Trockenheit ein gutes Gesamtergebnis. Die Gesellschaft verkaufte 234,3 Mio cbm Wasser, was einer fünfprozentigen Steigerung gegenüber dem Vorjahr entspricht.

In Buer ist unter dem Namen "Interessengemeinschaft des öffentlichen Dienstes" ein unter Leitung von Stadtrat a.D. Hermann Jansen stehender Pensionärsverein gegründet worden.

Die Junge Union benennt den Junglandwirt Heinz Schulte-Bockum (33), Mitglied des Bundesvorstandes der Katholischen Landjugend, als ihren Kandidaten für die bevorstehende Bundestagswahl.

Als letzte Inszenierung der Spielzeit 1971/72 bringt das Musiktheater in der Regie von Werner Kelch die Zwölfton-Oper "Lulu" (Alban Berg) heraus mit Barbare Vogel in der Titelpartie und William Olvis als Dr. Schön.

Der Männergesangverein Heßler startet zu einer Finnland-Tournee.

2. Juni

In (auf eigenen Wunsch) unkonventioneller Form, mit Blumenstrauß im Konferenzzimmer, wird die neue Leiterin des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums, Oberstudiendirektorin Else Uhrmann, in ihr neues Amt eingeführt.

3. Juni

Die DJK-Fußball-Mannschaft Westfalia 04 steigt nach einem 1:0-Sieg über die SG Scholven in die Bezirksklasse auf.

In der Spalte "Von Woche zu Woche" übt die Buersche Zeitung Kritik an den Gelsenkirchener Plänen zur kommunalen Neuordnung. Der Stadt wird falsche Lagebeurteilung vorgeworfen, die dazu geführt habe, daß sie mittlerweile "zwischen allen Stühlen" sitze.

Der STV Horst-Emscher feiert sein 60jähriges Bestehen. Im Fürstenberg-Stadion ist ein Festzelt aufgebaut. Einziger Schatten über diesem Fest: Der Verein hat den schon greifbar nahen Aufstieg in die Fußball-Regionalliga nicht geschafft.

Der DJK-Verein Adler-Feldmark feiert sein goldenes Vereinsjubiläum.

4. Juni

In der evangelischen Kirche an der Steeler Straße in Rotthausen wird Pastor Rolf Stahr durch Superintendent Kluge ordiniert.

Ab sofort wird sonntags keine Post mehr in Schließfächer verteilt. Die Gelsenkirchener Postverwaltung folgt mit dieser Maßnahme dem allgemeinen Trend.

5. Juni

Anlässlich des Todes des Herzogs von Windsor und ehemaligen englischen Königs Eduard VIII. erinnert die Buersche Zeitung an einen Besuch des Herzogs nach seiner Abdankung im buerschen Bergmannsheil-Krankenhaus.

Gefeierter Solist beim 10. städtischen Sinfoniekonzert ist der Pianist Christoph Eschenbach, der mit dem Städtischen Orchester unter der Leitung von Generalmusikdirektor Dr. Romansky Beethovens Es-Dur Klavierkonzert spielt. Weiter im Programm Jiri Jarochs sinfonische Dichtung "Der alte Mann und das Meer" und Debussys Tongemälde "La Mer".

6. Juni

Otto Schönwald, SPD-Ratsherr, besichtigt mit zuständigen Verwaltungsbeamten Problemgebiete des Stadtteils Scholven.

Schuldezernent Dr. Heinz Meya folgt einer Einladung des bulgarischen nationalen Komitees für Bildung, Kultur und Freundschaft nach Sofia, wo er ein Referat über neue Formen des Lehrens und Lernens hält.

Bereits vor einem Monat warf, wie die Zeitungen jetzt berichten, eine dreijährige Warmblutstute aus der Zucht des Immobilienhändlers Willi Embach, Horster Straße 53, Fohlenzwillinge, die sich inzwischen gut entwickelt haben.

7. Juni

55 Grafiken moderner Künstler sowie eine Grafikmappe mit sieben "Blättern" hat Museumsdirektor Dr. Reinhold Lange für die Städtische Kunstsammlung angekauft.

Hans Droste, Inhaber der Gelsenkirchener Firma B. Geier KG (Ex- und Import von Gewürzen, tierischen Produkten und Chemikalien), der regelmäßig an der Kanton-Messe (China) teilnimmt, hat als Geschenk eine 3000 Jahre alte Bronzevase aus der Shang-Dynastie erhalten.

Der Friedhof Horst-Süd wird vorübergehend für Besucher gesperrt, nachdem starker Gasgeruch festgestellt worden ist, der vermutlich von einem ins Grundwasser geratenen Benzin-Anteils herührt. Zur Ermittlung der Ursache werden Bodenproben entnommen.

8. Juni

Aus der 47 Seiten umfassenden Urteilsbegründung des Oberverwaltungsgerichts Münster in Sachen Floatglas-Anlage in der Feldmark geht hervor, daß der beabsichtigte Bau der Glasfabrik rechtswidrig ist. Die Ordnung der städtebaulichen Entwicklung und die Bedürfnisse der Industrie müßten mit den sozialen Bedürfnissen der Bevölkerung in Einklang gebracht werden. Der zu Gunsten des Floatglasbaues aufgestellte Bebauungsplan 136 wurde für rechtsunwirksam erklärt.

Das Berufsförderungswerk Graf Bismarck nahm ein Großrechenzentrum für die Ausbildung von EDV-Kaufleuten und Programmierern in Betrieb. Die Mietkosten betragen jährlich 370.000 DM.

Der Rotthausener Buchbinder Horst Plettenberg errang am 3. Juni in Limburg die Deutsche Keglerbund-Meisterschaft für Versehrte auf der Scherenbahn. Mannschaften aus zehn Städten beteiligten sich an dieser sportlichen Veranstaltung.

Der evangelische Pastor Kurt Behmenburg (40) wurde als Nach-

folger von Pfarrer Hahne zum Kreisberufsschulpfarrer bestellt.

Die vier Gelsenkirchener Landtagsabgeordneten Wolfgang Jaeger (CDU), Heinz Urban, Werner Kuhlmann und Egbert Reinhard (alle SPD) haben gegen das von der SPD/FDP-Koalition verabschiedete "Gesetz über die Errichtung von Gesamthochschulen" gestimmt, nachdem ihr Antrag, in einem Anhang zu dem Gesetz eine Bestandsgarantie für die Fachhochschule Gelsenkirchen-Buer aufzunehmen, abgelehnt wurde.

Nach längeren Auseinandersetzungen der Jungsozialisten mit dem SPD-Unterbezirk planen die Jusos nunmehr eine engere Zusammenarbeit mit der Partei, um auf diese Weise auch auf die SPD-Ratsfraktion stärker Einfluß nehmen zu können.

Beim gestrigen SPD-Parteitag wurde die Erwartung ausgesprochen, parteiinterne Streitigkeiten künftig ohne Einschaltung der Polizei auszutragen.

Die Verkehrswacht dankt 95 scheidenden Schülerlotsen aus sechs Schulen für ihren einjährigen Einsatz im Interesse der Sicherheit ihrer Mitschüler. Der Schülerlotsendienst wird in Gelsenkirchen seit 1958 praktiziert.

9. Juni

Zur Vorbereitung einer Ratsentschließung zur kommunalen Neuordnung hat die SPD-Fraktion ihre Wünsche zur Einbeziehung von Wanne-Eickel und Wattenscheid in einen Stadtverbund Gelsenkirchen aufgegeben. Alle anderen Gebietserweiterungsvorschläge (vgl. S. 83) bleiben bestehen.

Wolfgang Jaeger (MdL), nimmt auf einer Erler CDU-Versammlung zu den Fragen der kommunalen Neuordnung Stellung und wirft der Stadt Passivität vor, die letztlich sogar zu einem Verlust städtischer Gebiete führen könne.

Der Sportausschuß besichtigte die olympischen Sportstätten in München, um Vergleichsgrößen und -zahlen im Hinblick auf das geplante Sport- und Freizeitgelände am Parkstadion zu bekommen.

10. Juni

Die Hans-Esser-GmbH übernahm 170 alte Werkswohnungen der ehemaligen Steinkohlenbergwerke Graf Bismarck an der Breite-, Kronprinzen-, Frankamp- und Cranger Straße. Hans Esser erklärte in diesem Zusammenhang, daß er die Modernisierung der Wohnungen anstrebe und nicht, wie die Gelsenkirchener Firma Bauer beim Projekt Karlstraße, einen Abriß der Häuser erwäge.

Im Hinblick auf die eventuelle Errichtung einer Gesamthochschule in Gelsenkirchen plant das Erler Elisabethstift den Neubau eines Klinikums.

Ein vierstöckiger Neubau des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Gelsenkirchen-Wattenscheid wird in der Munckelstraße 32 seiner Bestimmung übergeben.

Auf dem Werksgelände der Schalker Glas- und Spiegel-Manufaktur wurde in der vergangenen Nacht von Jugendlichen ein Feuer gelegt, dem eine Lagerbaracke zum Opfer fiel. Der Sachschaden beträgt 20.000 DM.

Der FC Schalke 04 gelangt durch einen 5 : 2-Sieg (nach Elfmeterschießen) über den 1. FC Köln in die Endrunde um den Deutschen Fußball-Pokal.

11. Juni

In der Kreuzkirche im Stadtteil Feldmark wird Pastor Sigurd Birschmann (37) in sein Amt als Berufsschulpfarrer des evangelischen Kirchenkreises Gelsenkirchen-Wattenscheid eingeführt.

Der Hasseler MGV "Harmonie" begeht sein 60jähriges Bestehen mit einem Freundschaftssingen unter Leitung von Chormeister Bernhard Gahlen.

Beim ersten Sommermusikabend im Schloß Berge spielen der Pianist Justus Frantz und der Klarinettist Hans Dietrich Klaus Werke von Beethoven, Debussy und Brahms.

12. Juni

Das Original einer Kultur- und Wirtschaftschronik der Stadt Gelsenkirchen wird Oberbürgermeister Löbbert vom Kunstverlag Josef Böhn (München) überreicht. Die verkleinerte Reproduktion, die sich als Repräsentationsgabe für Stadt und Firmen anbietet, ist eine Dokumentation der wirtschaftlichen Entwicklung von Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe der Stadt und stellt einen Beitrag zur Stadtgeschichte dar.

Die Spar- und Darlehnskasse Buer ist in ihr neues Gebäude am buerschen "Stern" umgesiedelt. Das mehrstöckige Gebäude beherbergt in den Obergeschossen mehrere Arztpraxen, das Versicherungsamt der Stadt, ein Etagencafé der Konditorei Halbeisen und eine Anzahl von Wohnungen. Das alte, seit 1911 im Besitz der Spadaka stehende Bankhaus an der Ecke Hagen- und Raiffeisenstraße ist in das Eigentum der Stadt übergegangen.

Der seit zehn Jahren in der St. Urbanusgemeinde sowie der KAB und der Kolpingfamilie Buer tätig gewesene Kaplan Paul Lohne wurde zum Krankenhaus-Seelsorger im Erlar St. Elisabeth-Krankenhaus ernannt.

Die katholische St. Thomas-Morus-Kirchengemeinde, Ückendorf, hat auf einem der Gelsenberg AG gehörenden Brachgelände neben ihrer Kirche, das von der KAB Thomas-Morus angepachtet worden ist, einen öffentlichen Kinderspielplatz errichtet.

Wie Betriebsratsvorsitzender Karl Heinz Mroß auf einer Belegschaftsversammlung des Verbundbergwerks Bergmannsglück/Westerholt bekanntgab, verringerte sich die Beschäftigtenzahl der Zeche innerhalb von 18 Monaten um mehr als zehn v.H. auf 4.529 Arbeiter und 649 Angestellte.

13. Juni

Von den Jungsozialisten ist das seit längerer Zeit im Arminbunker geplante "Kommunikations- und Informationszentrum" (KOMIC) als Gesellschaft gegründet worden. Gründungsvorsitzender ist Hajo Hähn (Falkenjugend).

Im DIN-A-3-Format und in einer Auflage von 40.000 Exemplaren liegt ein vom städtischen Presseamt herausgebener Durchfahrtsplan mit innerstädtischen Verkehrsverbindungen und Anbindungen an Städte und Kreise des nördlichen Ruhrgebiets vor.

Mit einem Empfang von 500 geladenen Gästen aus Gelsenkirchen und den benachbarten Revierstädten sowie einer Gruppe von Reisebüro-managern aus den USA wird das Gelsenkirchener Hotel Maritim als drittes Hotel dieser Gesellschaft im Bundesgebiet eröffnet. Die beiden anderen Hotels befinden sich in Timmendorf und Bad Salzuflen.

14. Juni

Die Ursache der Grundwasserverseuchung des Friedhofs Horst-Süd ist ermittelt worden (vgl. S. 90). Durch die Untersuchungsbohrungen stellte sich heraus, daß einige Tonnen Benzin aus einer undichten Stelle der Gelsenberg-Raffinerie ausgeflossen waren. Der Schaden wird in einigen Wochen behoben sein. Die defekte Stelle wird abgedichtet.

Nachdem die Unterbringungsprobleme für die von dem Verein "Selbsthilfe e.V." betreuten gestrauchelten Jugendlichen sich als unlösbar

erwiesen haben, gab der von Ex-Kaplan Heinrich Philippek mitgegründete Verein alle bisher vorhandenen Wohnungen auf. Die Mitarbeiter stehen nun vor der Frage, wie sie die Jugendlichen in einem Haus unterbringen können, um eine effektive Betreuung zu gewährleisten.

Der Schulausschuß des Städtetages Nordrhein-Westfalen behandelt auf einer Konferenz in den Zoo-Terrassen schulpolitische Fragen wie Lehrpläne für Grundschulen, die Novellierung des Gesetzes der Lehrmittelfreiheit und die Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe. Versuche dieser Oberstufenreform werden ab 1. August auch an einigen Gelsenkirchener Gymnasien (u.a. Max-Planck-Gymnasium) beginnen.

Ein 302 Meter hoher Schornstein des 640-Megawatt-Kraftwerksblocks in Scholven, an dem die RWE und die Veba-Kraftwerke Ruhr je zur Hälfte beteiligt sind, hat seine Endhöhe erreicht. Er gilt zur Zeit als höchster Schornstein Europas.

Die Ruhr-Nachrichten würdigen die Bildungsarbeit des am 9. Juni vor 80 Jahren gegründeten Stenografenvereins Schalke 1892. Überschrift: "Vor 80 Jahren begannen zwölf mit der Kurzschrift".

15. Juni

Der buersche Nachwuchs-Organist Uwe Droszella (24), der bereits Träger mehrerer Wettbewerbspreise ist, nimmt an den diesjährigen Bachmusiktagen in Leipzig teil.

Mitglieder des Sonderausschusses für Sport und Olympische Spiele im Deutschen Bundestag besichtigen das noch im Bau befindliche Parkstadion und teilen den Stadtvätern mit, daß Gelsenkirchen mit erhöhten Zuschüssen rechnen kann.

Der Verein zur Bekämpfung von Volkskrankheiten im Ruhrkohlen-
gebiet e.V.", Trägerverein des Hygiene-Instituts des Ruhrgebietes,
begeht seine Jahresversammlung im Hörsaal des Instituts im Zeichen
seines 70jährigen Bestehens. Anlaß der Gründung im Jahre 1902 war
die im Herbst zuvor ausgebrochene Typhus-Epidemie, bei der Robert
Koch die Untersuchungen leitete. 1971 wurden arbeitstäglich 4.500 Unter-
suchungen im Hygiene-Institut durchgeführt.

16. Juni

Der Revierpark Nienhausen wird als Freizeitanlage seiner Bestimmung
übergeben. Das Programm des Eröffnungstages lockt 20.000 Besucher an.

Bei einem Gespräch mit Vertretern von Rat und Verwaltung erklärt
Kultusminister Jürgen Girgensohn, daß er eine spürbare Minderung
des Lehrermangels erst für den 1. Februar 1973 zusagen könne. Zur
Zeit fehlen hier 292 Lehrer (27,7 Prozent) an Grund-, Haupt- und
Sonderschulen.

Dem Jahresbericht der AOK für 1971 zufolge stieg der Umfang der
ärztlichen Leistungen in dem Berichtsjahr um 27,2 Prozent auf
10,7 Mio DM an. Die Buersche Zeitung überschreibt ihren Bericht:
"Krankenhausbehandlung nimmt ständig an 'Beliebtheit' zu".

Der Zirkus Willy Hagenbeck gastiert drei Tage auf dem Wildenbruch-
platz und anschließend in Buer auf der Festwiese an der Polsumer
Straße.

18. Juni

Die Pastorin Ursel Heinz wird an der evangelischen Kirche Resse in
ihr Seelsorgeramt eingeführt.

Die Schultheatergruppe des Max-Planck-Gymnasiums führt unter der
Leitung von Studienrat Berg drei Stücke aus dem Bereich des

absurden Theaters auf. Kusenbergs Farce "Es brennt", Jean Tardieus "Das Möbel" und Arrabals "Picknick im Felde" zeigen bei der Ausführung in der Aula an der Löchterheide beachtliche schauspielerische Leistungen der Gymnasiasten.

Anlässlich eines Abstechers nach Bonn, wo der Erler Kinderchor beim Sommerball des Wirtschaftspolitischen Clubs mitwirkt, singen die Erler Kinder unter der Leitung von Walter Jakisch auch im Kölner Dom.

Der auf der Festwiese von Schloß Berge ausgetragene 8. Wettbewerb von 95 Jagdhornbläservereinigungen im Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen wird für das Gelsenkirchener Jagdbläserkorps ein guter Erfolg. Hinter den Korps von Düsseldorf und Paderborn belegen sie in der A-Klasse den dritten Platz.

19. Juni

Die (eigentlich) letzte Ratssitzung vor den Sommerferien, die als Demonstration der Einigkeit beider Fraktionen gegenüber den kommunalen Neuordnungsplänen der Landesregierung für das Ruhrgebiet geplant war, stolpert über den Bebauungsplan Nr. 136 für den Bereich südlich der Zeppelinallee. Er wird von der CDU abgelehnt, weil ein umfangreiches Gebiet für die Wohnbebauung einer Industrienerweiterungsmaßnahme geopfert werden soll. Bei der Abstimmung, an der eine Reihe von SPD-Stadtverordneten wegen einer interfraktionellen Beratung nicht teilnehmen können, verläßt der CDU-Ratsherr Luda (als 28. Stadtverordneter) den Sitzungssaal, worauf die Ratsversammlung für beschlußunfähig erklärt wird und sich auf den 23. Juni vertagt.

In einem Rückblick auf die Gebietsneuordnungspläne der zwanziger Jahre erinnert die buersche WAZ-Ausgabe an die Bestrebungen der Städte Buer und Gladbeck, das Amt Horst einzugemeinden. Horst entschied sich (durch die starke Fraktion der KPD) bereits 1926 für Buer.

20. Juni

Eine geplante Urabstimmung im Bergbau über Streikmaßnahmen ist wegen des beginnenden Schlichtungsgesprächs ausgesetzt worden.

Egon Graf von Westerholt erhebt beim Verwaltungsgericht Räumungsklage gegen die Stadt Gelsenkirchen. Er will erreichen, daß ein Teil des Westerholter Waldes und der Löchterheide wieder in den Zustand zurückversetzt wird, wie er 1928 beim Abschluß des Pachtvertrages mit der Stadt gewesen war. Durch den Ausfall des Pachtzinses seit der Kündigung des Vertrages sieht er sich gezwungen, Wald forstwirtschaftlich zu nutzen.

Zu dem Bericht der Buerschen Zeitung vom 5. Juni über einen Besuch des Herzogs von Windsor im Bergmannsheil Buer (vgl. S. 89) veröffentlicht die BZ nun ein Bilddokument aus dem Jahre 1937.

Die Prima-Ballerina Ursula Kreiser nimmt nach fünfjähriger Zugehörigkeit zum Ballett-Ensemble des Musiktheaters Abschied von der Bühne. Sie eröffnet an der Sellhorststraße eine Ballettschule.

Auf dem Unterbezirksparteitag der SPD erklärt der Ratsfraktionsvorsitzende Willibald Heinrichs, daß die SPD-Fraktion weiter das Ziel verfolgen werde, die Floatanlage in Gelsenkirchen zu errichten. Im Interesse einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung bezeichnet Heinrichs die Schaffung sicherer Arbeitsplätze, attraktiver Wohnungen und verbesserter Bildungsangebote als Ziele seiner Partei. Im Hinblick auf die Neuordnung in der Emscherzone unterstreicht Heinrichs den Führungsanspruch Gelsenkirchens in diesem Bereich. Man werde den Nachbarstädten Angebote machen, die in Gelsenkirchen vorhandenen Einrichtungen im Zuge einer Vollversorgung mit zu nutzen.

21. Juni

Das 19. Berger Sommerfest beginnt am heutigen Ferienanfang. Drei Reklameflugzeuge mit Schriftbändern weisen auch in den Nachbarstädten Gelsenkirchens auf das mit viel Musik, sportlichen und unterhaltenden Darbietungen angereicherte Fest hin, das bis zum 25. Juni durchgeführt wird.

In der Galerie Szepan, Beskenstraße 7, werden Werke des Marburger Künstlers Werner Krieglstein und Rasteranalysen von Kunibert Fritz, Frankfurt, gezeigt.

Das neue Etagencafé (Halbeisen) im Spadaka-Haus gibt der buerschen WAZ-Ausgabe Anlaß zu einem geschichtlichen Rückblick auf die Entwicklung des im Jahre 1910 gegründeten und in Buer angesehenen Cafés Halbeisen.

22. Juni

Die Leiterin des Staatlichen Bezirksseminars für das Lehramt an berufsbildenden Schulen und CDU-Stadtverordnete Anna Ladener tritt in den Ruhestand. Sie hat das Bezirksseminar seit seiner Gründung vor zehn Jahren geführt. Frau Ladener steht 40 Jahre im Schuldienst.

23. Juni

Einstimmig verabschieden die Ratsfraktionen der SPD und CDU in der erneut anberaumten Sitzung die "EntschlieÙung zur kommunalen Neuordnung im Ruhrgebiet", die für die Emscherzone drei Zentren vorsieht und deren Mittelpunkt die heutigen Städte Gelsenkirchen und Gladbeck mit zusammen 430.000 Einwohnern bilden sollen. Der von der SPD zur Realisierung der Floatglasanlage in der Feldmark befürwortete Bebauungsplan 136, der eine verdichtete Wohnbebauung

im Grüngelbiet (im Volksmund "Holsteinische Schweiz" genannt) südlich der Zeppelinallee schaffen soll, wird weiterhin von der CDU-Fraktion abgelehnt. Mit den Stimmen der SPD-Mehrheit wird der veränderte Bebauungsplan verabschiedet.

Bei der 27. internationalen Sternfahrt der Polizei nach Kassel, die vom 20. bis 23. Juni stattfand, war die Motorsportabteilung des Polizeisportvereins Gelsenkirchen mit 80 Sternfahrern und 42 Fahrzeugen vertreten. Sie erreichte vor Wuppertal und München den ersten Platz in der Mannschaftswertung. In der Einzelwertung kam Herbert Reimer auf den ersten Platz.

24. Juni

Das Abschlußfeuerwerk des Sommerfestes sahen ca. 60.000 Besucher. Die Stadtverwaltung spricht von einem der erfolgreichsten Sommerfeste überhaupt.

Der frühere Leiter des städtischen Ordnungsamtes und Förderer des deutschen Jugendherbergswerkes Wilhelm Sobottka stirbt kurz vor der Vollendung seines 70. Lebensjahres.

25. Juni

In der Jahresversammlung des Bürgervereins Beckhausen wird die Wiederöffnung des seit längerer Zeit geschlossenen Beckhauser Friedhofs gefordert.

26. Juni

Für 600 Schulkinder findet die seit 1955 schon zur Tradition gewordene Stadtranderholung statt. Sie wird in zwei Etappen bis zum 21. Juli durchgeführt. Eine gleich große Gruppe fährt durch Vermittlung des Jugendamtes in verschiedene Jugendherbergen. An den Ferien-

erholungsmaßnahmen sind auch wieder die kirchlichen und karitativen Verbände beteiligt.

Bürgermeister Franz Sandmann (CDU) und die beiden ehemaligen Mitglieder der SPD-Fraktion des Rates der Stadt, Ex-Bürgermeister Adolf Dietermann und Ernst Reez, werden für ihre Verdienste als Kommunalpolitiker mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Im Berger Schloßhof findet als zweiter Sommermusikabend ein Serenadenkonzert des Städtischen Orchesters statt. Die Leitung hat der amerikanische Gastdirigent Stephen C. Gunzenhauser.

Die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG weist in ihrem der Hauptversammlung vorgelegten Bericht für das Jahr 1971 ein gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio DM auf 7,3 Mio DM angestiegenes Defizit aus.

27. Juni

Oberstadtdirektor Dr. König legt der Öffentlichkeit den Jahresbericht 1971 des Rates und der Verwaltung vor.

Um sich als günstigen Standort für die Gründung einer Gesamthochschule im Emscher-Lippe-Raum zu qualifizieren, hat die Stadtverwaltung nach dem bereits vorliegenden Gutachten des Bochumer Universitätsprofessors Dr. Landwehrmann nunmehr ein zweites Gutachten bei der Arbeitsgruppe "Standortforschung" an der Technischen Universität Hannover unter Leitung von Prof. Geissler (vgl. auch S. 46) in Auftrag gegeben.

28. Juni

Der vom Rat bereits bewilligte neue und abgeänderte Theatervertrag zwischen den Städten Bochum und Gelsenkirchen sieht pro Saison 40 Vorstellungen von sechs Inszenierungen des Musiktheaters in Bochum und 120 Vorstellungen des Bochumer Schauspielhauses in Gelsenkirchen vor.

Das Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft in der Bundesliga zwischen dem FC Bayern München und dem FC Schalke 04 wird von den Bayern mit 5 : 1 gewonnen.

29. Juni

Der Bueranerin Elisabeth Roeken, Pastor-Franke-Straße 7, und dem von ihr gegründeten "Afrika-Kreis", der seit Jahren die Missionsstation Butare in Ruanda mit Arzneimitteln versorgt, stattete der farbige Bischof von Ruanda, Jean-Baptiste Gahamany, einen Dankbesuch ab.

Die Spielstätte Elvir Voigt, in der Schillerstraße als Spielstätte "Theater in Gelsenkirchen - Das ist Ihr Theater" heißt das Motto des mit einem dunkelroten Titelblatt versehenen Werbeprospektes des Musiktheaters für die Spielzeit 1972/73.

30. Juni

An vier Tagen und in einem neuen Vereinsheim begeht der Kleingartenverein Erle an der Mühlbachstraße sein 40jähriges Bestehen.

Schul- und Kulturdezernent Dr. Heinz Meya, der über 23 neu angeworbene Lehrer erfreut ist, steht mit dem hessischen und saarländischen Kultusministerium in Verbindung, um von dem dortigen Überhang an Lehramtsanwärtern einige Kräfte nach Gelsenkirchen zu holen.

Gefragter Dauerbrenner in den westdeutschen Kur- und Badeorten ist zur Zeit das 1. Gelsenkirchener Hohner-Akkordeon-Orchester, das unter der Leitung von Karl-Heinz Kühn in Bad Wildungen und im Westerwald auf Tournee ist.

1. Juli

Das Neubaugebiet Löchterheide, einst durch seine beiden Sportplätze "Löchterheide" und "Linnefant" ein Begriff, wird jetzt in einen Wohnbereich für rund 1.400 Menschen umgewandelt.

Dem Schul- und Kulturdezernenten Dr. Heinz Meya wurde mit Wirkung vom 28. Juni 1972 für die Dauer seiner Zugehörigkeit zur Abteilung Essen der Pädagogischen Hochschule Ruhr die Rechtsstellung eines Honorarprofessors verliehen. Seit 1969 liest Dr. Meya in Essen über "Didaktik der Arbeitslehre".

Die Opelfirma Elvir Voigt, die 1897 in der Schalker Straße als Stellmacherei eröffnet wurde und seit 1919 als Karosseriebauwerkstatt tätig ist, blickt auf eine 75jährige Firmengeschichte zurück. Der Betrieb arbeitet heute in der Bulmker Straße 17.

Mit einem 5 : 0-Sieg über den FC Kaiserslautern erringt der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 den Pokal des Deutschen Fußballbundes (DFB).

3. Juli

Der Linksabbiegetunnel im Kreuzungsbereich der Kurt-Schumacher-Straße/Vinckestraße ist für den Verkehr freigegeben worden.

Um für einen Neubau Platz zu machen, ist mit dem Abbruch der buerschen Filiale der Stadt-Sparkasse begonnen worden.

5. Juli

Die Presse zitiert aus der Jahresbilanz des Stadthafens für 1971 einen Umschlag von 2,26 Mio Tonnen mit einem Warenwert von 1,65 Mrd. DM (+ 24,6 %). In dem genannten Zeitraum wurden 2.366 Schiffe abgefertigt. Die Firmen im Hafenbereich zählen 3.600 Beschäftigte.

Der evangelische Kirchenkreis beteiligt sich am Bau einer von fünf Kirchenkreisen geplanten Bildungsstätte in Groß-Reken.

Die Veba-Wohnungsbau GmbH mit dem Sitz in Gelsenkirchen-Buer ist nach ihrem Geschäftsbericht für 1971 Hausherr von 12.455 Wohnungen mit rund 50.000 Bewohnern.

2,5 Mio DM wendet Gelsenkirchen auf, um in der Ferienzeit in 32 Schulen und im Musiktheater Renovierungen vorzunehmen.

7. Juli

Die Stadt Dorsten wird in der kommenden Theaterspielzeit anstelle des Theaters Marl das Musiktheater Gelsenkirchen als kulturellen Vertragspartner wählen. Rund tausend Vormieter aus Dorsten werden künftig Vorstellungen des Musiktheaters sehen.

14 Ärzte aus Buer haben sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen und unterhalten im Spadaka-Haus ein gemeinsames Labor.

Die Ratsfraktionen in Gelsenkirchen rechnen für dieses Jahr mit einer Bundestagswahl und haben zusammen mit dem Statistischen Amt Vorbereitungen für den Wahlablauf und den Wahlkampf getroffen.

Die Ruhr-Nachrichten erinnern in einem Artikel daran, daß vor 60 Jahren mit dem Bau des Stadthafens begonnen wurde. Die Eröffnung war 1914, kurz vor Kriegsbeginn.

8. Juli

Die Flachglas AG Gelsenkirchen hat beim Bundesverwaltungsgericht Berlin Revision gegen das Urteil des Oberverwaltungsgerichts

Münster vom 12. April 1972 eingelegt. Sie will damit die Aufhebung des gegen sie verhängten Bauverbots für die in der Feldmark schon begonnene Floatglasanlage erreichen.

Der MGV 1899 Resse hat eine Konzertreise nach Berlin beendet. Der Verein nahm u.a. am Spandauer Liedertag mit Werken von Komponisten aus dem Ruhrgebiet teil.

Vom Januar 1971 bis Juni 1972 hat das hiesige Arbeitsamt 6.930 Bürger registriert, die an beruflichen Förderungsmaßnahmen interessiert waren. 3.064 Ratsuchende wurden in Förderungsmaßnahmen eingegliedert.

"Geschichte läßt sich an Fassaden ablesen" überschreibt die WAZ einen Beitrag über die im Gelsenkirchener Stadtbild noch vorhandenen Stuckarbeiten.

9. Juli

Orkanartige Stürme richteten im Stadtnorden Verwüstungen an.

10. Juli

Die Deutsche Bank zeigt in ihrer Gelsenkirchener Zweigstelle in der Von-Oven-Straße 12 eine Olympia-Briefmarkenschau mit Marken von 1896 (Athen) bis 1972 (Sapporo).

Beim dritten Sommermusikabend im Berger Schloß bieten die Flötistin Roswitha Staeger, der Bariton Rudolf Piernay und der Gitarrist Wolfgang Lendle Werke unbekannter Komponisten der Klassik und Romantik.

11. Juli

Die hiesigen Zeitungen veröffentlichen in diesen Tagen einen Artikel der "Washington Post" über die beispielhafte und umweltfreundliche

Anlage der zentralen Mülldeponie im Emscherbuch (Buersche Zeitung).

Nach Detlef Pauer (SC o4) ist Werner Schallau der zweite deutsche Hochschulmeister in dieser Saison. Bei Wettkämpfen in Göttingen errang Schallau am 8./9. Juli den Titel im Fünfkampf.

Der Vorsitzende des Arbeitskreises Emscher-Lippe der Schulpflegschaften in Nordrhein-Westfalen, Norbert Krieger (Gelsenkirchen), fordert Ministerpräsident Heinz Kühn auf, den Lehrernotstand auszurufen und die Freizügigkeit der Lehrer einzuschränken. Für das hiesige Notstandsgebiet wünscht er die Einführung des doppelten Ortsstellenschlages.

12. Juli

Die lange Zeit verwahrlost gebliebene Siebenschmerzenkapelle im Waldgebiet der Löchterheide wurde von Mitgliedern der buerschen Kolpingfamilie instandgesetzt.

13. Juli

Die Bochumer Fahrzeug-Werke Lueg eröffnen am Nordring in Buer eine Filiale, in der 30 Mitarbeiter beschäftigt werden.

Der überraschend in den Parlamentsferien einberufene Haupt- und Finanzausschuß beschließt bei zwei Stimmenthaltungen, die Heizung im Schlachthof, die reparaturbedürftig geworden ist, von Koks- auf Gasfeuerung umzustellen. Es handelt sich um eine Dringlichkeitsentscheidung. Durch diese Maßnahme soll die Funktion des Schlachthofes nach Erweiterung der Kapazität aufrecht erhalten bleiben.

Für seinen tatkräftigen Einsatz beim Wiederaufbau der kriegszerstörten Rheinstahl-Gießerei AG wird dem seit 50 Jahren in dem

Betrieb tätig gewesenen Former und Lageristen Wilhelm Tiedke das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Wilhelm Thielert, Rekenhof 1, einer der Vorkämpfer des deutschen Siedlerwesens, stirbt im Alter von 82 Jahren. Thielert wurde gleich nach 1945 mit der Wahrnehmung der Interessen aller Siedler in Gelsenkirchen betraut. Für diese Arbeit war er mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes geehrt worden.

14. Juli

Das Amt für Statistik und Einwohnermeldewesen macht anhand zweier Grafiken von 1950 und 1970 die konfessionelle Entwicklung der hiesigen Bevölkerung deutlich. Danach ist in dem Zeitraum der beiden Jahrzehnte der evangelische Anteil angewachsen. Der evangelische und katholische Bevölkerungsanteil betrug 1970 etwa 50 % bzw. 44 %. 1970 lebten 86 jüdische Mitbürger in der Stadt, 1929 waren es 1778.

Nach zweijähriger Bauzeit entstand auf dem Gelände des ehemaligen Bauernhofes Große-Pawig, östlich der Dorstener Straße, eine neue Olefin-Anlage der Veba-Chemie AG, deren Endprodukte Polyäthylen- und Polypropylengranulate sind.

Die Tageszeitungen veröffentlichen einen Offenen Brief des Vorsitzenden des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Vereins, Dr. Rudolf Stossberg, an alle Mitglieder des Rates der Stadt (mit Abschrift des OVG-Urteils zum Floatglasprozeß), in dem mitgeteilt wird, daß die Floatglasanlage längst produzieren könnte, wenn sie auf dem dafür ursprünglich vorgesehenen und von der Stadt erworbenen ehemaligen DEA-Gelände errichtet worden wäre. Die von der Ruhrkohle AG für dieses Gelände geäußerte "Bergwarnung" sei - wie auch der frühere Vermessungsdirektor und heutige Baudezernent Terboven in einer Rats-sitzung betont habe - "rechtlich bedeutungslos" gewesen. Das - so Stossberg - hätte auch der Delog-Vorstand wissen müssen.

14. Juli
Nach 39 Jahren erhielt jetzt ein Gelsenkirchener Rentner eine 1933 abgestempelte Postkarte, die von Bremen über Chicago nach Gelsenkirchen fast vier Jahrzehnte unterwegs war.

15. Juli

Gerhard Haenicke, Leitender Kriminaldirektor im Polizeipräsidium, wertete rund 400 Kriminalromane aus, um eine Analyse der Krimiliteratur zu erstellen.

Die Gebäude und Werksanlagen der ehemaligen "AG für Chemische Industrie" in Schalke sind abgerissen worden. Dadurch ist an der Uechtingstraße ein 150.000 qm großes gewerbliches Gelände für die Ansiedlung anderer gewerblicher Betriebe frei geworden. Die Stadt sucht kapitalstarke Investoren.

Zum zweiten Male Gewinnerin der Deutschen Jugendmeisterschaft über 100 Meter Delphin (1.16,4 Min.) wurde bei den Jugend- und Schüler-Schwimmwettkämpfen in Bad Godesberg die Gelsenkirchener Schwimmerin Barbara Hammerer (SC 04). Sie errang außerdem zwei weitere (Silber- und Bronze)-Medaillen.

16. Juli

Der wohnsitzlose Gelegenheitsarbeiter Heinz Rogge (43) wird auf dem Neubaugelände der Hamburg-Mannheimer Versicherungs AG schwer verletzt aufgefunden. Der Schwerverletzte stirbt auf dem Weg ins Krankenhaus.

18. Juli

Der 150 Tonnen schwere Betondeckel des vor fünf Jahren zugeschütteten ehemaligen Schachtes 10 der früheren DEA-Zeche Graf Bismarck wird gesprengt. Der Schacht soll bis zu einer Teufe von 1000 Metern ausgelöffelt werden, um der Zeche Ewald als einziehender Luftschacht zu dienen.

19. Juli

Die Ruhr-Nachrichten veröffentlichen eine Reportage über den Amateurfotografen Johann Hensel, der seit 1910 mit der Kamera Stadtgeschichte eingefangen und in Zeitungen veröffentlicht hat.

An der Karlstraße in Erle wird die alte Zechensiedlung aus der Gründerzeit niedergedrückt. Die Firma Bauer errichtet dort 300 moderne Wohnungen.

Für Umsiedler werden in Horst-Süd 178 Wohnungen im Bereich der Rothmann-, Fischer- und Laurentiusstraße durch den Gemeinnützigen Bauverein Horst errichtet.

20. Juli

Nach einem Spruch des Schiedsgerichts beim SPD-Unterbezirk Gelsenkirchen ist der Parteitagsbeschluss vom Mai 1971 über die Unvereinbarkeit von Doppelmandaten nicht bindend für Doppelmandatsträger. Der Spruch betrifft die Bundestagsabgeordneten Josef Löbber (gleichzeitig Oberbürgermeister), Hans Gertzen (gleichzeitig Stadtverordneter) und den Landtagsabgeordneten und Stadtverordneten Heinz Urban.

Die Namengeschichte der Grothusstraße wird von den Ruhr-Nachrichten aufgeheilt: "Hof ten Grotenhus gab der Feldstraße 1928 neuen Namen".

Neben den bildenden Künstlern Hans Wolfgang Lingemann, Ferdinand Spindel und Günter Tollmann haben auf der "Szene Rhein-Ruhr", einer vom Essener Folkwang-Museum in den Grugahallen durchgeführten Kulturschau, die Literaten Josef Büscher und Richard Limpert sowie der junge Literaturmacher Klaus Peter Wolf Anklang gefunden. Außerdem sind aus Gelsenkirchen der Komponist Heinz Albert Heindricks und der Fotograf Dieter Grundmann an der "Szene" beteiligt.

Im Ortsteil Heßler beschwerten sich die Anwohner der Fersenbruchstraße über die pausenlose Belästigung durch vorüberfahrende Schwerlastfahrzeuge, die den Transport von Waschbergen von der Essener Schachanlage Emil Fritz zum Parkstadion Berger Feld durchführen. Das Ordnungsamt ist mit der Untersuchung der Beschwerde befaßt worden.

21. Juli

Der Unterbezirksvorstand der Jungsozialisten hat gegen den Verleger Axel Cäsar Springer Strafantrag wegen einer Verleumdungskampagne gegen die gesamte politische Linke in der Bundesrepublik gestellt.

22. Juli

Die seit 1910 durch Druckrohrleitungen geregelte Einmündung des Schwarzbaches (unter der Sohle des Rhein-Herne-Kanals) in die Emscher wird zur Zeit erneuert, da sich die alten Dükerköpfe durch Bergsenkungen in Schlammflöcher verwandelt haben und die Gefahr einer Verstopfung besteht. Vier neue Rohre mit Durchmessern von 1,84 m und 2,24 m werden selbst den mitgeführten Abfall des Schwarzbaches ungehindert in die Emscher leiten. Kosten: 12 Mio DM.

Im Industriehafen breitete sich eine Öllache aus, die durch die Feuerwehr beseitigt wurde. Als Verursacher wurde ein Tankschiff ermittelt.

Junge finnische Fußballsportler aus Salo sind bis zum 25. Juli Gäste des VfB Gelsenkirchen.

Die übermäßig große Hitze der letzten Tage (Temperaturen über 30 Grad) bringen im Bergbau die untertage vorhandene Normaltemperatur von 28 Grad auch durch eine Frischluftzufuhr nicht mehr zur Abkühlung. Die Folge ist ein stark angestiegener Krankenstand (12,6 %). Durch Krankheit und Urlaub beziffern sich die Fehlschichten auf bis zu 30 Prozent. Es ist deshalb erwogen worden, während der anhaltenden Hitze die Siebenstundenschicht einzuführen.

24. Juli

Zwei Stunden bemühten sich Polizei, Feuerwehr, Geistliche, der Vater und die Ex-Verlobte eines Neunzehnjährigen darum, den jungen Mann, der am Außengerüst des Hotels Maritim bis zum 21. Stockwerk geklettert war, vom Sprung in die Tiefe abzubringen. Erst nach 130 Minuten gab er sein Vorhaben auf. Er wurde zur psychiatrischen Untersuchung ins Evangelische Krankenhaus gebracht.

Die Zahl der öffentlichen Münzfernsprecher (in Gelsenkirchen und Westerholt zur Zeit 228) soll bis Jahresende um weitere 50 erhöht werden. Der erste Münzfernsprecher in Gelsenkirchen wurde im April 1928 am Hauptpostamt installiert.

25. Juli

Die Antwort, die der Vorsitzende der Elternvertretung Emscher-Lippe, Norbert Krieger, auf seine Anfang Juli erhobene Forderung nach Ausrufung des Lehrernotstandes (vgl. S. 106) von Ministerpräsident Heinz Kühn erhielt, daß schon in absehbarer Zeit der Lehrerbedarf in immer größerem Umfang gedeckt werden könne, wird als brüskierender Routinebrief gewertet. Die Elternvertretung erwägt, gegebenenfalls einen Schulstreik auszurufen.

26. Juli

Die Zeche Nordstern übernimmt die Berglehrlinge der von der Stilllegung betroffenen Zeche Emil Fritz in Essen. Übrigens heißen Lehrlinge seit neuem "Auszubildende".

27. Juli

Eine nach alter Tradition in Buer durchgeführte Bauernhochzeit gibt der Buerschen Zeitung Anlaß, auf frühere hochzeitliche Bräuche mit nachbarschaftlichem Zusammenwirken hinzuweisen. Der Bericht erscheint unter dem Titel "Nach alter Tradition".

Die Westfälische Rundschau würdigt die sozialpolitische Arbeit des früheren ÖTV-Kreisvorsitzenden Fritz Keller anläßlich der Vollendung seines 75. Lebensjahres. Keller, der von 1929 bis 1933 Betriebsratsvorsitzender bei der Stadtverwaltung war, ist einer der Mitgründer der Gewerkschaft ÖTV nach dem zweiten Weltkrieg.

28. Juli

Die polnische Gesteinsbaufirma "Kopex" hat von der Ruhrkohle AG den Zuschlag zum Auslöffeln des alten Bismarck-Schachtes 10 erhalten.

Den gleichen Ärger wie die Anwohner der Fersenbruchstraße (vgl. S. 110) haben Bürger aus Hassel, die täglich den Transport von 5.000 bis 6.000 Tonnen Waschberge von der Zeche Westerholt zur Scholvener Bergehalde ertragen müssen und die Forderung erhoben haben, den Transport auf die zwischen Westerholt und Schölven bestehende Schienenverbindung zu verlegen.

29. Juli

Durch die Inbetriebnahme eines größeren Computers (einer IBM 170) in der städtischen zentralen Datenverarbeitung (Jahresmiete = 1,46 Mio DM) wird eine wesentlich höhere Speicher-Kapazität erreicht.

Von der neuen EDV-Anlage profitieren außer der Stadtverwaltung die Nachbarstadt Wattenscheid, die Stadtwerke, die Stadt-Sparkasse und die Stadtbahngesellschaft Rhein-Ruhr.

Der Bochumer Oberbürgermeister Fritz Claus fordert bei einer Hauptversammlung der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG alle Anliegerstädte auf, sich angesichts der wirtschaftlichen Notlage der Bogestra an der Kostendeckung des Unternehmens zu beteiligen.

Im Tierheim am Forsthaus findet ein dreitägiges Sommerfest statt, bei dem viel städtische Prominenz anwesend ist. Motto dieses 5. Sommerfestes des Tierschutzvereins ist "Ferienspaß im Tierheim". An den ersten beiden Tagen wurden bereits rund 2.000 Besucher gezählt. Zur musischen Bereicherung der Veranstaltung singt die Sopranistin Evelyn Kempa Lieder aus Operetten und Musicals.

31. Juli

Zehn Bauarbeiter legen in der Plutostraße in der Siedlung Tossehof den Grundstein für zehn Eigentumswohnungen, die sie gemeinsam zu bauen begonnen haben. Stadt und Baufirmen haben weitgehende Unterstützung zugesagt.

1. August

Ein am 28. Juli in der WAZ erschienener Artikel "Gelähmter Mann hofft auf Hilfe" hat eine Fülle von Reaktionen ausgelöst. Dem mit seiner Familie sehr beengt wohnenden Frührentner Paul Werske, Rotthausener Straße 78, wurden inzwischen mehrere Wohnungen angeboten und von anonymer Seite ein Geldbetrag zugesandt.

Der Kultusminister des Saarlandes hat 102 Junglehrer, die dort keine Anstellung finden, darauf hingewiesen, sich für Gelsenkirchen zu entscheiden. 18 von ihnen haben sich bereits hier angemeldet.

Im Flöz Zollverein der Zeche Hugo sind zwei Hauer, Mehmet Acar (29)

und Jürgen Horstkamp (23), von herabstürzenden Gesteinsmassen erschlagen worden.

Ein auf der Glückauf-Kampfbahn ausgetragenes Freundschafts- und Trainingsspiel des FC Schalke 04 gegen den englischen Fußballmeister Derby County gewannen die Engländer mit 2 : 0.

3. August

Das alte Pastoratsgebäude an der Hochstraße wird von Propst Dechant Feldmann geräumt. Er zieht in den der Urbanusgemeinde gehörenden Neubau an der Westerholter Straße 13. Das Gebäude an der Hochstraße wird noch anderthalb Jahre bewohnt bleiben, um dann dem dort geplanten Neubau des Michaelshauses Platz zu machen.

Gelsenkirchens Kommunalpolitiker beginnen in diesem Monat Gespräche mit den Nachbargemeinden, um zu einer angestrebten gemeinsamen Auffassung für die bevorstehende kommunale Neugliederung zu gelangen.

Die 500 m lange Nordwestfahrbahn der OW 3 a zwischen der Vohwinkelstraße und dem Junkerweg wird als Entlastungsstraße für den Durchgangsverkehr durch die Alt- und Neustadt freigegeben. Durch einen entstandenen Schaden in der Abwasseranlage verzögerte sich die Freigabe um 45 Tage.

4. August

Die Werbung mit dem Slogan "Aber in der Mitte liegt Erle" hat die Erler Werbegemeinschaft mit einer Aktion für die Verkehrssicherheit für Schulanfänger verbunden. Zum Schulbeginn hat sie gelbe, reflektierende Aufkleber für Schultornister verteilt, die schon von weitem sichtbar sind.

Im Stadtteil Buer hat die Veba-Fernheizungs GmbH inzwischen 36.400 m Leitungen verlegt. Sie beliefert 14.000 Wohnungen im Raum Buer mit Fernwärme.

Bei der Hauptversammlung der Flachglas AG Delog/Detag in Fürth wurde die Verantwortung für das Scheitern des Bauvorhabens Floatglasanlage in der Feldmark der Stadt Gelsenkirchen und ihrer Fehlplanung während der Aufstellung des Bebauungsplanes angelastet.

4.000 Liter leichtes Heizöl sind beim Umstürzen des Anhängers eines Dortmunder Tanklastzuges auf die Fahrbahn der Grothusstraße geflossen und zum Teil im Erdreich versickert oder in die Kanalisation gelangt. Das öldurchtränkte Erdreich muß abgetragen und die Kanalisation durchspült werden.

Am Max-Planck-Gymnasium und am Droste-Hülshoff-Gymnasium in Buer ist mit Beginn des neuen Schuljahres die Koedukation eingeführt worden.

5. August

Die Untersuchungen über Beschwerden der Anwohner der Straße Fersenbruch in Heßler haben ergeben, daß die Transporte von Waschbergen für den Bau des Parkstadions von den Zechen Emil Fritz in Essen und Nordstern in Horst bereits seit zwei Jahren durchgeführt und in etwa sechs Wochen abgeschlossen sein werden.

Im Zusammenhang mit der Räumung des alten Pastoratsgebäudes an der Hochstraße in Buer bringt die WAZ Buer einen Erinnerungsbericht über den Bau des Pfarrhauses im Jahre 1577: "Am Pfarrbau floß Dorstener Bier".

Die beiden Rollstuhlfahrer Christel Rüssel (23) und Karl-Heinz Bembenek (32) haben geheiratet und wollen so ihr schweres Los durch gegenseitige Hilfe meistern.

7. August

Die Tageszeitungen berichten vom ersten Urteil des DFB-Sportgerichts gegen Schalcker Bundesligaspieler im Zusammenhang mit dem "ver-

kaufen" Spiel vom 17. April 1971 gegen Bielefeld. Ankläger Dr. Kindermann ist überzeugt, daß die Schalcker Spieler, die eidlich die Annahme von Bestechungsgeldern bestritten haben, Meineide leisteten. Bei der ersten Verhandlung wurden die Spieler Manfred Pohlschmidt lebenslang und die Spieler Jürgen Sobieray, Jürgen Galbierz und Hans Pirkner für zwei Jahre gesperrt.

Sechs Tage lang waren Mitglieder des walisischen "Male Voice Choirs" aus Ystradgynlais und ihre Ehefrauen Gäste des Männerchores "Liederkrantz 1899".

Beim vierten Sommermusikabend im Festsaal von Schloß Berge spielte das Berliner Duo Karl Heinz Schwarz (Violine) und Hans Georg Zembona (Klavier) Werke von Beethoven, Mozart und Weber.

8. August

Durch die gezielte Werbekampagne der Stadt ist das Lehrer-Manko bei Schulbeginn um zwanzig auf 271 gesunken. Die Fehlquote beträgt jetzt noch 22,8 v.H.

Der vom Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk erarbeitete Entwurf zum "Gebietsentwicklungsplan/Infrastruktur" mißt Gelsenkirchen oberzentrale Funktionen zu und weist Gelsenkirchen als Oberzentrum mit Hochschulstandort aus.

4.647 ABC-Schützen (2.333 Jungen und 2.314 Mädchen) wurden heute eingeschult.

In diesen Tagen berichten die Gelsenkirchener Zeitungen von den XX. Olympischen Spielen in München. Aktive Sportler kommen nicht aus Gelsenkirchen. Dafür werden aber der DLV-Chefstarter Franz Buthe-Pieper und sein Starter-Kamerad Werner Christianowitz bei den leichtathletischen Kämpfen das Startzeichen geben. Der Radsportler Hubert Rosiejak wird als Radsportkommentator eingesetzt. Hans Jürgen Meyer ist Mitglied der Organisation beim Basketball-Turnier

und Walter Zimmer Kampfrichter beim Gewichtheben. Annette Jöckel, Tochter des Erler Bauunternehmers Heinrich Jöckel, wurde als Medaillen-Hostess ausgewählt. Die Fernmeldetechniker Horst Kuß und Ellen Kertz erhalten olympische Aufgaben auf ihrem Gebiet, und Hans J. Mamot arbeitet in München für den Malteser Hilfsdienst.

9. August

Gelsenkirchen hat Ärger mit der Stadt Mainz. Die städtische Mainzer Werbeschrift "Das neue Mainz" nannte in der Juli-Ausgabe Gelsenkirchen eine Stadt mit nur spärlichem städtischen Grün. Die Abteilung Stadtwerbung des Presseamtes hat dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Mainz Unterlagen über Gelsenkirchens Grünanlagen zugeleitet und gebeten, eine Richtigstellung zu veröffentlichen.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Volmer (MdB) hat Oberstadtdirektor Dr. König in einem Offenen Brief aufgefordert, sich mit den Notariatsgeschäften des Stadtverordneten Walter Becker (SPD) zu befassen. Nach einer Verfügung des Oberstadtdirektors sollen alle städtischen Beurkundungen von dem Rechtsanwalt und Notar Becker vorgenommen werden. Inzwischen liegt bei der Stadt eine Anweisung des Regierungspräsidenten Münster vor, nach der der Oberstadtdirektor veranlaßt wird, seine Anordnung zugunsten des Stadtverordneten Becker aufzuheben.

Die WAZ blättert im Erinnerungsalbum der vor fünfzig Jahren in Hüllen geborenen Gitta Maik (heute Frau Wensing), die 1937 als Tanzelevin an die Städtischen Bühnen kam und als Tänzerin und Sängerin Karriere machte. Zu ihren Glanzzeiten zählen ein Engagement als Solotänzerin in Sankt Gallen und ihr Engagement als Koloratursopran (und Tänzerin) im Gelsenkirchener "Theater des Westens" im Jahre 1948.

In dem Gebiet zwischen Horster Straße und Beckeradsdelle sind an der Lohmühlenstraße, Am Erlsberg sowie an der Schlenkhoffstraße 214 Wohnungen neu entstanden.

Ein vor einem Jahr gegründeter Autohilfsklub "Edelweiß" hat seine ersten mit Funk gesteuerten Einsätze hinter sich. An zwei Wochenenden waren 35 Klubmitglieder in ihren privaten "Funkwagen" in jeweils zwei Schichten im Einsatz, um Wagen, die durch Pannen liegengeblieben waren, wieder flott zu machen. Im Vestischen Raum leisteten sie in 34 Fällen Hilfe.

10. August

Eine der größten Straßenbaustellen innerhalb des Stadtgebiets befindet sich zur Zeit ostwärts der Veba-Chemie AG, wo acht Brückenbauwerke im Zuge des weiteren Ausbaus der Bundesstraße 224 erstellt werden.

Der durch zahlreiche Boxmeisterschaften national und international bekannt gewordene Erler Reinhard Skricek (Boxklub Erle 49) wechselt zum BC Essen-Steele.

11. August

Die Gelsenkirchener Gruppe der Touristenvereinigung "Die Naturfreunde" weihen das in Zusammenarbeit mit der hiesigen Arbeiterwohlfahrt für 4,2 Mio DM in Lieberhausen errichtete Familien-Ferien-Zentrum "Käthe-Strobel-Haus" ein. Käthe Strobel ist derzeit Bundesfamilien- und Gesundheitsminister.

Durch Bergbaueinwirkung ist der neue Ausbau der Vorflut in Beckhausen erforderlich geworden. An den Kosten von rund 2,7 Mio DM beteiligt sich die Bergbau AG Gelsenkirchen.

Über Geruchsbelästigungen durch die Raffinerie der Gelsenberg Benzin AG beschwerten sich Horster Bürger in Anwesenheit von Vertretern des

Werks und des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Recklinghausen. Die Gelsenberg-Vertreter, die darlegen, daß ihre Schutzvorkehrungen bereits weit über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinausgehen, sagen weitere umweltfreundliche Maßnahmen zu.

12. August

Im Städtischen Museum an der Horster Straße wird eine Ausstellung mit Fotos von den 1266 bis 1268 entstandenen Meisterwerken von Nicola und Giovanni Pisano im Dom zu Siena gezeigt.

Der Hasseler Elektro-Mechaniker Johannes Dresenkamp und der Fernmeldetechniker Horst Peter Kujath basteln als junge Mitglieder der katholischen Pfarrgemeinde St. Pius eine Elektronenorgel für die neue Kirche am Eppmannsweg. Der Kirchengemeinde werden dadurch Kosten von rund 14.000 DM erspart.

Über die von der Stadtverwaltung erarbeiteten Unterlagen zur kommunalen Neuordnung bringt die WAZ ausführliche Details: "Unterlagen fördern Neuordnungsdiskussion".

13. August

Der vor zwei Tagen in Essen zum Priester geweihte Bueraner Klaus Werner feiert in seiner Scholvenener Heimatgemeinde St. Joseph seine Primiz.

Der vom Rat der Stadt Dorsten zum Beigeordneten gewählte CDU-Ratsherr Werner Mörs (vgl. S. 56) wurde von seiner bisherigen Tätigkeit als Rektor der Hauptschule Vestische Straße 5 verabschiedet.

Auf der Jahrestagung des Sängerkreises Gelsenkirchen im Deutschen Sängerbund (DSB) hob Kreisvorsitzender Karl Heinz Martin hervor, daß die Zahl der hiesigen Chöre (47) erfreulich konstant geblieben ist.

Im alten Resser Pfarrhaus aus dem Jahre 1908 wurde jetzt eine Altentagesstätte der katholischen Pfarrgemeinde Herz Jesu eröffnet.

14. August

Auf der diesjährigen Kreissynode des evangelischen Kirchenkreises Gelsenkirchen-Wattenscheid im Wattenscheider Ludwig-Steil-Haus wird ein Wechsel in der Leitung vollzogen. Für den seit dreißig Jahren amtierenden Superintendenten Ernst Kluge wird nach mehreren Wahlgängen Pfarrer Dr. Klaus Burba zum neuen Superintendenten gewählt. Auf der Tagung wurde erwähnt, daß elf Pfarrstellen im Kirchenkreis unbesetzt sind und weitere sieben von anderen Pfarreien mitbetreut werden. Der beabsichtigte Bau eines Hauses für kirchliche Bildungsarbeit an der Mechtenbergstraße steht noch im Meinungsstreit der Synodalen.

15. August

Die Buersche Zeitung berichtet von den Reiseabenteuern in der Südsee des Hasselers Kurt Müssiger: "Jagen ist Kurt Müssigers große Leidenschaft.

Der Anspruch Gelsenkirchens, bei der kommunalen Neuordnung zentraler Mittelpunkt im Emscher-Lippe-Raum zu sein, wurde bei einer Tagung der SPD-Fraktionsvorsitzenden dieser Region in Bottrop abgelehnt.

Angeregt durch die Aktion der WAZ für eine menschenwürdige Unterbringung der Familie des gelähmten Paul Werske (vgl. S. 113), hat die Gemeinnützige Gelsenkirchener Wohnungsbau-Gesellschaft (GGW) dem Frührentner eine Wohnung in der Vittinghof-Siedlung angeboten.

Zur Zeit gibt es in Gelsenkirchen 65 konfessionelle und 15 städtische Kindergärten. Hinzu kommen zwei Werkskindergärten und einer des Deutschen Roten Kreuzes.

16. August

Das Musiktheater im Revier bereitet die im Oktober stattfindende Welt-Uraufführung des von dem Komponisten Paul Kuhn und dem Textautor Günter Schwenn geschriebenen Musicals "Fanny Hill" vor. Die Titelrolle wird mit dem Pariser Lido-Star Marlène Charell besetzt. Auch der frühere Generalintendant Hans Hinrich hat sich für eine Rolle zur Verfügung gestellt.

Manfred Schröter, Ausstattungsleiter des Musiktheaters, ist von der Internationalen Vereinigung der Bühnenbildner zu einer Tagung nach Prag eingeladen worden.

Der vor einem Jahr von Hasseler Bürgern und SPD-Ratsherren mühevoll errichtete Kinderspielplatz am Freistuhl wurde von Jugendlichen total zerstört. Auch andere Kinderspielplätze sind in letzter Zeit beschädigt oder verwüstet worden.

17. August

Wie die Buersche Zeitung vom städtischen Tiefbauamt erfährt, soll die verlängerte Balkenstraße von der Adenauerallee bis zum Forsthaus rechtzeitig vor der Weltmeisterschaft 1974 fertiggestellt werden.

Zu den Teilnehmern bei den XX. Olympischen Spielen in München (vgl. S. 116 f.) gehört auch der in Buer wohnende Polizeihauptmeister Walter Klein, dem die Aufgabe zufällt, hohen ausländischen Persönlichkeiten Begleitschutz zu gewähren.

18. August

Zu den Ergebnissen der evangelischen Kreissynode am 14. August gehörte auch eine organisatorische Neugliederung des größten westfälischen Kirchenkreises in drei Stadtbereiche: Buer, Gelsenkirchen und Wattenscheid. Die Vorstände dieser drei Bereiche führen jedoch gemeinsame Koordinationsgespräche. Einzelheiten darüber finden sich in der heutigen WAZ-Ausgabe: "Buer hat in der Kreiskirche mehr Selbständigkeit."

Die Vestische Gruppe der IHK Münster teilt mit, daß im Jahre 1971 von den 181 Gelsenkirchener Industriebetrieben ein Umsatz von ca. 5,1 Mrd. DM (Vorjahr 4,6 Mrd. DM) erzielt wurde, was einer Steigerung von 10,2 % entspricht. Davon entfielen 351,8 Mio DM auf den Export.

Über die Impulse, die der Leiter der Casino-Konzerte, Studiendirektor Karl Riebe, dem Gelsenkirchener Musik- und Theaterleben gegeben hat, bringen die Tageszeitungen anlässlich von Riebes 60. Geburtstag Einzelheiten. Die WAZ schreibt: "Ein Leben für die Musik"; Buersche Zeitung: "Persönliches"; die Westfälische Rundschau: "Begeisterung für die Musik".

Dr. Günter Brinkmann, evangelischer Gemeindepfarrer der Gemeinde Buer-Middelich und seit drei Jahren Studentenfarrer an der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik, ist zum Dozenten an der evgl. Sozialakademie Friedenwald berufen worden.

Die Markenstraße in Horst, eine der Hauptgeschäftsstraßen, ist zu einem Teil fußläufig gestaltet und mit Blumenkübeln und Sitzbänken versehen worden.

Die Vestische Straßenbahnen GmbH verzeichnet in ihrer Jahresbilanz für 1971 ein Defizit von 4,1 Mio DM, obwohl die Gesellschaft gegenüber dem Vorjahr Mehreinnahmen in Höhe von rund 5 Mio DM

erzielt hat. Der Verlust wird auf Kostensteigerungen bei Löhnen, Gehältern und Materialien sowie hohen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen zurückgeführt.

In der evangelischen Kreuzzeitung (Scheide) wird Pfarrer Hainz

19. August

Zusammen mit dem städtischen Umweltschutzbeauftragten Dr. Hünermann und der Stadt-Sparkasse hat Grundschulrektor Ernst Goltz die Idee vom praktizierten Umweltschutz verwirklicht, die er mit seinen Schülern ausgearbeitet hatte. Unter dem Motto "Umweltschutz ist Lebensschutz" wurden von der Stadt-Sparkasse Poster entwickelt, die von den Schülern sinnvoll ergänzt werden können.

Die Westfälische Rundschau veröffentlicht seit einigen Tagen Interviews mit den Gelsenkirchener Teilnehmern bei den XX. Olympischen Spielen in München.

Die jüngste Ausgabe der IGBE-Zeitung "einheit" bringt in einem Artikel über den "Skandal von Graf Bismarck" aufschlußreiche Details über die Schließung "einer der modernsten und rentabelsten Zechen", wie es in dem Bericht heißt. Die Buersche Zeitung kommentiert den Bericht in ihrer Spalte "Von Woche zu Woche" unter der Spitzmarke "Parade-Pütt".

In der "Szene Rhein-Ruhr" findet in den Gruga-Hallen eine Lesung von Autoren der Literarischen Werkstatt Gelsenkirchen statt.

20. August

Die Gaststätte Haus Dieckhöner in der Ückendorfer Straße 83 begeht ihr hundertjähriges Bestehen. Seit der Gründung im Jahre 1872 befindet sie sich im Familienbesitz.

In seiner Heimatgemeinde St. Mariae Himmelfahrt (Buer) feiert der im Juli zum Priester geweihte Redemptoristenpater Ludger

Hohn (28) seine Primiz. Der katholische Neupriester hat am Max-Planck-Gymnasium sein Abitur gemacht.

In der evangelischen Kreuzkirche (Schalke) wird Pfarrer Heinz Liebau (57) als neuer Gemeindepfarrer eingeführt.

Abstrakte Figuren und Linien von Heiko Richter werden in der Galerie Szepan ausgestellt.

Die 17jährige Gymnasiastin Gisela Schriever vom Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium hat als Belohnung für gute Leistungen in der englischen Sprache und als einziges deutsches Mädchen einen elfmonatigen Aufenthalt als Austauschschülerin in Massachusetts (USA) beendet.

Bei warmem Sommerwetter findet das dritte städtische Volksradfahren statt. Unter den 700 Teilnehmern, die zu der 21-km-Strecke gestartet sind, befindet sich auch Oberbürgermeister Josef Löbbert.

21. August

Für ihren unermüdlichen Einsatz für die sozial Schwachen in Gelsenkirchen, den sie seit der ersten Stunde des Zusammenbruchs nach dem zweiten Weltkrieg durchführt, ist die Stadtverordnete Friedel Pfeiffer mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet worden.

Bei der heutigen Ratssitzung informiert Stadtkämmerer Walter Stemermann die Stadtverordneten von dem infolge Steuer-Mindereinnahmen (ca. 3 Mio DM) drohenden Millionendefizit im städtischen Haushalt bis zum Jahresende 1972. Er sieht eine Möglichkeit zum Ausgleich durch Einsparungen bei den Krankenhaus-Zuschüssen.

Eine Jugenddelegation aus der englischen Industriestadt Teesside besucht auf Einladung des evangelischen Sozialpfarramtes Industriewerke in Gelsenkirchen.

23. August

Die Sportlehrerin Inga Köster vom Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium fährt vom 24. August bis 11. September nach München zur Betreuung von tausend Jugendlichen aus Nordrhein-Westfalen, die auf Veranlassung des Landessportbundes ausgesucht worden sind, als Zuschauer bei den XX. Olympischen Spielen teilzunehmen.

Interesse für die Horster Öltraffinerien der Gelsenberg AG zeigen drei hohe Beamte aus saudiarabischen Ministerien, die zur Zeit eine Deutschlandreise unternehmen.

24. August

Karl-Heinz Klaffke und Norbert Krieger haben sich als Vertreter der Arbeitskreise der Schulpflegschaften an Grund-, Haupt- und Sonderschulen in einem Schreiben an Kultusminister Jürgen Girgensohn dafür eingesetzt, die aus dem Saarland für Gelsenkirchen angeworbenen Junglehrer schon während ihrer Vorbereitungszeit nach Gelsenkirchen zu holen, um dem hiesigen Lehrermangel abzuhelpfen.

Rund 500 Delegierte des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes, die 143 Kreditinstitute repräsentieren, hoben bei einer Tagung im Hans-Sachs-Haus den Trend zum langfristigen Sparen hervor.

Der Direktor der Landessparkasse Budapest, Tibor Toth, und seine Frau sind zwei Tage lang Gäste der Stadt-Sparkasse Gelsenkirchen. Die beiden Institute unterhalten seit Jahren freundschaftliche Beziehungen.

Als künstlerischen Beitrag zu den Olympischen Spielen hat der Gründer der Künstlergruppe "Chamäleon", Heinz Stein, farbige Holzschnitte zum Thema Sport herausgebracht.

25. August

Der evangelische Kirchenkreis Gelsenkirchen-Wattenscheid hat eine Kontaktstelle für Öffentlichkeitsarbeit ins Leben gerufen. Beauftragter in dieser Kontaktstelle ist der Middelicher Pfarrer Klaus Renfordt. Für den Bereich Wattenscheid wird allerdings eine eigene ortsgebundene Öffentlichkeitsarbeit aufgebaut.

Eine 3,50 m hohe Freiplastik des Gelsenkirchener Künstlers Karl Heinz Langowski aus Beton-Elementen wurde vor einem Haus an der Plutostraße (Tossehof-Siedlung) aufgestellt.

Zu dem künftigen Aufgabenkreis des Caritasverbandes für die Stadt Gelsenkirchen gehört die Errichtung von Sozialstationen in den drei Dekanaten. Die erste Sozialstation, eine zentrale Einsatzstelle für ambulante Krankenpflege, Familien- und Altenpflege, wird bereits in den ersten Monaten des neuen Jahres in Betrieb genommen.

27. August

Nach einer dpa-Meldung hat sich der kulturelle Arbeitskreis des SPD-Bezirks Westliches Westfalen dafür ausgesprochen, die Musiktheater Dortmund und Gelsenkirchen zu einer "Ruhr-Oper" und die Orchester Bochum, Dortmund und Gelsenkirchen zur "Ruhr-Philharmonie" zusammenzuschließen. An der zu dieser Empfehlung kommenden Sitzung des Arbeitskreises nahmen aus Gelsenkirchen Kulturausschuß-Vorsitzender Theodor Körner, Oberstadtdirektor Dr. König und Kulturdezernent Prof. Dr. Meya teil.

Auf Initiative des Fuhrunternehmers Heinrich Orzewalla, Vizepräsident des FC Schalke 04, wurde eine deutsch-jugoslawische Bau-gesellschaft mit Sitz in Gelsenkirchen gegründet. Jugoslawischer Vertragspartner ist Direktor Janewski, Leiter der "Rabotna Organizatia" in Skopje.

26. August

Wie der Sprecher der Schulpflegschaftsvertreter mitteilt, bereitet

die Interessenvertretung des Emscher-Lippe-Raumes einen Generalstreik an den Schulen vor, um die Regierung zur Beseitigung des Lehrernotstandes zu zwingen. In Gelsenkirchen haben sich bereits 60 v.H. der Eltern für den Streik ausgesprochen.

Der SPD-Unterbezirk Gelsenkirchen hält die Vorstellungen der Landesregierung zur kommunalen Neuordnung für nicht akzeptabel, da sie das Übergewicht der Ruhrschiene gegenüber der Emscherzone zementiert. Beste Lösung einer Gebietsneuordnung sei ein Regionalverband für das gesamte Revier.

Über die Kostensituation beim Bau des Parkstadions und anderer städtischer Großbauprojekte wird die örtliche Presse durch die Rats- und Verwaltungsmitglieder Löbbert, Urban, Dr. König, Terboven und Dorow unterrichtet. Danach wird das Parkstadion voraussichtlich 55,7 Mio DM kosten.

27. August

Als neuer Seelsorger der katholischen Kirchengemeinde St. Mariae Himmelfahrt, Rotthausen, wird der aus Arnsberg stammende Pfarrer Gerhard Lange (54) eingeführt.

Zwei katholische Neupriester feiern ihre Primiz: Ulrich Bauer (31) in der Pfarrkirche Christus-König in Hassel und Johannes Knoblauch (29) in der Urbanus-Kirchengemeinde.

Als schönste Siedlungen bewertet die Kreisgruppe Gelsenkirchen des Deutschen Siedlerbundes die Siedlungen "Waldfrieden", Resser Mark, und "Wildroß II", Schaffrath.

Im Rahmen der Casino-Konzerte spielt das Jazz-Orchester Rainer Glen Buschmann "Modern Jazz" in der Aula Löchterheide.

Die Kreis-Schiedsrichtervereinigung Gelsenkirchen, Buer, Gladbeck,

Dorsten und Kirchhellen beging im Hans-Sachs-Haus ihr sechzig-jähriges Bestehen.

28. August

Eine französische Jugendgruppe aus Loudeac ist vom 25. bis 30. August Gast der DJK Westfalia 04.

Oberpostrat Benno Leggewie (39) wird als neuer Postamtsvorsteher in Gelsenkirchen eingeführt. Er löst die Oberposträtin Hellmann ab, die eine neue Aufgabe bei der Oberpostdirektion Münster erhalten hat.

EDV-Fachleute aus Großstädten und Kreisen Nordrhein-Westfalens innerhalb der Arbeitsgemeinschaft "Kommunale Datenverarbeitung" führen in Schloß Berge ein Seminar durch.

Der Schalker Verein begeht in diesem Jahr sein hundertjähriges Bestehen ohne besondere Feierlichkeiten.

Die Delegierten des CDU-Kreises Gelsenkirchen wählen die beiden Stadtverordneten Gerd Körte und Günter Volmer (MdB) als Kandidaten für die kommende Bundestagswahl.

Die DKP hat die Betriebsräte Paul Schubert (Zeche Bergmannsglück/Westerholt) und Helmut Bublitz (Schalker Eiserhütte) zu Bundestagskandidaten nominiert.

29. August

Die Kammerspiele Wuppertal gastieren auf private Einladung hin erneut in der Aula Löchterheide, diesmal mit dem absurden Stück "Autobus S" von Raymond Queneau.

30. August

Nach einem Elternprotest wird an der Grundschule Spindelstraße anstelle der dringend erforderlichen, von der Regierung jedoch nicht genehmigten

12. Klasse, eine "Gruppe" eingerichtet, die (ohne Neueinstellung eines Klassenlehrers) praktisch der geforderten 12. Klasse gleichkommt.

Während Gelsenkirchen zwei Jahre nach der 1970 geforderten Gründung eines Ausländerbeirats noch immer diese Frage vor sich herschiebt, hat die Nachbarstadt Dortmund einen derartigen Beirat im Stadtparlament ins Leben gerufen, der zur Lösung der vielfältigen Probleme ausländischer Familien auf kommunaler Ebene beiträgt.

Der Objektkünstler Rolf Glasmeier hat für die neue Grundschule im Schaffrath eine Spielwand aus schwenkbaren Türrahmen konstruiert.

Die Westfälische Rundschau bringt zum 50. Geburtstag des Arbeiterdichters Richard Limpert eine Laudatio mit dem Titel "Welt bewohnbarer und menschenwürdiger machen".

31. August

145 Koreaner der Bergbau AG Gelsenkirchen feierten vor ihrem Wohnheim an der Evastraße den Unabhängigkeitstag ihres Landes.

Die Stadt-Sparkasse Gelsenkirchen hat in der Kassenhalle am Neumarkt eine Olympia-Ausstellung aufgebaut, die täglich durch zwei neue Poster aktualisiert wird.

Mit einer Prämie ausgezeichnet wurde eine Arbeit des buerschen Goldschmieds Alfred Weber (22), der sich an einem internationalen Wettbewerb "Diamanten heute" beteiligt hat. Die prämierte Arbeit wird mit neun weiteren Erfolgsarbeiten dieses Wettbewerbs im Olympia-Presszentrum in München gezeigt.

1. September

Der ehemalige Schacht "Bismarck 10", der zur Zeit ausgelöffelt wird, ist in "Emschermulde 1" umbenannt worden. Schacht Graf

Bismarck 9 soll den Namen "Emschermulde 2" erhalten.

Für die von der SPD-Kommission für die kulturelle Neuordnung des Reviers empfohlene Bildung einer Ruhr-Oper und eines Ruhr-Orchesters (vgl. S. 126) schlägt die Kommission die Rechtsform einer GmbH vor. Den Städten Bochum, Dortmund und Gelsenkirchen würden durch diese Fusion Einsparungen von insgesamt 7,5 Mio DM in den kommunalen Etats ermöglicht.

Der Mainzer Oberbürgermeister Jockel Fuchs hat Oberstadtdirektor Dr. König in einem Antwortschreiben auf dessen Reaktion zu der Stadtgrün-Affäre in der Zeitschrift "Das neue Mainz" (vgl. S. 117) bescheinigt, daß in dem die Stadt Gelsenkirchen diskriminierenden Artikel eine "Schlamperei" vorliege. OB Fuchs schlägt vor, den Autor des Artikels nach Gelsenkirchen zu entsenden, damit er seine Erkenntnisse über Gelsenkirchener Grünanlagen in der Mainzer Zeitschrift realistisch veröffentlichen kann.

Die Ruhr-Nachrichten publizieren im Wortlaut ein Schreiben des Vorsitzenden des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Vereins an den Petitionsausschuß des Landtages über "unterlassene Beanstandungen von Ratsbeschlüssen der Stadt Gelsenkirchen, die unter Verletzung von § 23 GO NW zustande gekommen sind". Der Brief beinhaltet die Sache Floatglasansiedlung in der Feldmark.

Für seine Anregungen zur Arbeit der Personalvertretungen beim Amtsgericht Gelsenkirchen erhielt der Justizangestellte August Rauscher (65) das Bundesverdienstkreuz.

Nachfolger des bisherigen Leiters des Kataster- und Vermessungsamtes und jetzigen Baudezernenten Theo Terboven wurde der städtische Vermessungsdirektor Franz Förster.

Gestern starb im Alter von 77 Jahren Georg Wunsch, der sich als Chorsänger im Männerquartett Buer und als Dirigent der Zithermusikgemeinschaft Gelsenkirchen-Buer einen Namen gemacht hatte.

2. September

Ein Beispiel avantgardistischer Sakralmusik bietet der Organist der evangelischen Altstadtkirche, Horst Hempel, der einen Bogen von der Zwölftonmusik des Kölners Stockhausen bis zur eigenen, elektronisch verfremdeten Musik zu einem Bild von Attila Kovacs spannte.

3. September

Die Veba-Chemie AG nimmt eine neue Ammoniak-Anlage mit einer Kapazität von 1.000 Tagedestonnen in Betrieb.

Dreißig Max-Planck-Gymnasiasten sind von einem mehrwöchigen Besuch aus der Partnerstadt Newcastle zurückgekehrt. Gleichzeitig werden im Max-Planck-Gymnasium junge Franzosen als Gäste begrüßt, die auf Einladung des Rotary-Clubs mehrere Tage in Gelsenkirchen verbringen. Sie stammen aus der Stadt Valenciennes.

4. September

Ölalarm auf dem Rhein-Herne-Kanal bringt die Feuerwehren aus Essen und Gelsenkirchen zum Einsatz. Ein niederländisches Tankmotorschiff ist auf Grund gelaufen und dabei leck geschlagen, so daß sich ein starker Film von schwerem Heizöl im Kanalbecken und an den Uferböschungen im Essen-Gelsenkirchener Grenzgebiet ausbreitet. Der Tanker wird zum Entladen in den Gelsenberg-Hafen geschleppt.

Schwach besucht wegen des Interesses am Verlauf der Olympischen Spiele ist das Werbekonzert des Städtischen Orchesters, das die

Musikhsaison 1972/73 mit volkstümlichen Werken von Rimsky-Korsakow, Sibelius, Kodaly und Beethoven eröffnet.

In Rotthausen gastiert der holländische Quizmaster Lou van Burg mit seinem Spiel "Der goldene Schuß".

6. September

Die bis gestern noch heiteren XX. Olympischen Spiele in München werden durch einen Terroranschlag arabischer Fanatiker gegen die israelischen Olympiateilnehmer erschüttert. In Gelsenkirchen werden die Extrablätter mit ersten Einzelheiten über das Münchener Geiseldrama den Verteilern aus der Hand gerissen. Nachdem im olympischen Dorf bereits zwei Israelis von den Geiselnehmern erschossen wurden, versuchen die Araber, mit neun Geiseln in einem Flugzeug München zu verlassen. Dabei werden fünf Terroristen, neun Geiseln und ein deutscher Polizist beim Feuerwechsel erschossen. Trotz der überall vorhandenen Trauer herrscht die Meinung vor, die Spiele nicht abbrechen.

Für den Bereich des Freizeitparks Nienhausen wurde von den beiden Konfessionen ein ökumenischer Arbeitskreis gegründet.

Die Umweltschutz-Maßnahmen der Kokerei Scholven entsprechen dem neuesten Stand. Die Emissionswerte liegen weit unter dem Limit der behördlichen Richtlinien, wird bei einer Werksbesichtigung ausgeführt. Die Besichtigung durch Vertreter des Bergamtes erfolgt auf Grund von Beschwerden der Scholvener Bevölkerung über Geruchsbelästigungen durch die Kokerei.

7. September

Im Schweigemarsch zum Gedenken an die im olympischen Dorf ermordeten Israelis ziehen 300 buersche Realschüler zum Ehrenmal am Berger See, um dort Blumen niederzulegen. In Gelsenkirchen sammeln Mitglieder der Jungsozialisten und der Falken-Jugend Unterschriften für eine Kondolenzliste, die sie der israelischen Botschaft in Bonn schicken.

8. September

Der Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk weist DKP-Vorwürfe über die Lagerung von nitrihaltigen Lackschlämmen auf der zentralen Mülldeponie Emscherbruch zurück. Alle bisher dort gelagerten Müllsorten wurden "genauestens untersucht", heißt es in der Stellungnahme des SVR.

Auf ihr hundertjähriges Bestehen blickt die auf Initiative von Friedrich Grillo im Jahre 1872 in der heutigen Gewerkenstraße in Schalke gegründete evangelische Friedrichschule zurück.

10. September

Für seinen vorbildlichen Einsatz am Arbeitsplatz und im Betriebsrat der Firma Küppersbusch erhält der Bezirksvorsitzende der IG Metall, Willi Brinkmann, anläßlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres den päpstlichen Orden "Pro Ecclesia et Pontifice".

Eine Trauerbotschaft und Mahnung zum Frieden wird aus Anlaß des Massakers bei den Olympischen Spielen in München von allen Kanzeln evangelischer Kirchen in Gelsenkirchen verlesen, deren Wortlaut von der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Theologen formuliert wurde.

In der katholischen St. Barbara Kirchengemeinde finden Feiern zum 70jährigen Wirken der Schwestern vom Orden des hl. Franziskus zu Münster am Erler Elisabeth-Stift und am Erler Kinderheim statt.

11. September
Es wird das letzte örtliche Jubiläum dieses Ordens sein, da die Schwestern zum 1. April 1973 wegen Nachwuchsmangels ihre Wirkungsstätten verlassen müssen.

12. September

Eine sechsköpfige Delegation des rumänischen Gewerkschaftsverbandes besichtigt die Ausbildungsstätten der Veba-Chemie AG in Scholven.

13. September

Zusammen mit der WAZ-Redaktion Gelsenkirchen führt der Deutsche Paritätische Wohlfahrts-Verband (DPWV) eine Aktion "Besuchsdienst für Kranke" durch, bei der an Hilfsbereite appelliert wird, sich an der Betreuung kranker Menschen zu beteiligen.

Die Bundesfachgruppe "Friedhofsgärtner" hält bis zum 18. September ihre Fachtagung in Schloß Berge ab. Die Thematik befaßt sich mit der Grabpflege, der Friedhofserhaltung und mit der Einbeziehung der Friedhofsanlagen in den Bereich der Grünanlagen. Die 20 Gelsenkirchener Friedhofsgärtner bieten (als Ausrichter der Tagung) in Zusammenarbeit mit dem städtischen Garten- und Friedhofsamt mit einer Schau von Mustergräbern auf dem buerschen Hauptfriedhof eine Demonstration neuzeitlicher Grabgestaltung.

Um Randalierern das Betreten der Spielfläche in der Glückauf-Kampfbahn zu erschweren, werden die Zuschauerplätze mit einem Maschendrahtgitter eingezäunt.

14. September

Im Freibad Grimberg, das heute geschlossen wird, wurden in der beendeten Badesaison 71.819 Besucher gezählt. Das beheizte Jahnbad in Heßler bleibt noch geöffnet.

15. September

Die Industrie- und Handelskammer Münster fordert für Gelsenkirchen und Hamm eine bessere und nachfragegerechtere Anbindung an das Intercity-Verkehrsnetz, das von der Deutschen Bundesbahn 1971 eingeführt worden ist.

In Anwesenheit von Ministerpräsident Heinz Kühn findet in dem vor zwei Jahren begonnenen Bau des Parkstadions das Richtfest statt.

Die Kunst-Kneipe "Landsknecht" an der Urbanusstraße in Buer stellt Karikaturen des WAZ-Graphikers Gerd Hüsich aus.

16. September

Im Revierpark Nienhausen wird das Freizeithaus nach Abschluß der Bauarbeiten seiner Bestimmung übergeben. Verbunden mit der Eröffnungsfeier ist ein attraktives Programm und die Einstellung eines Freizeitberaters, der die besonderen Wünsche der Besucher mit den vorhandenen Möglichkeiten in Einklang zu bringen versucht. Bislang wurden seit der Eröffnung des Revierparks am 16. Juni rd. 350.000 Besucher gezählt, davon allein 130.000 in der Badezone.

Die alljährlich im Kleingartenwettbewerb vergebene "Goldene Rose" wird diesmal den Vereinen "Erholung" (Buer) und "Asterwinkel" (Horst) zuerkannt.

Der Braunschweiger Maler Axel Dick zeigt "Streifenbilder" in der Galerie Szepan.

Die Theaterspielzeit 1972/73 des Musiktheaters im Revier wird mit der von Rimskij-Korsakow bearbeiteten Mussorgskij-Oper "Boris Godunow" eröffnet. Die Titelpartie singt der polnische Heldenbariton Andrzej Saciuk. Die Regie führt der Trierer Intendant Walter Pohl.

Die beiden Sprecher der Arbeitskreise der Schulpflegschaften an

Grund-, Haupt- und Sonderschulen der Stadt Gelsenkirchen, Karl-Heinz Klaffke und Norbert Krieger, haben in gleichlautenden Schreiben an die Landesregierung, die Bezirksregierung, die Gelsenkirchener Landtagsabgeordneten sowie an die Mitglieder des Schulausschusses und andere Stellen erneut Protestaktionen angekündigt, wenn für die durch den anhaltenden Lehrermangel benachteiligten Gelsenkirchener Schulkinder nicht bald eine spürbare Besserung der Unterrichtssituation eintritt.

Die Westfälische Rundschau weist in einem stadtgeschichtlichen Rückblick auf die vor genau hundert Jahren erfolgte Gründung des Schalker Vereins durch Friedrich Grillo hin: "Geldgeber legten eine Million Taler in die Wiege".

17. September

Im Großen Haus des Musiktheaters wird die Wiederaufnahme der Strauß-Operette "Eine Nacht in Venedig" als neue Premiere gefeiert.

18. September

Bis zum 23. September findet in den Einkaufszentren des Stadtgebietes die Groß-Gelsenkirchener Woche statt. Auch die Ausstellung französischer Grafiken in der Kassenhalle der Spar- und Darlehnskasse Buer ist Bestandteil des Programms. Die Veranstalter werben mit viel Musik, Modenschauen, mit Bier- und Weinbrunnen sowie zahlreichen Veranstaltungen und weisen auf den Leistungsstandard des Handels hin.

In der Umgebung des Stadthafens werden mehrere Familien evakuiert, da aus dem in der Nähe gelegenen Metallwerk Jacobs Ammoniakdämpfe in starken Konzentrationen ausströmen. Sie entstammen aus den im Freien lagernden und der Nässe ausgesetzten Aluminiumrückständen. Eine ganze Nacht lang ist die Feuerwehr im Einsatz, um die "Aluminium-Krätze" ins Trockene zu bringen und die giftigen Dämpfe zu beseitigen.

19. September

Umweltschutz-Beauftragter Dr. Hünermann teilt im Zusammenhang mit dem Giftalarm am Stadthafen mit, daß seitens des Metallwerks Jacobs 150 Tonnen "Aluminium-Krätze" in der Mülldeponie Resser Mark abgelagert worden seien. Der SVR habe inzwischen ein Verbot dieser Lagerungen ausgesprochen. Über die Schädlichkeit von Aluminium-Rückständen gebe es allerdings noch keine ausreichenden Gutachten.

Einen Verlust von 25 Mio DM meldet das Verbundbergwerk Bergmannsglück/Westerholt. Einer der Gründe für die roten Zahlen in der Bilanz sei in den Schwierigkeiten beim Abbau des Nordfeldes in Polsum zu suchen, erklärte Betriebsratsvorsitzender Karl-Heinz Mroß vor Belegschaftsmitgliedern. Er deutete an, daß das Verbundbergwerk ab 1973 mit besseren Erträgen rechne.

Die Zeitungen veröffentlichen die Namen von weiteren Gelsenkirchener Polizeibeamten, die zur Sicherung der Olympischen Spiele in München im Einsatz waren. Es handelt sich um Albert Schaub, Helmut Reinhof, Friedrich Kopesch, Ludwig Neumann, Walter Klein, Peter Balke, Wolfgang Aust und Polizeiarzt Dr. Dirk Clasing. Seitens der Kriminalpolizei waren die Beamten Rosemarie Krumat, Edmund Zbikowski, Hans Georg Petershöfer und Karl-Helmut Kayß in München.

Der zwölfmalige belgische Billard-Weltmeister Raymond Ceulemans trägt anlässlich des Goldjubiläums des Billard-Clubs Gelsenkirchen einen Schaukampf gegen den mehrfachen deutschen und Vize-Europa-Meister Siegfried Spielmanns aus.

Das musikalische Lustspiel "Der Mann mit dem Zylinder" von Just Scheu und Ernst Nebhut hat Premiere im Großen Haus des Musiktheaters.

Kulturdezernent Prof. Dr. Meya wird gegen Oberbürgermeister Josef Löbbert kandidieren, um für die Bundestagswahl am 19. November 1972 im Wahlkreis 97 nominiert zu werden.

20. September

Die Tageszeitungen berichten ausführlich über den Giftalarm vom 18. September im Bereich des Stadthafens.

Die Oberbürgermeister der Emscherstädte kommen in der Düsseldorfer Staatskanzlei mit Ministerpräsident Heinz Kühn zusammen, um ihre kommunale Selbständigkeit zu bekräftigen. Sie plädieren einhellig für einen Kommunalverband Ruhr.

21. September

Unter der Firmenbezeichnung "Vogelsang und Cie" wurde am 21. August 1872 von Friedrich Grillo die heutige Gewerkschaft "Schalker Eisenhütte" gegründet. Die Gelsenkirchener Tageszeitungen veröffentlichen die Werks-geschichte. WAZ: "Wer Koks gewinnt, blickt auf Schalke"; Ruhr-Nach-richten: "Jede Kokslöschlok ist ein Maßanzug".

Der Schalker Bundesligaspieler Klaus Fischer wurde vom DFB-Kontroll-ausschuß im Zusammenhang mit dem Bestechungsspiel vom 17. April 1971 einstweilig gesperrt. Die Verhandlung gegen ihn und weitere Spieler des FC Schalke 04 ist auf den 30. September festgesetzt worden.

In der Buerschen Zeitung berichten die bei den Olympischen Spielen im Einsatz gewesenen Gelsenkirchener Polizeibeamten über ihren Dienst in München.

Premiere der Gounod-Oper "Margarethe" im Großen Haus des Musik-theaters; Wiederaufnahme in das Programm der Spielzeit 1972/73.

22. September

Der Stadtverband Gelsenkirchen der Gewerkschaft "Erziehung und Wis-senschaft" (GEW) fordert in einer Resolution die Entwicklung von Initiativen zur Reduzierung des Lehrermangels in Gelsenkirchen.

Unter dem Motto "Schule, Lehre, Elternhaus" findet auf der großen
Seiner Ansicht nach müsse ein gerechter Ausgleich auf Landesebene
stattfinden.

23. September

Bei der heute ausklingenden Groß-Gelsenkirchener Woche hat bei vielen
Veranstaltungen in allen Stadtzentren auch das Musiktheater mitgewirkt.
Außerdem wurde in der Urbanus-Buchhandlung in Buer eine Topographie
der alten Freiheit Buer aus dem Jahre 1823 gezeigt, die aus der Feder
des Bueraners Ernst Neukirchen stammt.

Die Gelsenkirchener Arbeiterdichter Josef Büscher und Richard Limpert
wirken in mehreren auswärtigen Veranstaltungen mit. Heute lesen sie
aus ihren Werken in einer Veranstaltung der Volkshochschule Dortmund.

Die Turngemeinde Ückendorf, zweitältester und größter Turnverein
Gelsenkirchens, begeht ihr neunzigjähriges Bestehen mit einer Fest-
veranstaltung im Hans-Sachs-Haus.

Die Presse berichtet darüber, daß die Kosten für das Parkstadion in-
zwischen auf 55,7 Mio DM (anfangs 50,4 Mio) angewachsen sind.

Wie in jedem Jahr, fertigt die über die Grenzen Gelsenkirchens hinaus
bekannt gewordene Puppenmutter Margarete Vogt auch in diesem Jahr
Weihnachtsengel und andere Puppen an, um mit dem Verkaufserlös eine
Missionsstation in Tansania zu unterstützen.

24. September

Der neue Superintendent des evangelischen Kirchenkreises Gelsen-
kirchen/Wattenscheid, Dr. Klaus Burba, wird in einem Festgottesdienst
in der evangelischen Altstadtkirche durch den Präses der evangelischen
Kirche Westfalens, D. Thimme, in sein Amt eingeführt.

Unter dem Motto "Schule, Lehre, Elternhaus" findet auf der großen Berger Wiese eine Veranstaltung der Falkenjugend zum "Tag des Kindes" statt, an der nach Presseberichten ca. 10.000 Kinder teilnehmen.

Das Buersche-Kammerorchester führt unter Mitwirkung der beiden Solotrompeter Gerd Zapf (München) und Ludwig Hultsch (Wien) Werke von Barockmeistern wie Farkas, Purcell und Riciotti sowie ein Mozart-Konzert auf.

25. September

In der heutigen Ratssitzung stimmen die Stadtverordneten der Bildung einer Schlachthofgemeinschaft mit der Stadt Wanne-Eickel zu. Man erhofft sich von der am 1. Januar 1973 beginnenden Kooperation Mehreinnahmen von 300.000 DM. Für den zurückgetretenen CDU-Stadtverordneten Dr. Manfred Geldbach wird Josef Spliethoff als Nachfolger in den Rat der Stadt eingeführt und vereidigt.

Beim ersten Sinfoniekonzert der neuen Konzertsaison spielt das Städtische Orchester zusammen mit dem Orchester Kurt Edelhagen das mit Jazz-Elementen und in Zwölftontechnik geschriebene "Concerto" von Rolf Liebermann. Außerdem stehen Werke von Bach, Tschaikowskij und Bernstein auf dem Programm. Mitwirkende sind die Sopranistin Grace de la Cruz und der Bariton Clark Dunbar.

27. September

Der zweite Deutsche Freizeitkongreß unter Leitung des Präsidenten, Ministerpräsident a.D. Dr. Meyers, der Deutschen Gesellschaft für Freizeit, findet unter Beteiligung vieler Pädagogen und Soziologen in Gelsenkirchen statt. Unter den Teilnehmern ist auch der Schweizer Dr. Alfred Ledermann (Zürich), der in den ersten Nachkriegsjahren in Gelsenkirchen hilfreich gewirkt hat. Er ist der Gründer des "Schweizer Dorfes". Der Kongreß befaßt sich auch mit der Frage, ob es nicht angesichts der immer größer werdenden Freizeiten, die es sinnvoll zu nutzen gilt, zweckmäßig und angebracht erscheint, die Freizeitlehre als Schulfach einzuführen.

An der Wirtschaftsfachschule des DGB im Berufsförderungswerk Graf Bismarck, wo sich Angestellte aus gewerblichen Betrieben weiterbilden lassen, wird angesichts der praktischen Wiedereingliederung in die Wirtschaft ein Konzept gefordert, das konkrete Hinweise auf realistische Chancen im weiteren Berufsleben enthält.

Die Jugendzeitschrift "Plasma", die nach zweimaligem Erscheinen eingestellt wurde, ist durch ein neues Organ mit dem Titel "Kompress" (Kommunale Presse) ersetzt worden.

28. September

Das Amt des Bezirksbeauftragten im evangelischen Kirchenkreis Gelsenkirchen/Wattenscheid für die berufsbildenden Schulen geht von dem aus Altersgründen scheidenden Pfarrer Karl August Hahne auf Pfarrer Kurt Behmenburg über.

Karl Riebes "Kammerchor", eine Singgemeinschaft, die ein Repertoire vom Madrigal bis zum modernen Chorwerk erarbeitet, stellt sich mit einem Konzert vor.

29. September

Die Buersche Zeitung veröffentlicht einen Bericht zur Lage in der Bergbau AG Gelsenkirchen unter der Überschrift "Gewaltige Investitionen sollen die Produktivität steigern".

30. September

Die Tageszeitungen bringen anlässlich des Besuchs von Dr. Alfred Ledermann beim Freizeitkongreß Reportagen über die Arbeit des Schweizers in Gelsenkirchen vor 25 Jahren. Die Ruhr-Nachrichten erinnern daran, daß Franz Sandmann und Dr. Ledermann die Not der Nachkriegszeit linderten. Die Westfälische Rundschau schreibt: "Tausende von Kindern warten jeden Tag auf eine warme Mahlzeit". Im WAZ-Gespräch mit der Überschrift "Große Liebe zu Gelsenkirchen" werden Einzelheiten der damaligen Aktivitäten hervorgehoben und gewürdigt.

Der Männergesangverein "Concordia Rheinstahl" begeht sein hundertjähriges Bestehen mit einem Festkonzert in der Aula des Ricarda-Huch-Gymnasiums.

Das DFB-Sportgericht verhängt gegen den Schalcker Spieler Klaus Fischer eine zweijährige Sperre und gegen den zu "Racing Straßburg" übergewechselten Reinhard Libuda eine lebenslange Sperre als Fußballspieler.

1. Oktober

Sozialpfarrer Christian Schröder, der sein Amt im evangelischen Kirchenkreis Gelsenkirchen/Wattenscheid seit 1964 ausübte, übernimmt eine neue Aufgabe in Berlin. Er wird in seiner Heimatgemeinde Hassel feierlich verabschiedet.

Der Kaufmann Anton Brinkmann übernimmt die Geschäftsführung der Vereinigten Kaufmannschaft Buer und Horst. Der bisherige Geschäftsführer, Rechtsanwalt Egon Böker, der das Amt seit 1968 versah, wird verabschiedet, da er eine Dozentur übernimmt.

Der Gladbecker naive Maler Heinrich Weghaus stellt seine Gemälde in der Städtischen Kunstsammlung aus.

Im Programm der Casino-Konzerte gastiert das von Prof. Rudolf Koeckert gegründete Beethoven-Trio mit Werken von Mozart, Dvorak, und Schostakowitsch.

Die in Gelsenkirchen beheimatete Kreisgemeinschaft der Stadt Allenstein erinnert bei ihrem Jahrestreffen im Hans-Sachs-Haus an die vor 200 Jahren erfolgte Vereinigung des Ermlandes und der Stadt Allenstein mit Preußen.

Die Innungskrankenkasse Gelsenkirchen erhöht die Beiträge von 8,5 auf 9,5 Prozent. Diese Maßnahme wird begründet mit dem überdurchschnittlich starken Anstieg des Krankenstandes und der damit verbundenen Barleistungen.

2. Oktober

Nach einer Mitteilung der Buerschen Zeitung hat die Landesbaubehörde

Ruhr den Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes 136 (für einen Bereich südlich der Zeppelinallee) abgelehnt, da der Flächennutzungsplan, der für diesen Bereich Grünflächen und Dauerkleingärten ausweist, nicht vorher geändert wurde. Der Bebauungsplanentwurf sieht hier eine Wohnbebauung für kapitalkräftige Bürger und für Umsiedler aus der Würdestraße vor, falls die zur Zeit gerichtlich unterbundene Errichtung der Floatglasfabrik doch noch realisiert werden sollte.

Wie aus Berichten der Tageszeitungen hervorgeht, wurde am 1. Oktober von den vereinigten Kirchenchören St. Ludgerus sowie dem Westfälischen Sinfonie-Orchester Recklinghausen in der Ludgerikirche als lokale Erstaufführung "das deutsche Te-Deum" von Melchior Brugk aufgeführt. Die Leitung hatte Kantor Willy Baumeister.

Unter den Bundessiegern des vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft veranstalteten Wettbewerbs "Mathematik 71/72" befindet sich auch der in der Backemstraße wohnende Abiturient (Max-Planck-Gymnasium) Gerd Faltings, der damit zum zweiten Male Bundessieger wurde.

3. Oktober

Für die Bundestagswahl am 19. November kandidieren bei der Gelsenkirchener FDP der Immobilienkaufmann Hans Monzel (Wahlkreis 98) und der Verkaufsleiter der Firma Wildfang, Henning Schwarz van Berk (Wahlkreis 97). Der bisherige FDP-Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst Achenbach wechselte von Gelsenkirchen nach Essen über.

5. Oktober

Die SPD nominiert erneut ihre beiden Bundestagsabgeordneten Josef Löbbert und Hans Gertzen für die Wahl zum Bundestag am 19. November. Löbberts Rivale, Prof. Dr. Heinz Meya, unterliegt nur knapp mit zwei

Stimmen (104 zu 102 Stimmen). Weitere unterlegene Gegenkandidaten waren Willibald Heinrichs und der von den Jungsozialisten vorgeschlagene Jochen Poß.

Wie die WAZ mitteilt, wird die seit 22 Jahren dem Gelsenkirchener Theaterpublikum zu einem Begriff gewordene SchauspielerIn Ingeborg Kloiber am Ende der jetzigen Spielzeit zum Schauspielhaus Hannover überwechseln.

6. Oktober

Der vom SuS Schalke 96 angeregte Achtkampf der Frauen als leichtathletische Wettkampf-Disziplin wurde jetzt offiziell vom DLV genehmigt. Der Achtkampf besteht aus den in zwei Tagen zu bestehenden Wettbewerben Diskus, Weitsprung, Speerwurf, 100-Meter-Lauf, 100 m Hürdenlauf, Kugelstoßen, Hochsprung und 800-Meter-Lauf.

5. Oktober
Polizeibeamte aus Newcastle und Zenica sind Gäste des Polizeipräsidenten und der Stadt Gelsenkirchen.

7. Oktober

Die seit Wochen vorbereitete und seit Tagen in den hiesigen Zeitungen ausführlich vorbesprochene Welturaufführung des Musicals "Fanny Hill" von Paul Kuhn und Günther Schwenn mit dem Lido-Tanz-Star Marlène Charell in der Titelrolle löst Premieren-Euphorie aus. M. Charell, eine hervorragende Tänzerin, muß für den Gesangspart mit einem Mikrophon ausgestattet werden und läßt erkennen, daß sie als Darstellerin kein großes Format besitzt. Abgesehen von einer Übernahme des Musicals von den Bühnen in Kiel (mit Gelsenkirchener Ausstattung) ist zu bezweifeln, daß das Werk noch zu weiteren Aufführungen kommt. Die WAZ schreibt "Typisch deutsche Operette"; die Ruhr-Nachrichten nennen die Inszenierung "Schlichtes Provinztheater", und die Buersche Zeitung: "gründlich mißlungen".

Anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens der Schiedsmänner-Vereinigung Gelsenkirchen und Buer werden zwei verdiente Schiedsmänner, Theodor Heinrichs (Personalratsvorsitzender bei der Stadtverwaltung) und Herbert Johannes Schlägel (Geschäftsführer im "Reichsbund"), mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Die Zeitungen veröffentlichen die Bauzeichnung des ersten für das neue Einkaufszentrum in Buer geplanten Bauvorhabens. Es handelt sich um die Pläne der Erbgemeinschaft Ruhrländer, die in der Marienstr. 14 ein sechsgeschossiges Modehaus errichten will.

Die von dem hiesigen Objektkünstler Günter Tollmann für die Olympischen Segelregatten in Kiel konstruierte Plastik wird heute von der WAZ an ihrem Platz am Kieler Regattahafen gezeigt.

9. Oktober

Die Polizei in Gelsenkirchen-Süd stellt ihren seit dem 25. September in Dienst gestellten "Kollegen Computer" der Presse vor. Er bekommt in Sekundenschnelle kriminaltechnische Daten vom Landeskriminalamt Düsseldorf - im Zusammenhang mit Autodiebstählen.

10. Oktober

Die Tageszeitungen werden von der Veba-Chemie AG dahingehend unterrichtet, daß die Anfang September in Betrieb genommene neue Ammoniakanlage in Scholven erst zum Jahreswechsel mit der Produktion beginnt. Die Buersche Zeitung berichtet darüber unter der Überschrift "Jeder Arbeitsplatz erfordert rund 1 Mio Mark Aufwand."

Die Ruhr-Nachrichten stellen das vor zehn Jahren vom Horster Dechanten Dördelmann erbaute "Haus Marienfried" als "Hort für alte Menschen" vor.

Die Firma Fischer am Dom in Buer blickt auf ihr fünfzigjähriges Bestehen zurück.

Die in den Armutsgebieten Südindiens tätige Ordensgründerin Petra Dinadasi Mönningmann wirbt in verschiedenen katholischen Gemeinden des Stadtgebietes für das Hilfswerk Missio.

10. Oktober

Am Haus Kurt-Schumacher-Straße 42, an dessen Vorderfront Hauseigentümer Dr. med. Hermann Dettmer seit längerer Zeit im Gedenken an die ursprüngliche Straßenbezeichnung die Worte "Trotzdem Kaiserstraße" angebracht hat, haben Unbekannte versucht, die Schrift mit einer "Kalkbombe" unkenntlich zu machen.

11. Oktober

Beim Bau des Cafés Lange am Urbanuskirchplatz in Buer wurden bei den Ausschachtungsarbeiten Fundamente des alten Krankenhauses, des Friedhofs sowie eines Luftschutzbunkers aus dem letzten Krieg freigelegt.

Über das Thema "Hypotheken" schrieb Sparkassendirektor Werner Caspari auch eine für interessierte Laien verständliche Broschüre, die an den Kassenschaltern der Stadt-Sparkasse unentgeltlich zu haben ist.

Mit einer Fahrt nach Burgsteinfurt beging die Siedlergemeinschaft Horst/Beckhausen ihr 25jähriges Bestehen.

Die Zadek-Inszenierung des Bochumer Schauspielhauses "Kleiner Mann, was nun?" hat im Großen Haus des Musiktheaters Gelsenkirchen Premiere.

12. Oktober

Zwei junge Leute aus Resse, ein Berglehrling (17) und ein Schiffsjunge (16), haben zugegeben, in 18 Fällen in Resse und Herten

Brandstiftungen, vornehmlich an Scheunen und Lauben, verübt zu haben.

Die Gelsenkirchener Premiere hat die Inszenierung des Bochumer Schauspielhauses der Komödie "Theater im Hotel" von John Murray und Allen Boretz.

13. Oktober

Im Jahre 1971 hat die Stadtverwaltung mehr als 3,6 Mio DM für Schülerfahrten ausgegeben, was einem Zehntel des kommunalen Schul-Etats entspricht und eine Steigerung von 100 v.H. gegenüber 1970 bedeutet.

14. Oktober

Industrieniederschläge mit einem Fassungsvermögen von 670 Güterwaggons sind im Meßjahr 1970/71 auf das Stadtgebiet niedergegangen. Dennoch sind es 4.000 Tonnen weniger als im Meßjahr 1969/70. Das erläuterte der Beauftragte für Umweltschutz, Dr. Hünermann, anhand des Berichts der Landesanstalt für Immissions- und Bodenschutz.

14. Oktober

Die Tageszeitungen veröffentlichen einen Rückblick auf die Geschichte der vor hundert Jahren von Friedrich Grillo und Gustav Poensgen gegründeten "Schalker Gruben- und Hüttenverein AG". Von bewegten hundert Jahren schreibt die Buersche Zeitung. Die Ruhr-Nachrichten bringen ihren detaillierten Bericht unter der Überschrift "Schalker Verein wird 100 Jahre". Die WAZ bringt neben einem Rückblick ein auf die Zukunftschancen gerichtetes Gespräch mit dem Vorstandsmitglied Dr. Walter Surholt.

Im Freizeithaus des Revierparks Nienhausen finden bis zum 21. Oktober "Tage der deutsch-französischen Begegnung" mit einer Plakatausstellung, mit Film- und Chansonabenden statt.

Zum ersten Male wird in der neuen St.-Pius-Kirche am Eppmannsweg in Hassel eine Messe gelesen. Die Kirchweihe nimmt Bischof Dr. Hengsbach am 11. November vor.

15. Oktober

Das neue Gemeindehaus der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde am Spinnweg in Buer wird eingeweiht.

In Anwesenheit von Bischof Dr. Franz Hengsbach begeht die Katholische Arbeiterbewegung (KAB) St. Josef (Schalke) das Jubiläum ihres hundert-jährigen Bestehens.

Im Alter von 74 Jahren stirbt während einer Vorstandssitzung des Basketball-Kreises Gelsenkirchen Sportreferent a. D. Ernst Sandleben an den Folgen eines Herzinfarktes. Er war von 1953 bis 1965 an den wichtigsten Aufbauphasen des Sportes in Gelsenkirchen beteiligt. Die Bezirkssportanlagen und der Sportplatz der Offenen Tür gehen auf seine Initiative zurück. Sandleben führte in Gelsenkirchen bis dahin unbekannte Sportarten wie Basketball und Volleyball ein. Als aktiver Vorkriegssportler war er mehrfach norddeutscher und schlesischer Meister im Stabhochsprung.

115 Pudel aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland nehmen an der ersten von der Bezirksgruppe Gelsenkirchen im Deutschen Pudelclub ausgerichteten Schönheitskonkurrenz dieser Hunderasse im Verkehrshof teil.

Dem CDU-Stadtverordneten, KAB-Vorstandsmitglied und Mitglied des Betriebsrates des Rheinstahl-Werks "Schalker Verein", Theo Grude, wird der kirchliche Orden "Pro Ecclesia et Pontifice" verliehen.

15. Oktober

Vom 14. bis 17. Oktober gastiert der Zirkus Gebrüder Enders auf dem Wildenbruchplatz.

16. Oktober

Der von den Jungsozialisten für die Bundestagswahl nominierte Jochen Poß wird auf dem 58. Platz auf der SPD-Landesliste geführt. Er bleibt damit weiterhin Anwärter auf ein Mandat im nächsten Bundestag.

In Horst trifft ein Transport mit russischen Rennpferden aus Moskau ein, die u. a. am "Underberg-Jagdrennen" am 29. Oktober teilnehmen werden.

Auf Einladung der hiesigen Kulturkommission und der Gesellschaft für
Im zweiten städtischen Sinfoniekonzert unter Leitung von Ljubomir
Romansky spielt der Pianist Alexis Weissenberg das B-Dur-Klavierkonzert
von Johannes Brahms. Außerdem gibt es die Wiederaufführung des im
Februar 1969 anlässlich des hundertsten Geburtstages der Stadt-Sparkasse
uraufgeführten Werkes "Photoptosis" (Lichteinfall) von Bernd Aloys
Zimmermann. Haydns "Dudelsack-Sinfonie" bildet den Abschluß des von
den Kritikern als "erinnerungswert" bezeichneten Konzertprogramms.

17. Oktober

An einem vom Bundesministerium für Städtebau und Wohnungswesen
sowie der Deutschen Pfandbriefanstalt ausgeschriebenen Architekten-
Wettbewerb unter dem Kennwort "Integra" (es geht um Vorschläge für
Bausysteme zur kurzfristigen Verwirklichung kernstädtischer Bauaufgaben)
wird sich die Stadt Gelsenkirchen beteiligen. Sie stellt Pläne für ein
Gelände in der Neustadt zur Errichtung eines Bürohochhauses zur Ver-
fügung. Ob das Teilnahme-Angebot Berücksichtigung findet, ist fraglich,
da es bei dem Wettbewerb um eine Verdichtung der Innenstädte bei
gleichzeitiger Stabilisierung der Baupreise geht. Der Wettbewerb geht
auf die Initiative des früheren Baudezernenten Erhard Weiß zurück, der
eine leitende Funktion in dem Bonner Ministerium innehat.

Aus Anlaß ihres 25jährigen Bestehens gibt die Bekleidungsfirma Eduard
Wilken (Nordring) einen Empfang im Schloß Berge.

18. Oktober

Bei einer Kundgebung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
in Gelsenkirchen fordert der GEW-Bundesvorsitzende Erich Frister
die Verbesserung der Arbeitsbedingungen an den hiesigen Schulen, wo-
durch automatisch auch der Lehrernotstand behoben werden würde.

Auf Einladung der jüdischen Kultusgemeinde und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit spricht heute in den Räumen der Kultusgemeinde (Von-der-Recke-Straße 9) der israelische Schriftsteller Alexander Czerski über "Israels Ethik im Krieg um den Frieden".

Die Tageszeitungen berichten über eine vom 11. bis 14. Oktober durchgeführte Fahrt des Bauausschusses und der Bauverwaltung nach Berlin, wo neben verdichteten Stadtvierteln (Märkisches Viertel) im Hinblick auf den hiesigen Stadtbahnbau vor allem auch das Bau-Ungeheuer des "Steglitzer Kreisels" besichtigt wurde.

Für den Gelsenkirchener Humor gibt es in der WAZ ein Beispiel durch die Aussage eines hiesigen Taxifahrers, der den derzeitigen Wahlkampf für die Bundestagswahlen auf seine Weise kommentierte: "Wenn die CDU die Wahlen gewinnt, muß Bonn umbenannt werden in 'Barzelona'" (Rainer Barzel führt zur Zeit die CDU).

19. Oktober

Innenminister Weyer gibt in einer Pressekonferenz zu verstehen, daß nach seinen Vorschlägen bei der bevorstehenden kommunalen Neuordnung Gelsenkirchen unverändert bleiben werde, da die Stadt ihrer Verwaltungskraft nach in der Lage sei, die ihr gestellten Aufgaben zu erfüllen. Als Gegenbeispiele nannte er die Städte Bottrop, Gladbeck, Wanne-Eickel und Wattenscheid. Diese Städte würden daher erweitert oder in andere Städte oder Kreise eingegliedert. Ein Alternativvorschlag sieht für die Emscherstädte einen von der Ruhr bis zur Lippe reichenden Städteverband vor. Die Fraktionsvorsitzenden der Gelsenkirchener SPD und CDU Heinrichs und Volmer kritisieren den Weyer-Vorschlag, da er Gelsenkirchen entweder in die Isolation oder in die Abhängigkeit von Essen treibe.

In Abwesenheit der gewählten Volksvertreter von SPD und CDU, aber in Anwesenheit von DKP-Vertretern, hat die Gewerkschaft "Erziehung

und Wissenschaft" (GEW) eine "Bürgerinitiative Bildungsnotstand" ins Leben gerufen.

An der Ecke Diesingweg/Buer-Gladbecker-Straße ist ein Terrassenhaus für 17 Etagen-Eigentumswohnungen und acht Bungalows mit gemeinsamem Hallenschwimmbad und gemeinsamer Tiefgarage entstanden. Der Bauherr (Bauunternehmer Meese) plant eine Erweiterung des Projektes bis zu 60 Wohnungseinheiten.

20. Oktober

Der vom evangelischen Pfarrer Weisberg (Schalke) vor einigen Jahren gegründete Arbeitskreis "Hilfe für Vietnam" führt eine Veranstaltung durch, deren Erlös dem Bau eines Gesundheitszentrums in Nordvietnam dienen soll. Die Veranstaltung wird von weiteren Pfarrern (Eßrich, Gerlach und Renfordt) unterstützt. Rednerin ist die Tochter des Bundespräsidenten Gustav Heinemann, Frau Prof. Ute Ranke-Heinemann.

Im Waldgebiet des Emscherbruchs ist ein Kinderspielplatz entstanden, der wegen seiner Wigwams und Baumhütten von Fachleuten als größtes "Arborarium" Europas bezeichnet wird.

Der Gaststättenverband sieht die Existenz des Gelsenkirchener Hotelgewerbes gefährdet, wenn das an der Autobahnauffahrt geplante Hotel "Holyday-Inn" errichtet wird.

Im Horster Zentrum an der Essener Straße ist nach einer Bauzeit von 21 Monaten das Textilhaus Strickling eröffnet worden. Der Neubau umfaßt außer 1.000 qm Verkaufs-, Büro- und Lagerfläche auch 27 Wohnungen.

21. Oktober

Der Kreisverband Gelsenkirchen des Bundes Deutscher Berufskraftfahrer, der 1950 in Gelsenkirchen gegründet worden war, macht in

einer Demonstrationsfahrt mit 100 "Brummis" auf seine Forderung nach Berufsanerkennung aufmerksam. Gleichzeitig wurde die Forderung in Schreiben an Bundeskanzler Willy Brandt und die Vorsitzenden der im Bundestag vertretenen Parteien erhoben.

Im Wahlkreis 98 kandidiert Albert Duda für die Nationaldemokratische Partei (NPD). Für eine Kandidatur im Wahlkreis 97 fehlte die erforderliche Anzahl von Unterschriften.

Nach sieben Monate andauernden Auseinandersetzungen zwischen dem Mieterverein Gelsenkirchen und der Dahlbusch-Verwaltungs AG wegen unberechtigter Mieterhöhungen hat der Mieterverein für 15 Mitglieder, die gegen die Erhöhung geklagt hatten, eine Rücknahme der Mieterhöhung erreicht. Dahlbusch ist gehalten, die Mieterhöhungen zurückzunehmen und den Mehrbetrag zurückzuzahlen.

Der Werbeleiter des Musiktheaters und frühere Oberspielleiter Rudolf Schenkl hat in Teheran die Wagneroper "Der fliegende Holländer" inszeniert. Über diese Inszenierung sprach Schenkl vor dem Verband Deutsche Frauenkultur.

Über die Geschichte der buerschen Urbanuskirche, die in diesem Jahr auf eine 750jährige Entwicklung zurückblickt, schreibt Archivar Karl Machtan in der buerschen WAZ: "St. Urban ist älter als 750 Jahre".

Am vorletzten Abend der deutsch-französischen Woche gastiert das "Théâtre du Beguin" aus Lyon im Freizeithaus des Revierparks mit zwei Bühnenstücken seines Leiters Gilbert Léautier, "La mariee d'ailleurs" und "Loulou Dieu".

22. Oktober

Nach den Worten von Pfarrer Heribert Warnke (kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius, Erle) steht das neue Pfarrheim der Kirchengemeinde,

das heute seiner Bestimmung übergeben wird, der ganzen Erler Bevölkerung zur Verfügung.

Horst Hempel, Organist der evangelischen Altstadtkirche, verabschiedet sich nach einem Jahrzehnt seines Wirkens an der Kirche mit einem Orgelkonzert von seiner Gemeinde und dem Konzertpublikum, das ihm bei seinen vielen Konzerten mit Werken der avantgardistischen Sakralmusik gefolgt ist. Mit dem Abschiedskonzert mit Werken von Bach bis Reger und zur Avantgarde sowie eigenen Kompositionen will er ein künstlerisches Bekenntnis ablegen. Hempel wechselt nach Freiburg über.

23. Oktober

Newcastles Lord-Mayor, Mr. Arthur Grey, nutzt einen Flug nach Deutschland zu einem Abstecher nach Gelsenkirchen, um mit Oberbürgermeister Löbbert vorbereitende Gespräche für das Programm der deutsch-englischen Woche zu führen, die 1973 aus Anlaß der 25 Jahre währenden Städtefreundschaft zwischen Gelsenkirchen und Newcastle veranstaltet werden soll.

In der heutigen Ratssitzung bezeichnet Oberstadtdirektor Dr. König die kommunalen Neuordnungsvorschläge von NRW-Innenminister Weyer als unausgewogen für die Emscher-Lippe-Zone und als diskriminierend für Gelsenkirchen. Auf dem 31-Punkte-Programm der Sitzung geht es u.a. um die Errichtung einer Grundschule in der Tossehof-Siedlung, um die Satzung für Kleinkinder-Spielplätze sowie um die bei den Fraktionen umstrittenen Neuregelungsvorschläge der städtischen Erholungs-fürsorge für Dienstkräfte der Stadt, einschließlich des Urlaubsgeldes von 180 DM. Von der Verwaltung fordert der Rat bessere Informationen bei Bebauungsplänen.

Kulturdezernent Prof. Dr. Meya wird von den Beschäftigten des Musiktheaters um Stellungnahme zu den Fusionsplänen (Ruhr-Oper und Ruhr-Orchester) gebeten. Meya erklärt, daß jeglicher Fusion, ob und

wann sie auch immer beschlossen werden möge, ein sorgfältig vorzubereitender Prozeß und eine abgesicherte Bestandsaufnahme vorauszu-gehen habe. Erst dann könne eine politische Entscheidung darüber erfolgen, ob diese Fusion machbar sei oder nicht.

Am 133. "Tribünenabend" lesen die Düsseldorfer Schauspielerinnen Erika Kaufmann und Dr. Peter Andreas die Komödie "Der Pfandleiher" von A.B. Schiffrin.

24. Oktober

Der Zirkus Gebr. Enders gastiert von heute bis zum 26. Oktober auf dem Festplatz an der buerschen Königswiese.

25. Oktober

Im Bildungszentrum wurde eine Ausstellung mit Aquarellen des Zürcher Expressionisten Jean Weinbaum eröffnet.

Der Arbeitskreis Groß-Gelsenkirchener Rosenmontagszug bestimmt als Motto für den Zug 1973 "Is dat'n Sport!". Damit sollen u.a. die Trimmwelle und die Fußball-Skandale aufs Korn genommen werden.

26. Oktober

Alternierend mit dem Lido-Tanzstar Marlène Charell stellt sich bei der heutigen "Fanny-Hill"-Aufführung die Kölner Künstlerin Doris Bierett in der Titelrolle des Musicals vor.

Im Hans-Sachs-Haus gastiert, vor allem für jugoslawische Gastarbeiter, eine jugoslawische Künstlergruppe mit einer Folklore-Show.

27. Oktober

An der Grundschule Wanner Straße in Hüllen wird der Unterricht wegen störender Geruchs-Immissionen aus der Hüttenwollanlage des Werks Schalker Verein abgebrochen.

Das Wasserwerk für das nördliche Kohlenrevier (Gelsenwasser) hat Wasserfachleute aus Paris zu Gast.

Mit der Weihe der neuen von der Dorstener Orgelbaufirma Breil erbauten Orgel (30 Register und 3.605 Orgelpfeifen) beginnen an der buerschen St. Urbanuskirche die Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen des Kirchenchores und zur Achtzigjahrfeier der im Oktober 1892 vollendeten neuen Urbanuskirche.

Im Großen Haus des Musiktheaters gastiert das Bochumer Schauspielhaus zum erstenmal mit der Komödie "Abenteuer in Paris" von Eugène Labiche.

Das evangelische Krankenhaus feiert an diesem Wochenende das Jubiläum seines hundertjährigen Bestehens. Es wurde als 20-Betten-Haus im Oktober 1872 in der heutigen Hanseemannstraße gegründet und hat in seinem Neubau an der Munckelstraße heute 543 Betten.

28. Oktober

Die städtischen Kunstausstellungen präsentieren Gemälde und Gouachen des heute 76jährigen Malers Josef Wedewer (Lüdinghausen).

Die Landesverbände Rheinland und Westfalen der Evangelischen Arbeiterbewegung (EAB) befassen sich auf ihrem Arbeitsverbandstag in Gelsenkirchen mit dem Problem der älteren Menschen in der Gesellschaft.

Zur Belebung der tristen Außenfassade des vom Kommunikations- und Informations-Center (Komic) genutzten Arminbunkers dürfen Kinder daran eine bunte Farbkleckserie ausführen.

Anläßlich der Vollendung seines 65. Lebensjahres stellt der Tiermaler Walter Ebke eine Reihe seiner Arbeiten in der Buchhandlung Junius aus.

Die Düsseldorfer Überlegungen zur kommunalen Neuordnung werden, soweit sie die Stadt Gelsenkirchen betreffen, in einer Fortsetzungsreihe der WAZ bis 25. November ausführlich behandelt. Erste Überschrift: "Für GE knapp vier Seiten".

29. Oktober

Im Rahmen der Casino-Konzerte spielen die deutschen Barock-Solisten aus Köln ein beachtenswertes Programm von Boismoitier bis Vivaldi.

Ein Jubiläumskonzert aus Anlaß ihres 25jährigen Bestehens veranstaltet die Zither-Gemeinschaft "Harmonie" Buer in der Aula des Max-Planck-Gymnasiums.

400 Delegierte der Gewerkschaft "Textil und Bekleidung" forderten auf einer Frauen-Landeskonferenz in Gelsenkirchen die Verbesserung des Jugendarbeitsschutzgesetzes sowie gleiche Chancen und Ausbildungsmöglichkeiten für Frauen.

Der zur Tradition gewordene städtische Blumenschmuck-Wettbewerb endet mit der Preisverteilung für 52 "hervorragend", 174 "sehr gut" und 233 "gut" gestaltete Balkone und Vorgärten.

30. Oktober

Dem Düsseldorfer Kunstprofessor Erwin Heerich ist die heute eröffnete Ausstellung in der Galerie Szepan in der Beskenstraße gewidmet.

Die Schilderfabrik Klostermann & Söhne (z.Zt. 130 Mitarbeiter) ist von der Schäferstraße in die gewerbliche Zone an der Daimlerstraße übergewechselt.

31. Oktober

Auf dem ehemaligen Haldengelände der Zeche Ewald im Gewerbegebiet an der Engelbertstraße sind Brände ausgebrochen, die auf die in den Waschbergen noch vorhandenen Kohlenreste zurückgeführt werden. Sie geraten bei Sauerstoffzufuhr leicht in Brand. Die Feuerwehr war im Einsatz.

Der IGBE-Bezirk Nordwest kaufte eine Fanny-Hill-Vorstellung im Musiktheater für seine Mitglieder.

Zeichnungen alter Gelsenkirchener Häuser von Wolfgang Schmitz werden in der Wohnung des buerschen Künstlers Heiko Richter in der Hagenstraße 6 gezeigt.

1. November

Der SPD-Bezirk Buer-Mitte legt einen eigenen Plan zur Neugliederung des Reviers vor, worin den Revierstädten in einem neu zu bildenden Kommunalverband Ruhr die Selbständigkeit garantiert wird. Oberbürgermeister Löbbert sieht in diesem Plan größere Chancen für die Versorgung der Ruhrgebietsbewohner als in den Plänen von Innenminister Willy Weyer.

Jürgen Krämer (32) von der Verkehrsabteilung beim städtischen Planungsamt hat eine Berufung in den Planungsstab der Deutschen Eisenbahn-Consulting erhalten und wird in der peruanischen Hauptstadt Lima an einer Verkehrsstudie mitarbeiten.

Um Etatfragen geht es bei der Herbstsynode des evangelischen Kirchenkreises. Der Löwenanteil des für 1973 auf 2,83 Mio DM festgesetzten Finanzaufkommens wird an das Diakonische Werk (1,087 Mio DM) abgeführt. Von diesem Geld soll u.a. ein Sozialbetreuer für die 450 Griechen in Gelsenkirchen bestellt werden.

2. November

An einem zweitägigen Seminar über Budgetfragen, das vom Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft im Hotel Maritim durchgeführt wird, nimmt auch eine Gruppe sowjetischer Wissenschaftler und Industriemanager teil.

In der Künstlersiedlung Halfmannshof stellt der Düsseldorfer Maler Hermann Bartels einen Querschnitt seines künstlerischen Schaffens aus.

Bei den Feiern zum hundertjährigen Bestehen des Urbanus-Kirchenchores in Buer wird der Komponist Alfred Berghorn geehrt, der den Chor 28 Jahre lang leitete und zu einer überörtlichen Bedeutung führte.

3. November

An den beiden Sonderschulen für Lernbehinderte an der Kanzlerstraße (Heßler) und Antoniusstraße (Schalke) wird der Ganztagsunterricht eingeführt. Der Beginn dieses Modellfalles für Nordrhein-Westfalen wird durch einen Festakt eingeleitet.

4. November

Die Vestische Gruppe der IHK Münster wendet sich gegen die von Innenminister Weyer erarbeiteten Neugliederungsvorschläge für das Revier. Sie würden eine Zerlegung für den wirtschaftlich eng verflochtenen Norden des Ruhrgebiets bedeuten. Eine effektive Neuordnung könne nur durch einen eigenständigen Städteverband für den Emscher-Lippe-Raum erreicht werden.

Die Buersche Zeitung geht in ihrer Reihe "Von Woche zu Woche" detailliert auf die Neuordnungsmodelle für das Revier ein: "Der dritte Reformvorschlag".

Als neuen Pfarrer für die berufsbildenden Schulen stellt der evangelische Kirchenkreis Pfarrer Günther Jacobi ein.

Oberstudiendirektor Herbert Heidemann übernimmt die Leitung der Metallberufsschule Gelsenkirchen.

Das DFB-Bundesgericht bestätigt die Urteile gegen die Schalcker Bundesligaspieler Klaus Fischer und Jürgen Sobieray, die wegen der Bestechungsaffäre vom 17. April 1971 für zwei Jahre gesperrt sind.

6. November

Das Gelsenkirchener Jugendorchester spielt unter Leitung von Karl Riebe in der Aula der Bildungsanstalt für Frauenberufe Werke von Fasch, Stamitz, Roman, Maaß und Mozart.

7. November

Die "Stadtbildpfleger" bezeichnen nach einer Rundfahrt durch Gelsenkirchen vier Baudenkmäler (Schloß Horst, Schloß Berge, Haus Lüttinghoff und die romanische Bleckkirche am Ruhr-Zoo) sowie zehn Wohnkomplexe, darunter einige alte Bergmannssiedlungen, als erhaltungswürdig.

In einer Diskussionsveranstaltung des Einzelhandelsverbandes Buer/Horst fordert Baudezernent Terboven mehr Bürgersinn zur Verwirklichung des integrierten Einkaufszentrums. Die Kaufleute wünschen mehr Unterstützung seitens der Stadtverwaltung.

Der Bürgerverein Beckhausen-Sutum verlangt die Wiederöffnung des 1967 aus Rationalisierungsgründen geschlossenen Friedhofs in Beckhausen.

Über den Großküchen-Export der Firma Küppersbusch & Söhne berichten die Tageszeitungen.

Arbeiten des Halfmannshöfer Metallbildhauers Heiner Kruthoff werden in Castrop-Rauxel und in der Duisburger Mercatorhalle gezeigt.

8. November

Die Dahlbusch-Verwaltungs AG schüttet für das Geschäftsjahr 1971/72 eine Dividende von 32 Prozent aus.

Filmregisseur Uli Lommel dreht in Gelsenkirchen Szenen seines neuen Filmes "Blutrausch", der die Geschichte des Massenmörders Fritz Haarmann schildert.

Für Sozialhilfeempfänger und geringfügig über dem Sozialhilfesatz liegende Verdienere werden in diesem Jahr Weihnachtsbeihilfen in einer Gesamthöhe von 700.000 DM gewährt.

9. November

In einer Bilanz über das seit neun Monaten arbeitende Bildungszentrum betonte Büchereidirektor Dr. Hotze, daß die Doppelfunktion des Bildungszentrums (Volkshochschule und Stadtbücherei) als Modell bei der Bibliotheksplanung der Universität Konstanz dient. Im übrigen erweise sich das Bildungszentrum jetzt schon als zu klein für die beiden Aufgabengebiete.

Auf einer Tagung der Geschäftsführer der Westfälisch-Lippischen Ortskrankenkassen im Schloß Berge stehen Erhöhungen der Pflegesätze zur Diskussion an.

In der Regie von Dr. Wolfgang Zörner hat die Offenbach-Oper "Hoffmanns Erzählungen" im Großen Haus Premiere.

10. Dezember

Auf Vorschlag von Bundesminister Walter Arendt erhielt der 30 Jahre lang als Knappschaftsältester tätig gewesene Wilhelm Beine (74), Im Gartenbruch 5, das Bundesverdienstkreuz.

Um die Rentabilität der Schlachthöfe geht es bei der Herbsttagung des Fleischer-Innungsverbandes Westfalen-Lippe im Hotel Maritim.

Am Gesamtschul-Neubau im Berger Feld wird der Richtkranz gesetzt.

Die Wirtschaftsfachschüler im Berufsförderungswerk Graf Bismarck des DGB wollen durch einen zweistündigen Unterrichtsstreik eine Antwort auf ihre Frage erzwingen, welche von den ihnen versprochenen Berufschancen wirklich erreichbar sind.

11. November

Gast beim "Aktionskreis 365" im Pfarrheim Mariae Himmelfahrt in Buer ist der Jesuitenpater Leppich.

Variations- und Faltbilder des Hamburger Künstlers Axel Heibel zeigt die Galerie Szepan bis zum 10. Dezember.

Die Karnevalsgesellschaften begehen ihren Auftakt zur Session 1972/73 ("Hoppediz-Erwachen") auf der Bahnhofstraße.

150 Stück Wild beträgt die "Strecke" bei der heutigen ersten Treibjagd des Grafen Egon von Westerholt.

Eine Fotoausstellung im Freizeithaus des Revierparks zeigt "Mensch und Kirche im Revier". Mit dieser Ausstellung beginnt die Arbeit des ökumenischen Arbeitskreises des Freizeitparks Nienhausen.

Im Atelier Glasmeier werden Zeichnungen des Saarbrücker Kunstprofessors Dr. Boris Kleint gezeigt.

12. November

Mit den Reliquien der römischen Märtyrerinnen Florentia und Ilara

im Altar weiht Bischof Dr. Franz Hengsbach die neue St. Piuskirche in Hassel.

Die Rotthausener Diskothek "El Brasi" brennt bis auf die Grundmauern nieder. Mehr als 50 Anwohner müssen evakuiert werden. Der Sachschaden wird mit 150.000 DM beziffert.

13. November

Ein orkanartiger Sturm bis Stärke 11 richtet schwere Schäden, vor allem im Bereich der Wirkner Straße an, wo einige Dächer abgedeckt werden. Acht Familien werden obdachlos.

Die Stadt-Sparkasse präsentiert eine Edelstein-Schau in der Kassenhalle am Neumarkt.

Im heutigen Sinfoniekonzert des Städtischen Orchesters bietet der mexikanische Gastdirigent Eduardo Mata Werke von Gluck, Carlos Chávez und Manuel de Falla.

14. November

Im Kloster zu Buer des Servitenordens findet die erste Sitzung des Ordenskapitels der deutschen Serviten unter Leitung des deutsch-amerikanischen Ordensgenerals, Pater B. Peregrin Graffius, statt. Der bisherige Provinzial für Deutschland, Pater Amideus Wickers, wird erneut für drei Jahre in seinem Amt bestätigt.

Der Arbeiterdichter Josef Büscher spricht in der ZDF-Sendung "Impulse" über Fragen des Schulbuchmarktes und der Arbeiterdichtung.

15. November

Die zweite Abbruchphase im Zusammenhang mit der Sanierung der Neustadt hat im Bereich der Peterstraße begonnen.

WAZ-Redakteur Werner Conrad (21) wurde zum 2. Vorsitzenden des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen der Deutschen Journalisten-Union (DJU) in der IG Druck und Papier gewählt.

Generalmusikdirektor Dr. Ljubomir Romansky hat in der vergangenen Woche zwei Konzerte des Rundfunk- und Fernsehorchesters Madrid dirigiert.

Beim Arbeitsamt Gelsenkirchen wurde ein Koordinierungsausschuß für Ausländerfragen gebildet. Dem Ausschuß gehören Vertreter der Stadt, der freien Wohlfahrtsverbände, der Gewerkschaften, des Arbeitsamtes und der Arbeitgeber an.

16. November

Das achte Haus der offenen Tür des Bauvereins Falkenjugend wird in der Straße Greitenstieg 4 im Ortsteil Bismarck eröffnet. Mit seinem Namen "Fritz-Steinhoff-Haus" wird der frühere, inzwischen verstorbene Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, Fritz Steinhoff, geehrt.

Der evangelische Pfarrer Wilhelm Becker (63) wird aus seiner Aufgabe als Kreisjugendpfarrer verabschiedet. Er leitete das Amt seit 1946. Die Tageszeitungen würdigen die Arbeit von Pfarrer Becker und geben einen Überblick über die Situation der heutigen kirchlichen Jugendarbeit.

Die Ruhr-Nachrichten bringen eine Reportage vom evangelischen Kinderpflegeheim "Martin-Luther-Haus" in Bismarck.

17. November

NRW-Verkehrsminister Horst-Ludwig Riemer setzt den ersten Bohlträger für den Bau der Stadtbahn in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs. Nach den Vorstellungen der Stadtbahngesellschaft sollen spätestens 1983 die ersten Züge auf dem Teilbereich zwischen Ückendorfer Platz und Emschertalbahn fahren. Die Kosten werden mit 475 Mio DM beziffert.

Die Stadtverwaltung hat sich mit dem Land darüber geeinigt, daß der Sitz des Landesbehördenzentrums in Buer sein wird. Zwischen Goldbergstraße und Westerholter Straße wird das Gerichtszentrum (Sozialgericht, Verwaltungsgericht) entstehen.

In einem Gespräch mit der WAZ, anlässlich des zweijährigen Bestehens der Kolumne "Das bewegt auch Auslandskollegen", die bisher einmalig in der bundesdeutschen Presse ist, geben die Vertreter der Stadt und der freien Wohlfahrtsverbände ihrem Wunsch Ausdruck, daß diese Informationsspalte fortgeführt wird. Sie ist den Gastarbeitern eine Integrationshilfe und dient als Brücke der Verständigung.

Den seit 1952 im Turnus von zwei Jahren vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe vergebenen und mit 10.000 DM dotierten "Conrad-von-Soest-Preis" erhält in diesem Jahr der Schaumstoff-Künstler und Vorsitzende der Künstlervereinigung Halfmannshof Ferdinand Spindel.

Eine Szene zu dem WDR-Film "Smog" wird in einer Feldmark-Kneipe in der Boniverstraße gedreht.

Die Autorin Josianne Maas wird in der ARD-Sendung "Fluchtversuch" mit ihren Unterhaltungs- und Heftromanen vorgestellt.

18. November

Im Zuge des Baues des Parkstadions wird die Anschlußstelle Gelsenkirchen-Buer der Autobahn Hannover - Oberhausen (A 2) für ein Jahr gesperrt.

Gestern abend gastierte auf Initiative der Gelsenkirchener SDAJ-Gruppe das Kölner Polit-Kabarett "Floh de Cologne" im Hans-Sachs-Haus.

19. November

Nach einem harten Wahlkampf, der etwa einen Monat lang mit großformatigen Wahlanzeigen aller Parteien in allen Tageszeitungen sowie an den Litfaßsäulen, mit Reden prominenter Politiker wie Willy Brandt und Bundesminister Walter Arendt von der SPD, Oppositionsführer Rainer Barzel, Ministerpräsident Dr. Helmut Kohl und den CDU-Politikern Katzer und Köppler, den Vorsitzenden der Jungsozialisten, Roth (SPD), und der Jungen Union, Echternach (CDU), mit Forumsgesprächen und Straßendiskussionen geführt wurde, findet am heutigen Volkstrauertag die Wahl zum neuen Bundestag statt. In 269 Lokalen haben 250.358 Gelsenkirchener Wahlberechtigte die Möglichkeit, Einfluß auf die Zusammensetzung des nächsten Bundestages zu nehmen. Gewählt haben 226.386 oder 90,42 Prozent der Wahlberechtigten. Die SPD erhält bei den Erststimmen 66,31 % (1969: 59,46 %), bei den Zweitstimmen 65,48 % (58,52 %). Für die CDU stimmen im Bereich der Erststimmen 29,11 % (33,98 %) und bei den Zweitstimmen 28,61 % (33,7 %). Für die FDP entscheiden sich 3,42 % (2,71 %) und in der Zweitstimme 4,93 % (3,44 %). Die DKP erhält in der Erststimme 1 % (-) und bei der Zweitstimme 0,59 % (-). Die NPD fällt von 2,41 % (1969) auf 0,16 % und bei den Zweitstimmen von 2,7 % auf 0,30 % zurück. Direkt in den Bundestag gewählt werden die SPD-Kandidaten Josef Löbbert und Hans Gertzen. Bei der CDU gelangt Günter Volmer über den Platz 35 der Landesliste NRW in den Bundestag.

Ein nach Meinung der Kritiker erlebnisreiches Casino-Konzert geben in der Aula Löchterheide die Violoncellistin Angelika May und der Pianist Leonhard Hokanson mit Werken von Beethoven, Martinu, Debussy und Chopin.

20. November

Die Rheinstahl Bau- und Wärmetechnik Schalcker Verein erhält einen 6,5 Mio DM-Auftrag für den Bau von Tunnelsegmenten der Hamburger

City-S-Bahn. Außerdem bestellt die Volksrepublik China 20.000 Tonnen Roheisen beim Schalker Verein.

Die Arbeitsgruppe "Dritte Welt", die eng mit dem evangelischen Sozialpfarramt zusammenarbeitet, eröffnet im Bildungszentrum eine Informationswoche zum Thema "Entwicklungspolitik im südlichen Afrika".

In Resse bricht im Hof des Bauern Hölscher an der Osterkampstraße ein Großbrand aus, wobei es der Feuerwehr gelingt, das Übergreifen des Feuers auf das im gleichen Trakt befindliche Wohngebäude zu verhindern. Menschen und Tiere kommen nicht zu Schaden. Der Sachschaden beläuft sich auf 500.000 DM.

21. November

Nach Ansicht des Leiters des Bergamtes Gelsenkirchen, Bergdirektor Claus Däumig, beträgt der Vorrat in den Grubenfeldern der Zechen Nordstern, Hugo und des Verbundbergwerks Bergmannsglück/Polsum/Westerholt 1,3 Mrd. Tonnen Steinkohle, die ihre Bedeutung für den chemischen Bereich sowie als Primärenergie zur Umwandlung in Elektrizität, Gas und Öl behalten werden.

Beim diesjährigen Fischzug im Berger See gingen den Helfern 90 Zentner Karpfen ins Netz.

22. November

Der Liegenschaftsausschuß empfahl dem Rat der Stadt, von der Deutschen Texaco in Hamburg auf dem ehemaligen Gelände der 1966 stillgelegten Zeche Graf Bismarck an der Frankampstraße (Schachtanlagen 3/5) ein 73.500 qm großes Grundstück (einschließlich Schulgelände) für rund 2,5 Mio DM zu erwerben. Von dem 232.165 qm großen Gelände hat der Kaufmann Rudolf Bauer im Vorgriff bereits etwa die Hälfte in seinen Besitz gebracht. Auf dem Gelände sollen rund 1.600 Wohnungseinheiten errichtet werden.

35 Stadtplanungsexperten aus Frankreich besuchen im Zusammenhang mit einer vom Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk in der Stadt Lille geplanten Revier-Ausstellung das Ruhrgebiet. In Gelsenkirchen interessieren sie sich besonders für die Fußgängerzonen und das zahlreich vorhandene Stadtgrün.

Der Gelsenkirchener Künstlerbund stellt seinen neuen Kunstkalender für 1973 vor.

Stadtdirektor Helmut Bill, Präsident des Gelsenkirchen-Horster Rennvereins, wurde von der Arbeitsgemeinschaft Westdeutscher Rennvereine zu ihrem Präsidenten gewählt.

Zum Buß- und Betttag führt der Städtische Musikverein das "Magnificat" von Bach und Arthur Honeggers sinfonischen Psalm "König David" auf. Außer dem Chor, dem Städtischen Orchester sowie dem Jugendchor des Schalker Gymnasiums wirken als Solisten unter der Leitung von Eugen Klein mit: Josephine Engelskamp, Margit Caspari, Manfred Schmidt und Klaus Klein (Sohn des Dirigenten), außerdem als Sprecher Ingeborg Kloiber und Wolfgang Odendahl und (an der Orgel) Franz Röttger sowie Hans Krebs (Bachtrompete).

23. November

Der Rat der Stadt hat 240.000 DM bewilligt, damit die Verwaltung zu bestehenden zwei Gutachten von Prof. Dr. Landwehrmann und Prof. Dr. Geisler ein neues Gutachten erarbeiten lassen kann, das als Grundlage für die Gründung einer Gesamthochschule im Emscher-Lippe-Raum gelten soll. Mit den neuen Untersuchungen unter Einbeziehung der kommunalen Struktur bei der Frage nach geeigneten Flächen für die Standortempfehlung wird der zum Geisler-Team gehörende Dr. Werner Schramm, Hannover, beauftragt.

Mutmaßungen, die in der Gelsenkirchener Presse über die "Verschleuderung" aus dem Museumsbesitz geäußert wurden, geben dem Kulturdezernenten Anlaß, die aus den Anschaffungen (darunter 115 Fayencen) des früheren Museumsdirektors, Dr. Bernd Lasch, noch verbliebenen Stücke zu präsentieren. Gezeigt wurden 25 Einzelstücke und Duplikate von den (nach Angaben von Bibliotheksdirektor Dr. Hotze als Betreuer des Heimatmuseums) noch vorhandenen etwa 70 Prozent des Bestandes. Im Unklaren bleibt, wohin die veräußerten Gegenstände gegangen sind, und was dafür erworben wurde.

24. November

In einem Hasseler Wahlbezirk mußten Nachzählungen für die dort abgegebenen Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl vorgenommen werden, da der Kreisvorsitzende der DKP, Rainer Kalinasch, das Wahlergebnis beanstandet hatte. Obwohl er und seine Frau der DKP ihre Zweitstimme gegeben hatten, waren in dem Bezirk keine DKP-Zweitstimmen ausgezählt worden. Bei der Nachzählung wurden insgesamt drei Zweitstimmen für die DKP gefunden.

Der langjährige Kampfrichter-Obmann des Leichtathletik-Kreises Gelsenkirchen und seit 50 Jahren in der Leichtathletikabteilung von Schalke 04 aktive Albert Wolpers (74) legt seine Funktionen für den Leichtathletik-Kreis aus Altersgründen nieder.

25. November

Am Wiehagen ist das erste im Zuge der Neustadtsanierung entstandene 11-geschossige Hochhaus errichtet worden.

Die Freiwillige Feuerwehr Gelsenkirchens begeht im Hans-Sachs-Haus das Jubiläum ihres hundertjährigen Bestehens. Dazu die Westfälische Rundschau: "Schützenbrüder waren als erste an den Brandstellen."

26. November

45 Künstler mit 125 Arbeiten sind bei der Jahresausstellung des Gelenkirchener Künstlerbundes in den Räumen der Städtischen Kunstsammlung vertreten, die heute als vorweihnachtliche Verkaufsschau eröffnet wird.

27. November

Zur Bekämpfung der Kinderlähmung findet in der Woche vom 27. November bis zum 2. Dezember eine neue Polio-Schluckimpfung statt. In einem Aufruf des Städtischen Medizinaldirektors Dr. Zillissen heißt es dazu: "Wirksamer Schutz ist erst geboten, wenn 80 Prozent der Bevölkerung geimpft sind."

Um den Nachtragshaushalt für 1972 geht es bei der heutigen Ratssitzung. Stadtkämmerer Walter Stemmermann gibt zu bedenken, daß trotz des zur Zeit ausgeglichenen Etats möglicherweise durch noch nicht zu übersehende Mindereinnahmen ein Fehlbetrag entstehen könne. Das Defizit werde sich trotzdem in Grenzen halten, da durch die weiterhin gültige Liquiditätssperre ein Zwölftel der Etatmittel "auf Eis gelegt" worden sei. Die Gesamtverschuldung der Stadt beläuft sich, trotz Verringerung des Etatvolumens um 4,8 Mio DM, auf über 60 Mio DM. Die Nachtragshaushaltssatzung wird gegen die Stimmen der CDU-Fraktion angenommen, die ihre Ablehnung damit erklärt, daß die Satzung "keine Klarheit über die tatsächlichen finanziellen Verhältnisse" schaffe.

Die Landesregierung hat Zuschüsse für den Bau des neuen Schulzentrums in Ückendorf bewilligt.

Über das Risikozentrum der Kinderklinik, in dem nach den Worten von Dr. Burkhard Uebing bei Frühbehandlung gute Heilungs-Chancen bestehen, bringt die Buersche Zeitung einen ausführlichen Bericht: "Kinderklinik Buer hat in NRW das modernste Risikozentrum".

Die "Tribüne" bringt das Bühnenstück "Ernte" des amerikanischen Autoren-Ehepaares Naomi und David Robinson als Erstlesung.

28. November

Der Horster Stadtverordnete Gerhard Teika hat die Gründung eines dritten SPD-Ortsvereins in seinem Stadtteil beantragt. Der Antrag stößt jedoch auf Ablehnung. Teika legt daraufhin seinen Posten als Vorstandsmitglied des Ortsvereins Horst-Süd nieder.

Aus Protest gegen ein neues Hochschulrahmengesetz des Kultusministers von Nordrhein-Westfalen und aus Solidarität mit den anderen Fachhochschulen des Landes beschließen 375 Studenten der Fachhochschule an der Neidenburger Straße, in einen bis zum 5. Dezember befristeten Vorlesungsstreik zu treten. Gegen den Streik, der speziell gegen die in der Gesetzesnovelle verankerte verschärfte Prüfungsordnung gerichtet ist, stimmen 92 Studenten, die kurz vor ihrer Abschlußprüfung stehen. 13 Studenten enthalten sich der Stimme.

Die Vertreterversammlung der AOK Gelsenkirchen beschließt die Erhöhung des allgemeinen Beitragssatzes von 9,2 auf 10 Prozent.

Die Bochumer Inszenierung der Oscar-Wilde-Komödie "Bunbury" hat im Großen Haus des Musiktheaters Premiere.

29. November

Die Christliche Gewerkschaft Bergbau und Energie (CGBE) von Buer und Westerholt wählte den CDU-Stadtverordneten Walter Grabowsky erneut für 2 Jahre zu ihrem Vorsitzenden.

30. November

Sechs Wochen dauerte die Überprüfung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens der Stadt Gelsenkirchen durch das Gemeindeprüfungsamt der Bezirksregierung Münster. Mit dem Bericht für die Jahrgänge

1969 bis 1971, der nach Mitteilung des Presseamtes "im allgemeinen keine wesentlichen Beanstandungen" enthält, werden sich Rat und Verwaltung im nächsten Jahr zu befassen haben.

Für das am Rheinelbe-Park geplante neue Marienhospital Gelsenkirchen, ein mit 600 Betten vorgesehenes Krankenhaus, wird von NRW-Sozialminister Werner Figgen und Bischof Dr. Franz Hengsbach der Grundstein gelegt. Die Baukosten, die zum Teil vom Bund und Land getragen werden, sind mit 70 Mio DM veranschlagt.

Durch einen Brand im Trafohaus des buerschen Rathauses gehen um 7.30 Uhr für knapp eine Stunde die Lichter im Ortsteil Buer aus.

Der Ltd. Schutzpolizeidirektor im Polizeipräsidium Buer Josef Müller (60) wird wegen Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand verabschiedet.

Der katholische Krankenhauseelsorger des St. Elisabeth-Stiftes in Erle, Kaplan Paul Lohne, wird zum Pfarrer einer Duisburger Kirchengemeinde ernannt.

1. Dezember

Acht "Politessen" in blauen Uniformen mit aufgesticktem Stadtwappen nehmen ihren Dienst bei der Stadtverwaltung auf, um Parksündern mit Strafzetteln auf den Leib zu rücken.

Auf dem Neubau des Hochhauses der Hamburg-Mannheimer Versicherungs AG am Machensplatz wird der Richtkranz aufgezo-

Im Kesselhaus der ehemaligen Zeche Graf Bismarck (Schachanlage 4) hat das Sozialwerk St. Georg eine zentrale Großwaschanlage errichtet, in der täglich zwei Tonnen Trockenwäsche gereinigt werden können. Die Anlage ist von den Schützlingen des Sozialwerks in eigene Regie übernommen worden.

Als Trainer der Mädchen und Junioren des DLV ist der Trainer des SuS Schalke 96 Werner Schallau verpflichtet worden.

Die Schalker Bundesligaspieler Helmut und Manfred Kremers gründen auf der Hochstraße eine Firma unter dem Namen "Baufinanz Kremers KG".

Im Kleinen Haus des Musiktheaters hat die vom Bochumer Schauspielhaus inszenierte Posse "Dolomitenstadt Lienz" von Franz-Xaver Kroetz Premiere.

2. Dezember

Zwanzig Fernseh- und Rundfunkgeräte, die im Rahmen der der FDP nahestehenden Aktion "Blaues Dreieck" für Altersheime gesammelt wurden, werden dem Altersheim im Haunerfeld übergeben.

Von den zahlreichen Winterbällen und Winterfesten, die jetzt begonnen haben, seien der Ball des Tanz-Turnier-Klubs "Blau-Gold" Buer mit dem Auftritt des österreichischen Staatsmeisterpaares Heinz und Ingeborg Fischer (Salzburg) im Hans-Sachs-Haus sowie das Tanzturnier des Tanzsportklubs "Grün-Weiß" Gelsenkirchen im Festsaal von Schloß Berge erwähnt.

3. Dezember

Ottfried Preußers Kasperl-Geschichte "Neues vom Räuber Hotzenplotz" hat als diesjähriges Weihnachtsmärchen des Musiktheaters Premiere im Kleinen Haus.

Für das Kinderheim an der Schlosserstraße in Gelsenkirchen ist der Reinerlös bestimmt, den ein im Dietrich-Bonhoeffer-Haus begonnener Flohmarkt erbringt. Ältestes Stück im Angebot ist ein Kalender aus dem Jahre 1893.

In einer Liederstunde im Pfarrheim Liebfrauen, Neustadt, singt Maria Hirsch, am Klavier begleitet von Franz Beste, u.a. bisher unbekannte Adventslieder des Gelsenkirchener Komponisten Paul Wibral.

Das "Kleine Theater" Essen gastiert im Freizeithaus des Revierparks mit dem heiteren Spiel "Bill und Bienchen".

4. Dezember

In Anwesenheit des Westdeutschen Rundfunks spielt der Moskauer Oistrach-Schüler Valerij Klimow beim 4. städtischen Sinfoniekonzert je ein Violinkonzert von Mozart und Mendelssohn-Bartholdy.

GMD Dr. Ljubomir Romansky dirigiert außerdem Werke von Boris Papandopulo und Rodion Schtschedrin.

6. Dezember

Der Verein für Orts- und Heimatkunde stellt den Band VI seiner Beiträge zur Stadtgeschichte (einen Sonderband über Friedrich Grillo und seine Industrie Gründungen im Gelsenkirchener Raum) vor.

Das Bildungszentrum zeigt Bilder des Bochumer Künstlers Manfred Wotke.

7. Dezember

Seit einem Monat dauert bereits ein Streit bei der Firma Küppersbusch zwischen der Jugendvertretung und der Geschäftsleitung an. Er entstand, nachdem die beiden Vorsitzenden der Jugendvertretung, Klaus Siemens und Hans-Josef Kowalski, nach Beendigung ihrer Ausbildung nicht ins Arbeitsverhältnis übernommen werden sollten. Mit einem Protestmarsch versucht die Jugendvertretung zum Ausdruck zu bringen, daß die Maßnahme der Geschäftsleitung als "ein programmierter Akt" gegen die gewerkschaftliche Betriebsarbeit der kritischen Jugend gewertet werde.

Die 15. Zivilkammer des Landgerichts Frankfurt weist in einem Verfahren die Klage der beiden Schalker Lizenzspieler Klaus Fischer und Jürgen Sobieray gegen den Deutschen Fußball-Bund (DFB) zurück. Somit bleibt die vom DFB-Bundesgericht gegen die beiden Fußballspieler verhängte zweijährige Sperre bestehen.

Zum Abschluß seiner Firmungsreise durch das Dekanat Gelsenkirchen hielt Bischof Dr. Franz Hengsbach eine Pastorkonferenz im Kolpinghaus an der Husemannstraße ab, bei der die Absicht angesprochen wurde, in absehbarer Zeit Firmungen statt im Zweijahresrhythmus alle drei Jahre durchzuführen.

8. Dezember

"Alte Dorf- und Stadtkerne" sind die Lieblingsmotive des Freizeitmalers Emil Benesch (51), Flachstraße 6. Die buersche WAZ veröffentlicht eine Benesch-Zeichnung vom früheren buerschen "Huck".

Die Leiter der Abendvolkshochschulen im Regierungsbezirk Münster besichtigten das Bildungszentrum.

Josianne Maas, Autorin aus Buer, las vorweihnachtliche Kurzgeschichten vor Mitgliedern der SPD-Frauengruppe Feldmark.

Auf Einladung der Interessenvertretung der Schulpflegschaften des Emscher-Lippe-Raumes befaßten sich die Oberbürgermeister, Bürgermeister und Schuldezernenten dieser Region in Marl mit der durch den Lehrermangel gekennzeichneten Schulsituation. Die anwesenden Vertreter des Regierungspräsidenten wurden aufgefordert, die von den Städten in Eigeninitiative angeworbenen Lehrkräfte nicht auf die normale Zuweisungsquote anzurechnen, da sonst die leichte Besserung sich wieder ins Gegenteil verkehren würde.

Die Stadt-Sparkasse stellt den hiesigen Schulen weiterführender Bildung den Teil 6 des in acht Lektionen gegliederten praxisbezogenen Unterrichtsprogrammes zur Verfügung. Titel: "Über den bargeldlosen Zahlungsverkehr."

Die Ruhr-Nachrichten berichten, daß der Leiter des Erler Kinderchores, Walter Jakisch, vom Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen habe. Die Übergabe wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Im Kleinen Haus des Musiktheaters hat die Bochumer Inszenierung des Schauspiels "Die Schwiegertochter" von David Herbert Lawrence Premiere.

Die Gelsenkirchener Filiale der in diesen Tagen hundert Jahre alten Dresdner Bank, die hier seit dem 31.12.1917 (nach Übernahme der Märkischen Bank) existiert, zeigt aus Anlaß des Jubiläums eine Ausstellung mit Arbeiten von Mitgliedern des Gelsenkirchener Künstlerbundes. Zum Firmenjubiläum und zur Eröffnung ist die Gelsenkirchener Stadtprominenz anwesend.

9. Dezember

Berichten des Walzwerks Grillo Funke zufolge, einer Tochter der August-Thyssen-Hütte AG, hat das Gelsenkirchener Werk als einzige deutsche Firma die Lizenz zur Produktion der in Japan entwickelten "COR-HI-B-Bleche" erhalten. Diese sogenannten "leisen Bleche" zeichnen sich durch Geräuscharmheit beim Betrieb von Transformatoren und um zehn Prozent geringeren Strom-Leerlauf-Verlust aus.

Die Flachglas AG Delog/Detag wird die Produktion ihres Rotthausener Werkes zugunsten der Glasveredelung um etwa 50 % senken. Das hiesige Werk hofft dennoch, die Beschäftigtenzahl im Veredelungsbereich unterbringen und erhalten zu können.

Die Scheune des Resser Bauern Prüssner an der Böningstraße brannte nieder. 31 Schweine kamen in den Flammen um. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 200.000 DM.

Der soziale Arbeitskreis St. Bonifatius, Erle, bietet innerhalb seiner Bemühungen um die Entwicklungshilfe "Kunstgewerbliches aus der Dritten Welt" in einem Weihnachtsbasar an.

Nach langwierigem Indizienprozeß gegen die mutmaßlichen Räuber, die am 17. Dezember 1971 aus der Gelsenkirchener Firma Flake unter Waffenandrohung 110.000 DM Bargeld und Schecks über rund 30.000 DM erbeuteten, die Brüder Klaus Dieter und Günter Sürig aus Lobberich/Krefeld und Gelsenkirchen, verhängte die 5. Große Essener Strafkammer gegen Günter S. fünf Jahre und gegen Klaus Dieter S. neun Jahre Freiheitsentzug wegen schwerer räuberischer Erpressung.

Oberstudiendirektor Herbert Heidemann wurde in sein Amt als neuer Leiter der Metallberufsschule eingeführt.

Oberstudiendirektor Ewald Pflips (41) erhält die Ernennungsurkunde als Leiter des Bezirksseminars für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Der gebürtige Bismarcker tritt die Nachfolge für die in den Ruhestand verabschiedete bisherige Leiterin, Oberstudiendirektorin Anna Ladener, an.

10. Dezember

Unbekannte Diebe stahlen aus dem Schaufenster des buerschen Juweliergeschäfts Meese, Hochstraße, Schmuck im Wert von etwa 100.000 DM.

Dem Vorsitzenden der Künstlersiedlung Halfmannshof, Ferdinand Spindel, wird der ihm vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe zuerkannte Conrad-von-Soest-Preis (10.000 DM) im Landesmuseum Münster überreicht.

Die Autobahn-Auffahrtbrücke in Buer wird gesprengt. Aus dem Grunde wird der Verkehr auf der Autobahn Hannover-Oberhausen in beiden Richtungen zwischen den Auffahrten Herten und Gladbeck von 8 bis 16 Uhr gesperrt und der Verkehr umgeleitet. Die Auffahrt Buer bleibt für längere Zeit gesperrt.

Im Rahmen der Casino-Konzerte spielt das zum Sinfonieorchester des Norddeutschen Rundfunks gehörende "Collegium von Basso", erweitert am Flügel durch Casino-Leiter Karl Riebe, Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Schubert und Rossini.

Unter den zahlreichen vorweihnachtlichen Konzerten sei wegen ihrer besonderen Bedeutung die Aufführung von Bachs "Weihnachts-Oratorium" durch die Erler Singgemeinde in der Dreifaltigkeitskirche, Erle, hervorgehoben.

11. Dezember

Allein 51 der Teilnehmer von den abschließenden Seminaren für ein Lehramt an den Grund- und Hauptschulen haben sich für den Verbleib in Gelsenkirchen gemeldet. 14 weitere nannten Gelsenkirchen als Zweitwunsch. 73 Teilnehmer beginnen ihren Vorbereitungsdienst in den beiden hiesigen Bezirksseminaren für Grund- und Hauptschulen.

12. Dezember

Vizekanzler Walter Scheel überreicht im Industrieclub Friedrich Grillo dem FDP-Bundesschatzmeister Hans W. Rubin aus Anlaß der Vollendung seines 60. Lebensjahres das Bundesverdienstkreuz am Bande. Weitere FDP-Prominenz zur Gratulations-Cour waren Bundesinnenminister Hans Dietrich Genscher, Liselotte Funcke und Hans Friedrich. Rubin ist Vorstandsmitglied der Eisen- und Metall AG, Gelsenkirchen.

13. Dezember

Mit einer Spende von 1.500 DM fördert die Gelsenkirchener Freimaurerloge "Glückauf zum Licht" den Ausbau der Werkstatt für Behinderte im Diakonischen Hilfswerk GE.

Die Tageszeitungen berichten über den "steinigen Weg" durch die Instanzen der Behörden, der zum Bau des Schulzentrums Ückendorf führt. Mit Fertigstellung des Baues wird 1975 gerechnet.

14. Dezember

Die Richter am buerschen Amtsgericht wählten (zum erstenmal) ein vierköpfiges Richterpräsidium mit den Richtern Neefischer, Böhmer, Enzian und Redwanz unter dem Vorsitz des aufsichtsführenden Richters Wysk.

Heinz Koprowski (51), Bezirksleiter der IGBE-Ruhr-Nordwest, ist zum stellv. Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Bergbau AG Gelsenkirchen gewählt worden. Sein Vorgänger, Helmut Gellhorn, ist zur Rheinischen Braunkohle AG übergewechselt.

In der Neustadt verhindern Stahlrohrabsperungen und Verbotsschilder das Parken von Dirnen-Autos.

Der Westdeutsche Rundfunk verbreitet ein Antikriegsspielzeug-Gedicht des Arbeiterdichters Richard Limpert.

Die Texaco eröffnet an der Grothusstraße, in unmittelbarer Nähe der Auf- und Abfahrt des Emscherschnellweges, einen "Auto-Port".

Um menschliche Schwächen rankt sich ein Unterhaltungsprogramm, das der Chansonier Reinhard Mey vor dem ausverkauften Hans-Sachs-Haus-Saal bietet.

15. Dezember

Oberstadtdirektor Dr. König überreicht dem Leiter des Erler Kinder-

chore, Walter Jakisch, in Würdigung seiner musischen Kontakte, die er zum Ausland knüpft, das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik.

Ein Wasserrohrbruch auf der Cranger Straße in Höhe des Erler Krankenhauses legt für Stunden den gesamten Verkehr lahm.

Die Gruppe Ruhrgebiet der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege besichtigt das Parkstadion und interessiert sich besonders für den geplanten und im Ausbau befindlichen Fußgängerbereich.

Der Essener Schulrat Herbert Stremmel (51) wird auf eigenen Wunsch als neuer Schulrat des Aufsichtsbezirks 4 nach Gelsenkirchen versetzt.

16. Dezember

Die Künstlersiedlung Halfmannshof eröffnete ein Happening mit Werken der "eat art", deren Hauptvertreter die Düsseldorfer Daniel Spoerri und André Thomkins sind. Zu den originellen Momenten der Eröffnung gehörte der Versuch, eine aus Brotteig hergestellte Handtasche zu verspeisen.

Um eine wirksame Art von Nachbarschaftshilfe zu realisieren, haben im Schaffrath der dortige Ortsverein der SPD, die beiden Pfarrgemeinden, die Arbeiterwohlfahrt, der Bürgerverein und die IGBE eine "Hilfsaktion Schaffrath" ins Leben gerufen, an der sich auch die Schulen beteiligen. Vgl. WAZ (Buer): "Todkrankes Kind findet in USA Hilfe".

Im Emscherbruch fand die erste Niederwildjagd des Ruhrsiedlungsverbandes statt. Dabei wurde bekannt, daß dort seit kurzem 15 ha Baumbestände aufgeforstet und 3,6 km Wanderwege erschlossen worden sind.

Museumsdirektor Dr. Reinhold Lange veröffentlicht im Aurel-Bongers-Verlag in Recklinghausen ein Buch über byzantinische Kultur: "Imperium zwischen Morgen und Abend". Es ist seine dritte Publikation aus diesem Kulturbereich.

Im Großen Haus fand die Premiere der vom früheren Oberspielleiter Rudolf Schenkl inszenierten Operette "Der Vogelhändler" von Carl Zeller statt.

Die seit einiger Zeit tätig gewordene Kommunikations- und Informations-Gruppe "Komic" veranstaltet im Hans-Sachs-Haus eine fünfstündige "Non-Stop-Pop-Fete" mit einem Mammutprogramm, zu dem auch ein Flohmarkt und Info-Stände über soziale Probleme gehören.

Die Buersche Zeitung befaßt sich auf ihrer Wochenendseite ("Von Woche zu Woche") mit dem Problem der kommunalen Neuordnung und fordert die Städte Gelsenkirchen, Gladbeck und Recklinghausen auf, für die Stärkung des Emscher-Lippe-Raumes an einem Strick zu ziehen.

17. Dezember

Der Ückendorfer Rassekaninchen-Züchter Helmut Kaufmann erringt in einer Landesverbands-Klubschau im Tribünenhaus der Horster Galopp-Rennbahn die Stadtplakette.

Professor Sieglinde Ahrens spielt auf der neuen Orgel der buerschen Urbanuskirche "die Geburt des Herrn" von Olivier Messiaen.

Die Ückendorfer Amateur-Theatergesellschaft "Preziosa" spielt in Horst auf Einladung der CDU-Ortsunion das Märchen "Der kleine Muck".

18. Dezember

Auf der heutigen Ratssitzung erklärt Oberstadtdirektor Dr. König, daß infolge mangelnder Berücksichtigung der Gemeinden bei der Verteilung der Einkommensteuer (nur 14 v.H. anstelle der dringend erforderlichen 18 Prozent) im Haushaltsjahr 1973 gemeindliche Steuererhöhungen zum Ausgleich des Etats notwendig werden. Der Etatentwurf für 1973 weist 374,1 Mio DM im ordentlichen Haushalt und 130 Mio DM im außerordentlichen Haushalt auf. Allein die Personalkosten mit 156 Mio DM machen 39,1 v.H. des ordentlichen Haushalts aus. Die um 7 Mio DM auf 68 Mio DM aufgestockten Sozialausgaben stehen mit 18,2 Prozent zu Buch. Der Zuschußbedarf wird auf etwa 40 Mio DM beziffert. Durch Erhöhung der Gewerbe- und Lohnsummensteuer sowie einiger Gebühren werden 12 Mio DM aufgebracht.

Die Stadt-Sparkasse eröffnet eine Ausstellung von "Kunst aus Wohlstandsmüll", die von Schülern des Hasseler Aufbau-Gymnasiums gestaltet wurde.

An der Schluckimpfaktion gegen Kinderlähmung in der Woche vom 27. November bis 2. Dezember beteiligten sich nach Mitteilung des Gesundheitsamtes 14.500 Impflinge. Das sind 25 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

19. Dezember

Acht Krankenanstalten planen den Bau einer gemeinsamen Zentralwäscherei an der Engelbertstraße in Resse.

Die Park- und Werbegemeinschaft Buer richtet an der Ophofstraße einen zweiten bewachten Parkplatz ein.

In der Nierhofstraße 8 (Buer) eröffnet die kunstambitionierte Krankenschwester Ursula Schoppmeier eine neue "Galerie gebau", in der Werke junger Künstler präsentiert werden sollen. Die Premiere wird mit Grafiken und Objekten von Artur K. Führer bestritten.

Der Rat der Stadt Gladbeck hat einstimmig beschlossen, die Selbständigkeit von Gladbeck durch die Eingemeindungen von Kirchhellen, Horst, Scholven und Karnap zu erreichen. Eine Zusammenlegung mit Bottrop und Kirchhellen (Glabotki-Lösung) wird abgelehnt.

20. Dezember

Mit Datum vom 1. Dezember hat der Schalker Verein (eine Tochter der Rheinstahl AG) sein Zementwerk an die Wülfrather Zementwerke abgetreten. Das aus dem Jahre 1924 stammende Zementwerk hat jährlich 250.000 t Hüttenzement produziert. Um wirtschaftlich zu arbeiten, müßte es auf eine doppelte Kapazität erweitert werden, was wiederum aus kaufmännischen Erwägungen abgelehnt wird.

Einzelheiten über die derzeitige Grundstückspolitik der Stadtverwaltung bringen die Tageszeitungen nach einer Erläuterung durch den Vorsitzenden des Liegenschaftsausschusses, Otto Gorny. Aus dem umfangreichen Datenmaterial geht u.a. hervor, daß z.Zt. 71 Lehrer den Antrag auf Errichtung von Ein- bzw. Zweifamilienhäusern gestellt haben. Elf Grundstücke wurden bereits vergeben. 15 weitere Bewerber stehen in der ersten Dringlichkeitsstufe.

Mit einer reichhaltigen Palette zeitgenössischer Kunst veranstaltet die Galerie Szepan, Beskenstraße 7, eine vorweihnachtliche Verkaufsausstellung.

Die Fachzeitschrift des Deutschen Leichtathletikverbandes nennt in ihrer deutschen Bestenliste den Gelsenkirchener Sportler Werner Schallau an erster Stelle unter den Fünfkämpfern.

Im Alter von 53 Jahren stirbt der Maler und Kunsterzieher Werner Kubink. Er war 1967 Träger des Kunstpreises der Stadt Gelsenkirchen und bis zu seinem plötzlichen Tod am Leibniz-Gymnasium tätig.

In der Konzertreihe "Junge Solisten spielen große Konzerte" stellt GMD Dr. Ljubomir Romansky im ausverkauften Kleinen Haus des Musiktheaters den Geiger Michael Grube, den Klarinettenisten Joachim Olszewski, den Cellisten Rainer Pehrisch und den Pianisten Christian Zacharias in Werken vom Mozart, Busoni, Tschaikowski und Beethoven vor.

21. Dezember

In der Gaststätte Herder, Beckeradsdelle, stellt der Westerholter Maler und Angestellte des Gelsenkirchener Bildungszentrums Bernhard Bömke Gemälde aus.

22. Dezember

Der Rat der Stadt Gelsenkirchen befaßt sich in einer Sondersitzung mit der Stellungnahme der Stadtverwaltung zu den kommunalen Neuordnungsplänen des NRW-Innenministers Willy Weyer. Bei gleichzeitiger Ablehnung der Weyerschen Pläne billigten die Stadtverordneten einstimmig zwei Gegenvorschläge der Stadtverwaltung, die einmal die Bildung eines Städteverbandes unter Einbeziehung der Städte Gladbeck, Bottrop und Dorsten vorsieht, um ein Gegengewicht zu den Oberzentren der Hellwegzone zu bekommen, und als Alternativvorschlag die Städteverbindung Gelsenkirchen mit Gladbeck, Kirchhellen, Polsum und Westerholt sowie Altendorf-Ulfkotte. In der gleichen Sitzung werden sechs Männer und eine Frau geehrt, die 20 bzw. 10 Jahre dem Rat angehören. Es sind: (20 Jahre) Erna Sabellek, Hans Gertzen und Heinz Urban (SPD) sowie Walter Grabowski und Günter Volmer (CDU) und (10 Jahre) Günter Krick (CDU) und Fritz Maletzki (SPD).

Für seine Verdienste um den Aufbau der Staatlichen Ingenieurschule Gelsenkirchen-Buer zur Fachhochschule und die Durchführung des Hochschul-Neubaues wird dem früheren Leiter der Ingenieurschule, Oberbaudirektor a.D. Erich Müller, von NRW-Minister Johannes Rau der Professorentitel verliehen.

Durch Urabstimmung bekundeten über 90 Prozent der Gelsenkirchener Metallarbeiter ihre Streikbereitschaft, um ihre Forderungen nach Erhöhung der Tariflöhne um 60 Pfennig und der Tarifgehälter um 11 Prozent ab 1. Dezember 1972 durchzusetzen.

23. Dezember

Eine Würdigung der in der Neustadt geborenen Chansonsängerin Claire Waldoff (Clara Wortmann) bringt die WAZ in ihrer Weihnachtsgabe.

Die Ruhr-Nachrichten veröffentlicht eine Reportage über das Spielzeug-Erfinder-Ehepaar Ingeborg und Rudolf Mehnert, Neuhüller Straße.

Die Westfälische Rundschau stellt die beiden Amateurmaler und städtischen Zeichner Wilfried Lack und Emil Benesch vor, die vor allem historische Winkel aus Gelsenkirchen aufspüren.

Im Wohn-Neubaugebiet Löchterheide ist der erste Bungalow bezogen worden.

24. Dezember

Seit 1912 (also seit 60 Jahren) erklingt (mit Ausnahme der Kriegsjahre) das traditionelle Gloria vom buerschen Rathausturm. In Horst erklingt das Gloria-Blasen seit 15 Jahren vom Dach des Kaufhauses Wagner-Emden. Auch am Gelsenkirchener Neumarkt ist es seit einigen Jahren eingeführt worden. Ebenso zur Tradition geworden ist die Weihnacht der Einsamen, die vom CVJM Gelsenkirchen im evangelischen Gemeindehaus an der Bokermühlstraße veranstaltet wird und bei der diesmal 140 Personen bewirtet werden.

27. Dezember

Eine vor Weihnachten begonnene und bis Silvester 1972 weitergeführte Aktion zugunsten der Behinderten in Gelsenkirchen wird von der WAZ mit der Ausgabe von Losen durchgeführt. Eine beträchtliche Anzahl an Gewinnen wurde der WAZ für die Aktion zur Verfügung gestellt.

28. Dezember

Die Bergbau-Gesellschaften trennen sich am Jahresende von einer Reihe von Mitarbeitern für die Öffentlichkeitsarbeit. Aus Gelsenkirchen sind es die Journalisten Wilhelm Hermann (59) von der Bergbau AG Gelsenkirchen sowie Fritz Benfer (60) von der BAG Herne-Recklinghausen.

29. Dezember

Die Volkshochschule hat im abgelaufenen Studienhalbjahr ihr Unterrichtsvolumen um 21 v.H. gesteigert. Die Teilnehmerzahl erhöhte sich gegenüber dem gleichen Zeitraum 1971 von 4.457 auf 5.117. Darüber gab Volkshochschuldirektor Dr. Ulrich Jung vor der Presse Auskunft. Für die Arbeit im kommenden Jahr betonte er, daß u.a. das Unterrichtsfach Deutsch (Lesen und Schreiben) für Türken geplant sei.

Der Objektkünstler Rolf Glasmeier stellt in seinem Atelier an der Horster Straße Fotoarbeiten des in Rom lebenden Münchener Fotografen Gerhard Singer aus. Thema: "Römischer Alltag".

In Heßler werden im Bereich der Straße Am Maibusch 230 Miet- und Eigentumswohnungen durch die Bauunternehmung Dr. Jürgen Spieker errichtet.

30. Dezember

In der heutigen Jahresschlußausgabe (Samstag, 30. Dezember) bringt die buersche WAZ einen geschichtlichen Rückblick auf das 1900 ent-

standene buersche Amtsgericht, das nach Fertigstellung des Gerichts-Neubaus ausgedient hat. Im Hinblick auf die hohen Kosten, die das Gebäude an der Westerholter Straße bereits verursacht hat, spricht der Bericht von einem teuren Schätzchen für die Stadt.

Im abgelaufenen Berichtsjahr sank die Bevölkerungszahl von 345.616 (1971) um 5.964 auf 339.662. Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der hier ansässigen Ausländer von 18.337 auf 20.502 an. Im Gelsenkirchener Bergbau wurden 14.348 Personen beschäftigt, die eine Jahresförderleistung von 5,73 Mio Tonnen Kohle erbrachten. Die Kokserzeugung betrug 3,8 Mio Tonnen. In der übrigen Industrie lag die Beschäftigtenzahl bei 41.269. Am Jahresende wurden 2.268 männliche und 246 weibliche Arbeitslose gezählt. Die Zahl der Wohnungen stieg um knapp tausend auf 126.752 an. 7.042 Kinder besuchten die hier vorhandenen 85 Kindergärten. In den 12 örtlichen Krankenhäusern standen 3.714 Betten zur Verfügung.

Die Zahl der Verkehrstoten ist von 51 im Jahre 1971 auf 47 geringfügig zurückgegangen. Verletzt wurden durch Verkehrsunfälle insgesamt 2.164 Personen. Auch hierbei ist ein Rückgang gegenüber 1971 (2.308) festzustellen.

Durch Inbetriebnahme des neuen Revierparks und seiner Freibadanlage stieg die Zahl der Freibadbesucher auf 214.349 an. In den Hallenbädern wurden 1.329.298 Besucher registriert. Den Ruhr-Zoo besuchten 447.829 Erholungssuchende.

Im kulturellen Leben gab es 328 Vorstellungen im Musiktheater, die von 199.567 Theaterfreunden besucht wurden, was einer Platzausnutzung von 608 je Vorstellung entspricht. In 20 Konzerten wurden 11.302 Besucher gezählt, und die neun städtischen Kunstaussstellungen erlebten 10.065 Besucher.

Acar, Mehmet, verunglückter Bergmann	113f.
Achenbach, Dr. Ernst, FDP-MdB	38, 143
Achtkampf der Frauen	144
Afrika-Kreis	102
AG für Chemische Industrie	36, 108
Ahrens, Prof. Sieglinde (Organistin)	180
Akkordeon-Orchester, 1. Gelsk. Hohner...	102
Aktion Blaues Dreieck	172
Aktion Gelber Punkt	114
Aktionskreis 365	161
Aktion Sorgenkinder	62f., 83f.
aktuelles forum	15
Alfredine, Ordensschwester	64
Allekotte, Dr. Heinrich, gestorben	57
Allenstein, Stadtkreisgemeinschaft	142
Allwetter-Sportanlage	68f.
Alma, ehemalige Zeche	5
Altentagesstätte Resse	120
Alter- u. Pflegeheim Feldmark	8
Alterspyramide	79
Ältestenrat	26, 55f.
Altwagenrennen	5
Amateurtheater der Volkshochschule	11f., 13
Am Maibusch, Neubaugebiet	185
Amt für Statistik u. Einwohnermeldewesen	107
Amtsgericht Buer	17, 178, 185f.
Anatevka, Musical-Tournee-Aufführung	43
AOK	27, 31, 52, 96, 160
	170
Andreae, Hans, ev. Pfarrer	26
Arbeiterdichtung	46
Arbeitgeber-Verband	81
Arbeitsamt	51, 105, 163
Arbeitsgruppe Dritte Welt	166
Arbeitskreis Ausländerfragen	10
Arbeitskreis "Hilfe für Vietnam"	151
Arbeitskreis Rosenmontagszug	154
"Arbeit u. Leben" DGB-VHS-Arbeitsgem.	39f.
"Arborarium" im Emscherbruch	151
Arminbunker	33, 44
Ärzte, Arbeitsgemeinschaft der...	104
AStRa (Fachhochschule)	49
Aufbau-Gymnasium	181
Ausländerbeirat	129
Ausländerfragen	10, 26, 41, 129
Aust, Bernd, Kunstmaler, gestorben	50
Auszubildende	112
Autobahn-Auffahrt	164, 177
Autohilfsclub "Edelweiß"	118

Baader-Meinhof-Fahndung	8
Bahlau, Karl-Heinz, Veba-Betr.Rats-Vors.	65
Bahnhof Gelsenkirchen	135, 181, 186, 187
Balkenstraße, verlängerte	121, 144, 154
Ballettschule Kreiser	98
Banküberfall	47, 86f.
Bauarbeiter bauen eigene Wohnungen	113
Bauausschuß	150
Baudenkmäler	159, 161, 162, 165
Baudezernat	45
Bauer, Ulrich, Neupriester	127
Bauer, Firma	74, 92, 166
Bauernhofbrand	48, 166, 176
Baugesellschaft, Deutsch-jugosl.	126
Baunach, Ludwig (El-Werk-Leiter)	23
Bauplanungen (Ratsrundfahrt)	71f., 12, 18, 19
Bauverein Falkenjugend	163, 164, 166
Bayrisch-Zell, Trachtenverein	84, 174
Bebauungsplan 136 (Zeppelinallee)	97, 99f., 142f.
Becker, Walter, SPD-Ratsherr	8f., 9, 16, 117
Becker, Wilhelm, ev. Jugendpfarrer	163
Beckhausen, Ortsteil	4, 34, 100, 118, 159
Behmenburg, Kurt, ev. Pastor	90f., 141
Beine, Wilhelm, Bundesverdienstkreuz	160
Beiträge zur Stadtgeschichte	173
Bembenek, Karl-Heinz, Rollstuhlfahrer	115
Benesch, Emil, Freizeitmaler	174, 184
Benfer, Fritz, Bergbau-Journalist	185, 191, 192
Benzin-Preis	33, 103
Beratungsstelle "Sucht - Jugend"	14
Berg, Alfred, Betr.Rats-Vors.	66
Bergbau AG Gelsenkirchen	3, 38, 66, 81, 111, 118
Bergbau, Urabstimmung im	98
Berger See	78, 166
Berghorn, Alfred, Komponist	158
Berglehrlinge	112
Bergmannsheil	32f., 59, 89, 98
Berlinfahrt des Bauausschusses	150
Berlin-Werbung	67
Berufsförderungsmaßnahmen	105
Berufsbildungswerk Ruhr-Ost (DGB)	90
Berufskraftfahrerbund	151f.
Beste, Franz (Pianist)	173
Besuch, afrikanischer	102
Besuch, belgischer	54, 137

III

Besuch, englischer	124, 144
Besuch, finnischer	110
Besuch, französischer	128, 131, 155, 167
Besuch, jugoslawischer	20, 144, 154
Besuch, kanadischer	9
Besuch, rumänischer	134
Besuch, saudi-arabischer	125
Besuch, schweizer	9, 140f.
Besuch, sowjetischer	11, 61, 148f., 158
Besuch, ungarischer	125
Besuch, walisischer	116
Besuchsdienst für Kranke	134
Betriebsratswahlen	15, 59, 61, 63, 65
Bierett, Doris (Fanny Hill)	154
Biermann, Peter, Schaustellerpräsident	37
Bildungszentrum	11, 12, 13, 15, 85f., 154, 160, 173, 174
Bill, Helmut, Stadtdirektor	167
Billard-Club	137
Birschmann, Sigurd, ev. Berufsschulpfarrer	92
Bismarck, Ortsteil	3, 84, 101, 106, 113, 163
Bismarcker Funken, Karnevalsgesellsch.	9, 49
Bismarckgelände (Baugelände)	166
Bismarckschächte 2/6/9	38
Blitzschlag	87
Blumenschmuck-Wettbewerb	156
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	3, 84, 101, 106, 113, 163
Bohne, Auguste, Laienspielerin	4
Bombenalarm	79, 80f., 83
Böker, Egon, Rechtsanwalt	142
Bömke, Bernhard, Kunstmaler	183
Bordell im Hundezwinger	52
Boßhammer, Hans-G. (Organist)	39
Botschaft, sowjetische	17
Brandschutztagung	33
Brandstiftung	146f.
Briefmarkenschau, olympische	105
Brinkmann, Anton, Geschäftsführer der Vereinigten Kaufmannsch. Buer/Horst	142
Brinkmann, Dr. Günter, ev. Pfarrer	122
Brinkmann, Willi (IG Metall)	133
Brock, Rudolf (Heimatsforscher)	16
Broschüre "Hypotheken"	146
Bublitz, Helmut (DKP-Kandidat)	128
Budgetfragen, Seminar über	158
Buersche Zeitung (s. nächstes Blatt)	

<u>Buersche Zeitung:</u>	
"Fall Becker" (Von Woche zu Woche)	9
"Großstadt Buer vor 50 Jahren"	16
"Kein Weg führt nach Buer"	36
"Frauenüberschuß"	37f.
"Keine Werbung für die Stadt"	48
"Reiflich überlegen" (Terbovenwahl)	58f.
"Sonderbeilage: Buer vor 50 Jahren"	66
"Namensvorschläge zum Parkstadion"	86
"Kommunale Neuordnung"	88
"Krankenhausbehandlung immer beliebter"	96
"Nach alter Tradition" (Hochzeitsbräuche)	112
"Jagen ist Müssingers Leidenschaft"	120
"Karl Riebe" (Persönliches)	122
"Parade-Pütt" (Graf Bismarck)	123
"Dienst in München" (Olymp. Spiele)	138
"Bergbau AG Gelsenkirchen"	141
"Bebauungsplan abgelehnt"	142f.
"Schalker Verein"	147
"Kommunale Neuordnung"	158
"Kinderklinik Buer"	169
"Kommunale Neuordnung" (Von Woche zu Woche...)	180
Bund Ruhr-Karneval	9
Bundesjugendkongreß der ÖTV	34
Bundesknappschaft	54
Bundesstraße 224	118
Bundestagskandidaten	128, 165
Bundestagswahl	104, 137f., 165, 168
Bundesverdienstkreuze	17, 25, 59, 101, 106f., 107, 124, 130, 145, 160, 177, 178f.
Burba, Dr. Klaus, Superintendent	120, 139
Bürgerinitiative Bildungsnotstand	150f.
Bürgerverein Beckhausen/Sutum	29, 36, 100, 159
Bürgerverein Erle	42
Bürgermeisteramt	73f.
Büscher, Josef, Arbeiterdichter	3, 46, 109f., 139, 162
Buthe-Pieper, Franz, Chefstarter	116f.
Cafe Halbeisen	99
Cafe Lange	146
Caritasverband	126
Casino-Konzerte	27, 35, 58, 75, 127, 142, 156, 165, 177

Caspari, Werner, Sparkassendirektor	146
CDU	21, 22, 58f., 78, 91f., 128, 180
Chamäleon, Künstlerkreis	6, 70, 75, 125
Charell, Marlene (Fanny-Hill)	121, 144, 154
Chemische Werke Schalke (s. AG für...)	36, 108
Christianowitz, Werner, DLV-Starter	116f.
Christl. Verein Bergbau und Energie	170
Conrad, Werner (DJU-Redakteur)	163
Consolidation, Zeche	3, 7
Containerzug, erster	33
CVJM	43, 184
Dachstuhlbrand in Erle	81
Dahlbusch-Halde, alte	38
Dahlbusch-Verwaltungs AG	152, 160
Damenreiseclub "Gute Fahrt"	84
Däumig, Claus, Bergdirektor	166
Darler Heide	74
Datenverarbeitung, zentrale	112f.
DEA (s. Graf Bismarck)	107f., 108f.
Degenhard, Franz-Josef, Politbarde	62
Delog/Detag (Flachglas AG)	52, 104f., 115, 175
Delphinschau im Ruhr-Zoo	51
Demonstration für Ostverträge	64f.
Denneborg, Heinrich Maria	25, 79
Dernbacher Schwestern	86
Dettmer, Dr. med. Hermann	146
Deutsche Bank	105
Deutsche Lebensrettungs-Ges.	66
Deutscher Paritätischer Wohlf.-Verband	5, 33, 134
Deutsch-französische Woche	147, 152
DGB-Kreisvorstand	14
Diakonisches Werk	92, 157
Dialyse-Station	27
Dieckhöner, Gaststätte in Ückendorf	123
Dietermann, Adolf, Bürgermeister	62, 64, 73f., 101
Dirnenproblem	52, 178
Diskotheek "El Brasi"	101 162
Disselkamp, Peter (Taubenvereine)	51
DJK Adler Feldmark	88
DJK Westfalia 04	88, 128
DKP	50, 128, 168
Dölger, Peter, Bauunternehmer	36
Doppelmandate, Abschaffung der	17, 109
Doppeltätigkeit als Ratsherr	9, 117
Dörnemann, Heinz, DGB-Kreisvors.	67, 85
Dorsten	104
Dresdner Bank	175
Dresenkamp, Johannes (Orgelbau)	119

DRK-Kreisverband	70
Drogeninformationswochen (AOK)	27, 31, 52
Droste, Hans (China-Exporteur)	90
Droste-Hülshoff-Gymnasium	60, 115, 124, 125
Droszella, Uwe, Organist	95
Duda, Albert (NPD-Kandidat)	152
Durchfahrtsplan, städtischer	94
Eat-art (Halfmannshof)	179
Ebke, Walter, Tiermaler	156
Edler, Fritz (Entwurfsabtlg.)	21
"einheit" (IGBE-Zeitschrift)	123
Einkaufszentrum Buer	86, 159
Eisen-Kochs, Firma	67
Elisabeth-Stift, Erle	92, 171
Elsner, Hermann, Kämmerer	58f.
Emscherbruch, Erholungsgebiet	151, 179
Emschermulde 1 u. 2 (Luftschächte)	129f.
Emscherschnellweg	36, 48
Emscherzone (s. Universität)	11
Erle (Ortsteil)	20, 32, 37, 81, 102, 109, 114, 133, 152f., 171, 176, 179 34f., 97, 178f.
Erler Kinderchor	176
Erler Singgemeinde	6, 39, 55, 143
Erstaufführungen	7
Eurovia-Textil GmbH	65, 75, 82
Ev. Allianz	131
Ev. Altstadtkirche	155
Ev. Arbeiterbewegung (EAB)	75
Ev. Erlöserkirche, Schalke	72
Ev. Frauenhilfe	148
Ev. freikirchl. Gemeinde Buer	122
Ev. Kirchengem. Buer-Middelich	71
Ev. Kirchengem. Buer-Mitte	88
Ev. Kirche Steeler Straße (Rotthausen)	4, 54, 92, 104f., 120, 122, 126, 139, 141, 157
Ev. Kirchenkreis Gelsenk.-Wattensch.	96
Ev. Kirche Resse	155
Ev. Krankenhaus	92, 124
Ev. Kreuzkirche, Schalke	66f.
Ev. Markusgemeinde Hassel	166
Ev. Sozialpfarramt	3, 108f.
Ewald, Zeche	
Fachhochschule für Maschinenbau	49, 54, 54f., 59f., 91, 170
Falkenjugend (s. auch Bauverein)	41, 133, 140

VII

Faltings, Gerd, Bundessieger	143
"Fanny Hill" (Musical-Uraufführung)	121, 144, 154, 157
Fayencen (Heimatmuseum)	168
FDP	38, 143, 165, 177
Feddern, Peter (Jugend forscht)	33
Feldmark, Ortsteil	45, 55, 56, 84, 104f., 115, 130
Fernheizwerk Buer	114
Fernleitung der Chem. Werke Hüls	4
Fernseh-Teams in Gesamtschule	10
Fersenbruchstraße	110, 112, 115
Feuerwehr, freiwillige Gelsenk.	168
Feuerwehr, städtische	19
Figgen, Werner, Landesminister	67
Film "Bluttausch" (Haarmann-Stoff)	160
Film "Smog" (WDR)	164
Firmungen	174
Fischer, Klaus (Schalke 04)	138, 142, 159, 174
Fischer am Dom, Bekleidungshaus	80, 146
Fischsterben	64
Fischzug im Berger See	166
Flake, Raubüberfall auf Firma	20, 176
Fleischer, Heinz, Dipl.-Sportlehrer	67
Fleischer-Innungsverband	161
Floatglasanlage	45, 55, 56, 90, 98f., 99f., 104f., 107f., 115, 130
Floh de Cologne (Polit-Kabarett)	164
Flohmarkt in Hassel	172
Florian, Dr. Winfried, OPD-Präsident	32f.
Fluasint, Betonbaustoff	49f., 82
Flugplatz Gelsenkirchen-Essen	27
Fohlenzwillinge	89
Folkloreabend, jugoslawischer	68, 154
Förster, Franz, Ltd. Vermessungs-Dir.	130
Franziskanerinnen in Erle	133
Freibad Grimberg	134
Freiplastik im Tossehof	126
Freimaurerloge "Glückauf zum Licht"	45, 178
Freizeithaus im Revierpark	135, 147, 152, 161, 173
Freizeitkongreß, Deutscher	140f.
Freizeitpark (s. Revierpark)	
Frey, Hans, Juso-Vorsitzender	49, 53f.
Fricker, Manfred, Reitlehrer	80
Friedhöfe	1, 90, 94, 100, 134, 159
Friedhof Beckhausen	100, 159

VIII

Friedhof Horst-Süd	90, 94
Friedhofsgärtner	22, 134
Friedrichschule (ev.)	133
Friseur-Innungen	72
Frister, Erich (GEW)	149
Fritz-Steinhoff-Haus	163
Gahlen, Bernhard, Chormeister	93
Galerie gebu	181
Galerie Szepan	4, 23, 38, 45, 76, 99, 124, 135, 156, 161, 182
Galopprennbahn, Horster	10
Ganztags-Sonderschulen	158
Gass, Dr. med. vet. Heinz	31
Gastarbeiter	15, 60, 64, 163
Gas- u. Wasserfachleute-Tagung	63
Gauß-Gymnasium	69, 79, 88
Gebietsreform (s. komm. Neuordnung)	133
Gedenkfeier für Olympia-Opfer	52
Geiger, Otmar (13) - Glücksspirale -	46, 101
Geissler, Prof. Standort-Gutachter (Uni)	140
Geldbach, Dr. Manfred, CDU-Ratsherr	2, 66, 73, 82, 93, 94, 118f., 125
Gelsenberg AG	42f., 62 136, 139 18f., 63, 87, 155
"Gelsenkirchen" (Boeing 727)	17of.
Gelsenkirchener Woche	8f.
Gelsenwasser	5
Gemeindefinanz-Überprüfung	50
Gemeindeordnung	38
Georgskirche, kath.	49, 109, 143f., 165, 183
Gerlach, Simon-Peter, ev. Pfarrer	155
Gerstner, Egon (FDP)	10, 24, 28, 48, 64f., 75, 83, 161
Gertzen, Hans, SPD-Ratsherr u. MdB	60
Geruchs-Immissionen (Schalker Verein)	57
Gesamtschule	149, 150f.
Geschwister-Scholl-Realschule	156
Gewerbeaufsichtsamt	120
Gewerksch. Erziehung u. Wissensch. (GEW)	68
Gewerksch. Textil u. Bekleidung	25
GGW (Wohnungsbau-Gesellsch.)	136, 137, 138
Gibas, Bettina, Schülerin	11f., 76
Giesenberg, Hedwig, Bundesverd.Kr.	182, 183
Giftalarm	64
Girgensohn, Hans-J. (Kultusminister)	129, 161, 185
Gladbeck (komm. Neuordnung)	
Glasmeier, Ernst-Otto, SPD-Ratsherr	
Glasmeier, Rolf, Objektkünstler	

Glas- und Spiegelmanufaktur	92
Gloriablasen	184
Glückauf-Brauerei AG	23, 40, 73
Glückauf-Kampfbahn	134
Goltz, Ernst, Rektor	123
Gorny, Otto, Bürgermeister	73f., 83, 84f., 182
Grabdenkmäler (umgestürzt)	1
Grabiczewski, Johanna (IGBE)	31f.
Grabowsky, Walter, CDU-Ratsherr	170, 183
Graf Bismarck, ehem. Zeche	3, 38, 58, 65, 107, 108f., 112, 123
Grillo, Friedrich, Industriegründer	133, 136, 173
Grimberg, Hafen	24
Groka, Buer (Karneval)	7
Große-Pawig, Bauernhof	107
Großstadion Berger Feld (s. Parkstadion)	
Grude, Theo, CDU-Ratsherr	148
Grundmann, Dieter, Fotograf	109f.
Grundschulen (s. auch Lehrermangel)	20, 72f., 128f.
Grundschule Gecksheide	72f.
Grundschule Spindelstraße	128
Grundstückspolitik, städtische	182
Gußstahlwerk	39f.
Guttempler-Orden, Deutscher	35, 74
Gymnasiale Oberstufenreform	95
Der "Hahn" (kath. Monatsschrift)	28
Hähn, Hajo (Komic-Vorsitzender)	94
Hahne, Karl August, ev. Pfarrer	90, 141
Haldenbrand im Resser Gewerbegebiet	157
Halfmannshof, Künstlersiedlung	1, 70, 158, 179
Hamburg-Mannheimer Vers. AG	171
Hammerer, Barbara, Schwimmerin	108
Haenicke, Gerhard, Ltd. Krim.Dir.	108
Hannover-Messe	55
Hans-Esser GmbH	92
Hassel, Ortsteil	26, 27f., 30f., 66f., 69, 72, 77, 93, 112, 119, 121, 147, 161, 172
Hassel, Kokerei	45
Haupt- und Finanzausschuß	79, 106
Haushalts-Nachtrag 1972	169
Haushaltsplan 1973	181
Haus Mariefried, Seniorenheim	145
Haus Nettebeck, Gaststätte	74
Hautkappe, Georg, Gymnasiast	75f.

Hechler, Erwin, Karnevalsprinz	5
Hegering Buer	21
Heidemann, Herbert (Metallberufssch.)	159, 176
Heimatmuseum	3, 32, 40, 168
Heindrichs, Heinz-A. Komponist	19, 47, 109f.
Heinrichs, Theo (Bundesverd.Kreuz)	145
Heinrichs, Willibald, SPD-Ratsherr	98f., 143f.
Heinz, Ursel, ev. Pastorin	96
Hellmund, Siegfried, SPD-Ratsherr	16
Hempel, Horst, Komponist	37, 131, 153
Hengsbach, Dr. Franz, Bischof	148, 174
Henselek, Regine (101 Jahre)	35
Henze-Kantate "El Cimarron"	85
Hermann, Wilh., Bergbaujournalist	185
Herrmann, Erich (buersches Kammerorch.)	13, 42
Heßler, Ortsteil	3, 36, 48, 54, 101, 115, 185
Heyduk, Gustav, Trapez-Artist	43
Heyer, Dr. Hans	26
Hilfsaktion Schaffrath	179
Hinrich, Hans (Ex-Generalintendant)	121
Hirsch, Maria, Sängerin	173
Hitz, Dirk (ertrunken)	10
Hitzewelle	111
Hofmann, Rudolf (Fachhochschule)	49
Hohn, Ludger, Neupriester	123f.
Holiday Inn (Hotelplan)	43
Holstein, Karl, IHK-Präsident	65f.
Horst, Stadtteil	1, 10, 31, 33, 34, 51, 59, 64, 66, 73, 82, 90, 94, 109, 118f., 125, 151, 170, 180
Horst-Emscher, STV (Sportverein)	54, 88
Hoerster, Karl-Heinz (Taubensport)	59
Horstkamp, Jürgen, verungl. Bergmann	113f.
Hotelgewerbe	43, 82f., 111, 151
Hotze, Dr. Karl, städt. Büchereidir.	32, 160, 168
Hugo, Zeche	3, 7, 38, 45, 59, 66, 113f., 166
Hüllen, Ortsteil	50, 64
Huhn, Wolfgang, Hegering Buer	21
Humor, Gelsenkirchener	150
Hundertjährige	35, 47
Hünermann, Dr. Fr. Werner (Umweltschutz)	69, 123, 147
Hüttemann, Peter, ev. Pfarrer	10
Hygiene-Institut des Ruhrgebiets	96

Iduna-Hochhaus	80f.
IG Chemie	63
IG Metall	68, 133
Imageverbesserung	80
Industrieansiedlung	39
Industrieclub Friedrich Grillo	177
Industriegelände	36, 108
Industriegewerkschaft Bergbau IGBE	15, 31f., 45, 59, 61, 123, 157
Industriehafen	110
Ingenieurstudenten	73, 170
IHK Münster	65f., 122, 135, 158
Initiativkreis für Abrüstung	50
Innungskrankenkassen	1, 142
Integra (Architektenwettbewerb)	149
Intercity-Verkehr	135
Jacobi, Günther, ev. Pfarrer	159
Jagdhornbläser	97
Jagdkreisgruppe Buer	70
Jaeger, Wolfgang, CDU-MdL	91, 91f.
Jahnbad, Heßler	48
Jahresbericht der Verwaltung	101
Jahresempfang für die Wirtschaft	65f.
Jahresschau Gelsenk. Künstler	169
Jakisch, Walter (Erler Kinderchor)	34f., 175, 178f.
Jansen, Hermann, Stadtrat a.D.	87
Janz-Team (Evangelisation)	65
Jaschinski, Volker, Gymnasiast	75f.
Jazz-Galerie	33, 44
Jöckel, Annette (Olymp. Spiele)	116f.
Jugendarbeitsschutzgesetz	57
"Jugend forscht"	33
Jugendmusikschule, städt.	39, 45
"Jugend musiziert"	35, 44
Jugendorchester, städtisches	159
Jugendzeitschriften	73, 141
Jugoslawen in Gelsenkirchen	68
Jung, Dr. Ulrich, VHS-Direktor	185
Junge Solisten spielen...	183
Junge Union	87
Jungsozialisten	35, 49, 53f., 60, 70, 91, 94, 110, 133
Junius, Kunst bei	156
KAB Horst	64
KAB St. Josef Schalke	148
Kabarett "Die Wühlmäuse"	4

Kalinasch, Rainer, DKP-Kreisvor.	168
Kaltreuter, Heinz, Karnevalist	7
Kammerchor, Karl Riebe	141
Kammerorchester, Buersches	13, 62, 140
Kammerspiele Wuppertal	128
Kämper, Klaus (Jugend musiziert)	44
Kanalschleusen	48
Karl-Kremer-KG (Metallfirma)	55
Karlstraße	109
Karnevalsgesellschaften	2, 5, 7, 9, 18, 49, 78, 154, 161
Käthe-Strobel-Haus	118
Kath. Gemeinde Mariae Himmelf. Buer	123f.
Kath. Gemeinde Mariae Himmelf. Rotthausen	127
Kath. Hl. Kreuz Gemeinde Ückendorf	38
Kath. Herz-Jesu-Kirche Hüllen	50
Kath. Hilfswerk Missio	146
Kath. Ludgerusgemeinde Buer	71, 143
Kath. Pfarrgem. Herz-Jesu Resse	120
Kath. Pfarrgem. St. Joseph Scholven	44, 119
Kath. Pfarrgem. St. Pius Hassel	119, 147, 161
Kath. Propsteikirche St. Augustinus	39
Kath. St. Barbara-Kirchengem. Erle	133f.
Kath. St. Bonifatius-Kirchengem. Erle	152f.
Kath. St. Thomas-Morus-Gemeinde (Ückendorf)	93
Kath. St. Urbanuskirche Buer	93, 114, 152 155, 180
Kath. Servitenorden	162
Käufer, Hugo-Ernst, stellv. Büch.Dir.	46
Kaufmann, Helmut, Kaninchenzüchter	180
Kaufmannschaft Buer-Horst	142, 159
Kayser, Kurt (gestorben)	63f.
Kell, Heinrich van (Hegering Buer)	21
Kerl, Hermann, Bundesverd.Kreuz	17
Kertz, Ellen (Olymp. Spiele)	116f.
Kiese, Norbert (Anti-Hasch-Wettbew.)	52
Kindergärten	61, 120
Kinderhaus e.V.	8
Kinderhilfe e.V.	77
Kinderklinik, städtische	169
Kinderspielplatz am Freistuhl	121
Kinderspielplatz Ückendorf	93
Kindesleiche im Kanal	58
Kirche, ev. (s. auch Kirchenkreis)	19, 61
Kirche, kath. (s. auch unter "Kath.")	5, 7
Kirdorf, Emil, Industrieller	53
Kirchbau, Theodor (Kreiswehrrersatzamt)	68
Klaffke, Karl-Heinz (Elternvertreter)	123f., 135f.
Klein, Walter (Olymp. Spiele)	121

Kleingartenvereine	102, 135
Kleingartenwettbewerb	135
Kloiber, Ingeborg, Schauspielerin	144, 167
Klostermann u. Söhne (Schilderfabrik)	156f.
Kloß, Siegfried (ermordet 1969)	64
Kluge, Ernst, Superintendent	120
Kluncker, Heinz (ÖTV-Vorsitzender)	34
Knappschafts Krankenhaus	54
Knappstein, Rudolf, Verw.-Gericht	80
Knoblauch, Johannes, Neupriester	127
Ko-edukation	30f., 34, 115
Kohl, Pianohaus	61
Kohlenvorräte in der Erde	166
Kokshalden	45
Kolpingfamilie Buer	106
Kommunale Datenverarbeitung	128
Kommunikations-Center (KOMIC)	44, 94, 180
Kompanie des guten Willens	51
Kompress, Jugendzeitschrift	141
Konfessionen (Statistik)	107
König, Dr. Georg, Oberstadtdirektor	30f., 101, 153
Kontakt (neue Zeitschrift)	24
Kopex, polnische Grubenausbaufirma	7, 112
Koreaner	129
Körte, Gerd, CDU-Ratsherr	128
Köster, Heinrich, Schulrat i.R. (gest.)	51
Koester, Inga (Olymp. Spiele)	125
Koprowski, Heinz, IGBE-Bezirksleiter	178
Kowalski, Hans-Josef (s. Küppersbusch)	173
Krämer, Jürgen (Berufung nach Peru)	157
Krankenhaus-Zentralwäscherei	181
Kreiser, Ursula (Ballett-Tänzerin)	98
Kreiswehrrersatzamt	68
Kremer-Zwillinge (Schalke 04)	172
Krick, Günter, CDU-Ratsherr	183
Krieger, Norbert (Schulpflegsch.Vertr.)	106, 111, 125, 126f., 135f.
Kruthoff, Heiner, Metallbildhauer	50, 159f.
Kubink, Werner, Kunstmaler (gestorben)	182
Kuhlmann, Werner, SPD-MdL	44, 91, 155
Kühn, Heinz, NRW-Ministerpräsident	135
Kühn, Karl-Heinz, Akkordeon-Orchester	102
Kujath, Horst-Peter (Orgelbauer)	119
Kullik, Karl (Schiedsman)	12f.
Kulturelle AG Ückendorf	14, 28
Kultur- u. Wirtschafts-Chronik	93
Kunstaussstellungen, städtische	71, 85f., 119, 142, 155
Kunstfreunde, Kreis Gelsenkirchener	22, 47

XIV

Künstler, Gelsenkirchener	70
Künstlerbund, Gelsenkirchener	70, 167, 169, 175
Kunstpreis der Stadt Gelsenkirchen	42
Kunstsammlung, städtische	89
Künzel, Lieselotte, ev. Pastorin	64
Küppersbusch, Firma	56, 159, 173
Kuß, Horst (Olymp. Spiele)	116f.
Küther, Kurt, Arbeiterdichter	46
	184
Lack, Wilfried, Amateurmaler	99
Ladener, Anna, Oberst.-Dir.	135
Lagemann, Wilhelm, Freizeitberater	77
Landesbausparkasse	164
Landesbehördenhaus	26
Landschaftsverband West. Lippe	26f., 135
Landsknecht, Kunst im	9
Landwehrmann, Prof. Dr. Friedrich	127
Lange, Gerhard, kath. Pfarrer	70, 71, 180
Lange, Dr. Reinhold, Museumsdirektor	126
Langowski, Karl-Heinz, Künstler	111
Lebensmüder	140f., 141
Ledermann, Dr. Alfred	128
Leggewie, Benno, Oberpostrat	6, 11f., 20, 29f.,
Lehrermangel	41, 56, 74, 76,
	82, 84f., 96, 102,
	111, 113, 116, 125,
	126f., 135f., 138f.,
	149, 150f., 174,
	177
	29, 34, 42
Leibniz-Gymnasium	33
Lepper, Hans (Jugend forscht)	142
Libuda, Reinhard (ehem. Schalke 04)	124
Liebau, Heinz, ev. Pfarrer	24, 109f., 129,
Limpert, Richard, Arbeiterdichter	139, 178
	16
Linde-Dari, Firma	109f.
Lingemann, Hans-Wolfgang (Künstler)	103
Linksabbiegetunnel	85
Lions-Club	12, 66, 77, 123
Literarische Werkstatt (LWG)	6f., 44, 65f.,
Löbbert, Josef, Oberbürgermeister MdB	109, 124, 137f.,
	143f., 153, 165
	40, 50, 78, 98,
Löchterheide	103, 184
	38
Lohmann, Reinhild (FDP-Jugend)	70
Lohmann, Teppichhaus	93, 171
Lohne, Paul, kath. Krankenhaus-Pfr.	

Lommel, Ulrich, Filmregisseur	160
Loenen, Rotraud von (Krankenschwester)	17
Lou van Burg (Quizmaster)	132
Lübbert, Heinz (Bundesverdienstkreuz)	59
Lübke, Heinrich (Altbundespräsident)	53
Luftreinhaltung	69, 72
Lueg, Fahrzeugwerke	106
Löwenpark	31, 50, 53
Lummer, Irmgard, Kindergärtnerin	66f.
Lungenkrebs (durch Umweltschmutz)	69
Maas, Josianne, Autorin	62, 164, 174
Machtan, Karl, Archivbetreuer	152
Mädchenrealschule Buer	68f.
Mahdia, tunesische Partnerstadt	48, 52
Maikundgebung	67
Mainz, Ärger mit	117, 130
Maletzki, Fritz, SPD-Ratsherr	183
Mammutknochen gefunden	3
Mamot, Hans-J. (Olymp. Spiele)	116f.
Männerchor "Liederkranz 1899"	116
Marienhospital Buer	27
Marienhospital Gelsenkirchen	86, 171
Maritim Hotel	82f., 94, 111
Markmann, Peter, Modefachmann	29
Marquardt, Bruno, Schiedsmann	32
Marschall-Rüttger-Platz	34
Martin-Luther-Haus	25f.
Masuth, Alice, Tischtennisspielerin	3f.
Matrose, holländischer (ertrunken)	10
Matyssek, Achim, Gymnasiast	75f.
Max-Planck-Gymnasium	33, 75f., 95, 96f., 115, 131
Meese, Juweliergeschäft	176
Mehnert, Ingeborg u. Rudolf (Spielzeug)	184
Melchers, August, Landwirt	48
Metallarbeiter (Urabstimmung)	184
Metallindustrie (Tagung)	60
Metallwerk Jacobs	15, 136
Mey, Reinhard, Chansonnier	178
Meya, Dr. Heinz, Kulturdezernent	32, 41, 44, 70, 84f., 89, 102, 103, 137f., 143f., 153f.
Meyer, Hans Jürgen (Olymp. Spiele)	116f.
Meyer, Theo, Konrektor u. Lyriker	44
MGV Bülse	62
MGV Concordia Rheinstahl	142
MGV Harmonie Hassel	93
MGV Heßler	88
MGV 1899 Resse	105

Mieterverein	152
Mißtrauensantrag im Bundestag	64f.
Modell Stadtbahnverknüpfungspunkt	81
Mohar, Erna (Ballettmeisterin, gest.)	15
Möller, Willi (Arbeitsamt)	51
Monzel, Hans, FDP	38, 143
Mord, brutaler	26, 30
Mörs, Werner, CDU-Ratsherr	56, 119
Mroß, Karl-Heinz, Betr.R.-Vors.	65, 94
Müllbeseitigung	42
Mülldeponie, zentrale	105, 133, 137
Müller, Erich, Oberbaudirektor	49, 183f.
Müller, Josef, Ltd. Polizeidirektor	171
Müllers Mühle	15
Müllkippen, wilde	24
Münzfernsprecher	111
Musical "Fanny Hill"	121, 144, 154
Musikschule Bochum	70f.
Musikschule, städtische	39
Musiktheater im Revier	45, 71, 81, 104, 121, 126, 135, 139, 153f.
Musikverein, städtischer	39, 167
Nationaldemokratische Partei (NPD)	152
Naturfreunde, Touristenverein	118
Nettebeck, Elisabeth, ehem. CDU-MdL	74
Neubauer, Manfred, Planungsamt	71f.
Neubauten, Wohnungen	118
Neujahrskonzert	1
Neukirchen, Ernst (Topographie v. Buer)	139
Neumann, Erwin, Ltd. Verw.-Direktor	63
Neumann, Harald, WAZ-Redaktionsleiter	6f.
Neuordnung, kommunale	11, 14f., 78, 83, 88, 91, 98f., 99f., 114, 116, 119, 120, 127, 138, 150, 153, 156, 157, 158, 180, 182, 183
Neustadt, Ortsteil	78, 114, 149, 162, 168, 178
Newcastle, Partnerstadt	60, 63, 75, 131, 153
Nickel, Werner, Kameramann	46
Niederwildjagd im Emscherbruch	179
Nordstern, Zeche	3, 21, 112, 115, 166
Nord-Süd-Autobahn	60f.

Notarzwagen	59
Notgemeinschaften Scholven u. Hassel	27f.
Nurkostüme, Kleiderfabrik	81
Nuth, Werner, SPD-Unterbez.-Vors.	44
Ökumene	71, 132, 161
Ölalarm	110, 115, 131
Olympische Spiele in München	72, 116f., 121,
	123, 125, 129,
	132, 133, 137, 138
	126
Orchester, städtisches	64
Ordensjubiläum (Schw. Alfredine)	48
Orion, Akk.-Orchester	162
Orkan über Gelsenkirchen	126
Orzewalla, Heinrich, Fuhrunternehmer	34
ÖTV (Gewerkschaft)	114
OW IIIa (Autobahn)	
Parkstadion Gelsenkirchen	22, 83, 86, 95,
	110, 115, 127,
	135, 139, 164,
	179
	36
Parkuhren	181
Park- u. Werbegemeinsch. Buer	37
Pässler, Ilse, Fotografin u. Malerin	114, 115
Pastorat v. St. Urbanus	106
Pauer, Detlef, Leichtathlet	21
Pavillonbauten für Schulen	87
Pensionärsverein	124
Pfeiffer, Friedel, SPD-Ratsherrin	176
Pflips, Ewald (Bez.-Sem.-Leiter)	40, 78, 94f.
Philippek, Heinrich, Ex-Kaplan	68
Plakatwettbewerb der Polizei	73, 141
"Plasma", Jugendzeitschrift	90
Plettenberg, Horst, Kegler	86
Polenverein "Gromada", Buer	5, 169, 181
Polio-Schutzimpfung	70
Politbasar der Jungsozialisten	171
Politessen	18, 31, 34, 68,
Polizei	69, 82, 100, 144,
	145, 171
	100
Polizeisternfahrt, internationale	143f., 148
Poss, Joachim, SPD-Bundestagskandidat	47
Posser, Dr. Dietrich, NRW-Minister	32, 88, 108, 111
Post	

Premieren (Theater)	1, 4, 5, 10, 15, 22f., 29, 37, 42, 51, 62, 74, 75, 87, 135, 136, 137, 138, 144, 146, 147, 155, 160; 170, 172, 175, 180
Preziosa, Theatergesellschaft	4, 180
Priestertagung, katholische	7, 174
Pudelschau	148
Purrmann, Christel (s. Lit. Werkstatt)	66
Quickstedt, Ludwig, Leichtathlet	12
Radarwagen, neuer (Polizei)	18
Ramsbrock, Hans (Kinderhilfe e.V.)	77
Ratsfraktionen	75
Ratssitzungen	14, 30f., 58f., 71f., 84f., 97, 99f., 124, 140, 153, 169, 181, 183
Rauscher, August, Bundesverd.Kreuz	130
Recat, Gerd, Sänger	80
Reez, Ernst, SPD-Ratsherr (Bundesverd.Kreuz)	101
Regatta, internationale	67
Reich, Rudolf, ev. Pfarrer	34
Reimer, Herbert, Polizeisternfahrt	100
Reinhard, Egbert, SPD-MdL	91
Reiterhof Resse	80
Reketat, Helmut (Studio für Musik)	80
Renfordt, Klaus, ev. Pfarrer	126
Rennpferde, russische	148f.
Renovierungen an Schulen	104
Resse, Ortsteil	5, 10, 48, 80, 120, 157, 166, 176
Resser Mark, Ortsteil	26, 48
Retzki, Eva, Karnevalsprinzessin	5
Revierpark Nienhausen	22, 96, 132, 135, 147, 152, 161, 175
Rex, Heinz, Bergbau AG Gelsenkirchen	3, 68
Rhein-Herne-Kanal	48, 58, 64, 67, 131
Richter, Heiko, Künstler	124
Riebe, Karl (Casino-Konzerte)	39, 58, 122, 177
Riemer, Horst-Ludwig, NRW-Minister	163
Ringleb, Dr. Franz (Bez.-Seminar)	86

Roeken, Elisabeth (Afrika-Kreis)	102
Rogge, Heinz (erschlagen)	108
Rohmann, Josef, Gastwirt	42
Rollstuhlfahrer heiraten	115
Romansky, Dr. Ljubomir (Gen.Musik-Dir.)	149, 163
Rosenmontagszug	2, 18, 23, 23f., 78
Rosiejak, Hubert (Olymp. Spiele)	116f.
Rotary-Club	131
Rotthausen, Ortsteil	2, 41, 67, 76, 88, 132, 161
Rubin, Hans-Wolfgang, FDP-Schatzmeister	177
Ruderverein Gelsenkirchen	67
Ruhrfestspiele	71
Ruhrkohle AG	3, 112
<u>Ruhr-Nachrichten:</u>	
"Wirtschaftsförderung in Gelsenkirchen"	43
"Kirdorf... größter Organisator"	53
"Industrie und Bürgerschaft"	60
"Stadt der achtziger Jahre"	73
"Heinrich Moenting"	79
"Vor 80 Jahren begannen" (Stenografen)	95
"Stadthafen vor 60 Jahren gebaut"	104
"Amateurfotograf Johann Hensel"	109
"Hof ten Grotenhus"	109
"Stossberg-Brief an Petitionsausschuß"	130
"100 Jahre Schalker Eisenhütte"	138
"Dr. Ledermann linderte Not"	141
Ruhr-Oper	126, 130, 153f.
Ruhr-Philharmonie	126, 130, 153f.
Ruhrseminar	73
Ruhrsiedlungsverband	79, 116, 133, 179
Ruhr-Zoo	51, 62f.
Rüsel, Christel, Rollstuhlfahrerin	115
Saarländische Lehrer	113
Sabellek, Erna, SPD-Ratsmitglied	183
Sandleben, Ernst (gestorben)	148
Sandmann, Franz, Bürgermeister	101, 141
Sängerkreis Gelsenkirchen	119
Schäfer, Luise (101 Jahre)	47
Schaffrath, Ortsteil	57, 72, 129, 179
Schalke, Ortsteil	15, 133, 136, 138
Schalke 04 (Fußball-Club)	17f., 27, 28, 34, 43, 56f., 92, 102, 103, 114, 115f., 138, 142, 159, 174

Schalker Eisenhütte	138
Schalker Gymnasium	13
Schalker Verein (Industriewerk)	6, 128, 136, 147, 155, 165, 182
Schalke-Song	80
Schalla, Hans, Generalintendant, Bochum	61
Schallau, Werner, Leichtathlet	5, 106, 144, 172, 182
Scharberger, Anton, Friseurmeister	20
Schenkl, Rudolf, Musiktheater	152
Scheunenbrand in Resse	176
Schiedsmannsbezirke	32, 33
Schiedsmannsvereinigung	12f., 145
Schiedsrichtervereinigung	127f.
Schlachthof	106, 140
Schlägel, Herbert, Bundesverd.Kreuz	145
Schlesinger, Rolf, SPD-Ratsherr	70, 75
Schließfächer (siehe Post)	88
Schloß Berge	63
"Schlösser, die im Wasser liegen"	2
Schluckimpfaktion (Polio-Schutz)	5, 169, 181
Schmidt, Herbert, WAZ-Redakteur	6
Schmidt, Hubert, Reg.-Rat	68
Schmidtman, Emil (Guttempler-Orden)	74
Schmitz, Wolfgang, Revierzeichner	157
Schneeberger, Dr. Regierungs-Präs.	72
Scholven, Ortsteil	26, 27f., 30f., 57f., 72, 80, 87, 89, 119, 132
Scholven, Kokerei	45, 132
Scholz, Prof. Dr. Herbert (IHK Münster)	13
Schönwald, Otto, SPD-Ratsherr	89
Schoppmeier, Ursula (Galerie gebu)	181
Schornstein, höchster europäischer	95
Schrade, Änne, IGBE	31f.
Schramm, Godehard (s. Lit. Werkstatt)	66
Schriever, Gisela, Gymnasiastin	124
Schröter, Manfred, Bühnenbildner	121
Schröter, Ulrich (DPWV)	5
Schubert, Paul, DKP-Bundestag-Kand.	128
Schulanfänger	116
Schulausschuß des Städtetages	95
Schüler, Dr. Manfred, Ex-Kämmerer	53
Schülerlotsen	54, 91
Schülerzeitungen	37
Schul-Etat	147
Schulpflegschaften (s. auch Lehrermangel)	6, 41, 126f.

Schulverpflegung	24
Schulzentrum Ückendorf	169, 178
Schulstreik (Plan)	126f.
Schulte-Bockum, Heinz (JU-Kandidat)	87
Schultheiß-Brauerei	73
Schunk, Heinz, Automobilfirma	75
Schwarzbach	76f., 110
Schwarze, Regine (Anti-Hasch-Wettbewerb.)	52
Schwarz van Berg, Henning, FDP	143
Schwesternhelferinnen, philippin.	68
SDAJ	164
Sdun, Alfred, Falkenjugend	41
Sekretärinnen für Schulen	32
Selbsthilfe Gelsenkirchen e.V.	40, 41, 53, 79, 94f.
Servitenorden (s. kath. Servitenorden)	162
Siebenschmerzenkapelle	106
Siedlergemeinschaft Horst/Beckhausen	146
Siedlungen	127
Siemens, Klaus (s. Küppersbusch)	173
Sinfoniekonzerte, städtische	6, 18, 31, 55, 77, 89, 131f., 140, 149, 162, 173
Singvogeldiebstahl	77
Skricek, Heinz, Boxsportler	118
Sobieray, Jürgen (Schalke 04)	159, 174
Sobottka, Wilhelm (gestorben)	100
Sommerfest, Berger	99, 100
Sommermusikabende	93, 101, 105, 116
Sonderschulen für Lernbehinderte	158
Sonderschulzentrum Lasthausstraße	26
Sozialbetreuer, griechischer	157
Sozialer Arbeitskreis Bonifatius	176
Sozialwerk St. Georg	76, 171f.
Spadakahaus	93
Sparkassen- u. Giroverband Westf.-Lippe	125
Spar- und Darlehnskasse	1, 49, 93
SPD	17, 22, 28, 30, 35, 44, 49, 53, 53f., 68, 69, 78, 80, 83, 91, 98f., 109, 127, 143f., 170
Spermann, Johannes, Gymnasiast	75f.
Spielleute-Verein "Einigkeit"	67, 76
Spielwand für Schule (Glasmeier)	129
Spindel, Ferdinand, Kunstpreisträger	42, 109f., 164, 176

Spliethoff, Josef, CDU-Ratsherr	140
Sportausschuß	92
Sportleistungsschule (Schüler Verein)	67
Sportplatz Gecksheide	57
Sprachlabor	60
Staatliches Bezirksseminar für das Lehramt an Realschulen	86
Stadion Berger Feld (s. Parkstadion)	22, 55f., 78, 83
Stadion-Namen-Wettbewerb	55f., 83
Stadtbahn	68, 81, 163
Stadtbahngesellschaft Rhein-Ruhr	68
Stadtentwicklung	98f.
Stadtentwicklungsamt	22
"städtetag" (Monatsschrift)	1
Städtetag, deutscher	1, 95
Städtetag NRW in Duisburg	25
Stadtfilm	46
Stadtgeschichte	16, 20, 20f., 23, 27, 31, 53, 95, 97f., 104, 109, 115, 138, 141, 147, 152, 168, 173, 174, 185 20f., 23
Stadtgründung Buer	45
Stadtgärtnerei	24, 33, 103f., 136
Stadthafen	100f.
Stadttranderholung	17, 47, 77, 81f., 85, 86f., 103, 123, 125, 129, 146, 162, 175, 181
Stadt-Sparkasse	55
Stadtwerke	88
Stahr, Rolf, ev. Pastor	1, 3, 39, 69, 79, 107, 120, 186
Statistik	8, 80
Staubbelastung	41
Stauffenberg, Brotfabrik	125
Stein, Heinz, Künstler	58f., 84f., 124, 169
Stemmermann, Walter, Kämmerer	30
Sterbenotgemeinschaft Hugo	46f.
Steuer, Paul, Hobbykünstler	25
Stingl, Josef (Bundesanstalt f. Arbeit)	107f., 130
Stossberg, Dr. Rudolf	21
Streicher, Hubert, Baudirektor	179
Stremmel, Herbert, Schulrat	151
Strickling, Horster Textilhaus	87
Stromversorgung, unterbrochene	

Stürme (Witterung)	105
STV Horst-Emscher	54, 88
Surholt, Dr. Walter (Schalker Verein)	147
Sutum, Ortsteil	29, 36, 47, 86f.
"Szene Rhein-Ruhr"	109f., 123
Szegan, Paul (Schiedsmann)	33
Tag des Kindes (Falkenjugend)	140
Tag der Polizei	82
Tanzsportclub "Grün-Weiß"	12, 13, 172
Tanzturnierclub "Blau-Gold"	172
Taubenvereine	51, 59
Taxi-Gebühren	14
Tebke, Werner, kath. Pfarrer	5
Teika, Gerhard, SPD-Ratsherr	170
Terboven, Theo, Beigeordneter	30f., 39, 56, 58, 84f., 107f., 130, 159
Terrassenhaus am Diesingweg	151
Texaco, Ölgesellschaft	178
Theater-Prospekt	102
Theater, sexualpädagogisches	63
Theatervertrag mit Bochum	101f.
Thielert, Wilhelm (gestorben)	107
Thimme, D. Hans, ev. Landespräses	19
Tiedemann, Bruno, SPD-Ratsherr	16
Tiedke, Wilhelm (Bundesverd.Kreuz)	106f.
Tiemann, Otto (St. Georg), gestorben	76
Tierheim am Forsthaus	113
Tierschutzverein	113
Tollmann, Günter, Objektkünstler	36, 58, 109f., 145
Tollmann, Ursula (Suchtberatung)	14
Topographie von Buer	139
Torweg, Arnold, Grafiker	123
Tossehof (Siedlung)	47, 126
Tote des Jahres 1972	15, 44, 46, 50, 51, 53, 57, 67f., 76, 100, 107, 131, 148, 182
Trafobrand	171
Traud, Christel, ÖTV-Jugend	34
Treibjagden	161, 179
Tribüne (Lesebühne)	28, 63, 154, 170
Trippe, Irmgard, Schiedsfrau	32
Trojahn, Karl-Heinz, Betr.-R.-Vors.	11, 66
"Trotzdem Kaiserstraße"	146
Turnerclub Gelsenkirchen 1874	17
Turngemeinde Ückendorf	139

Ückendorf, Stadtteil	3, 14, 38, 39, 93, 123, 139, 169, 178
Uhrmann, Else, Oberstudien-Dir. am Gauß-Gymn.	88
Umsiedlerwohnungen	109
Umweltschutz	123, 147
Umweltschutz in der Schule	123
Universität (Projekt)	9, 11, 19, 46, 82, 92, 101, 116, 167
Unterrichtsausfall	155
Urban, Heinz, SPD-MdL u. Ratsherr	91, 109, 183
Urbanuskirchplatz	146
Vatrostalna-West, Feuerungsbaufirma	20
Veba-Chemie AG	27f., 30f., 32, 42, 57f., 72, 76, 80, 87, 107, 131, 134, 145
Veba-Fernheizungs GmbH	114
Veba Kraftwerke Ruhr	36, 49f., 52, 82, 85
Veba-Wohnungsbau GmbH	104
Veelmann, Ernst, Konzertsänger	39
Verbraucherberatungsstelle	40
Verbundbergwerk Bergmannsgl./Westerholt	25, 59, 94, 137, 166
Verein f. Orts- u. Heimatkunde	23, 32, 40, 173
Verein zur Bekämpfung von Volkskrankheiten im Ruhrkohlenbezirk	96
Vereinigte Kaufmannsch. Buer/Horst	142
Verkehrsquiz der Polizei	69
Verkehrsverein	46
Verkehrswacht	91
Vermittlungsstellen, fahrbare	2
Versehrten-Sportgemeinschaft	84
Verwaltungsschulen (Tagung)	16
Verwaltungsvereinfachung	36
Vestia, Konserven u. Fleischwarenfabr.	9
Vestische Gruppe der IHK Münster	13, 122, 158
Vestische Straßenbahnen GmbH	85, 122f.
Vogt, Margarethe, Puppenbastlerin	139
Voigt, Elvir, Opelfirma	103
Volksbanken	4, 39, 54, 66
Volkshochschule	11f., 13, 39f., 185
Volksradfahren	124
Volmer, Günter, CDU-MdB u. Ratsherr	64f., 117, 128, 165, 183

Vorflut Beckhausen	118
Voß, Grita Gundula, ev. Pastorin	44
Voß, Peter Michael, ev. Pastor	44
"Waldameise", Schülerzeitung	37
Waldbrand	48
Waldoff, Claire (Chansonsängerin)	184
Walzwerk Grillo Funke	175
Wanda, Hildegard, IGBE	31f.
Wandertag, städtischer	71
Wangenheim, Hans-W. Freiherr von	22
Warda, Anna, ermordet	26, 30
Wartehäuschen	106
Waschbergetransport	110, 112, 115
Washington-Post über Mülldeponie	105
Wasserrohrbruch	179
Weber, Alfred, Goldschmied	129
Wehner, Herbert, SPD-MdB	30
Weihnachtsbeihilfen	160
Weihnachtsmärchen	172
Weisberg, Harry, ev. Pfarrer	151
Weiß, Erhard, Ex-Baudezernent	47, 56, 149
Weiß, Manfred (Anti-Hasch-Wettbew.)	52
Weissheimer, Malzfabrik	33
Welt-Rotkreuz-Tag	70
Welt-Uraufführung (Fanny Hill)	121
Wemper, Jochen (Presseamt)	46
Werbegemeinschaft Erle	114
Werbegemeinschaft Gelsenkirchen	29
Werkstatt für Behinderte	69f.
Werkwohnungen Graf Bismarck	92
Werkverein, ev.	69f.
Werner, Klaus, Neupriester	119
Wernitz, August, gestorben	46
Werske, Paul (Frührentner)	113, 120
Wessel, Karl, Gastronom	29, 57
Wessing, Günter, Leichtathlet	71
Wessling, Heinz (Sorgenkinder)	62f., 83f.
<u>Westdeutsche Allgemeine Zeitung:</u>	
"A. Verstege über Wasserschlösser"	2
"Die Horster Rennbahn"	10
"Mit Bueronia wurde Buer Großstadt"	16
"Trennung von Buer und Westerholt"	20f.
"Kommunaler Segen" (Rosenmontagszug)	23
"Ein Bueraner erinnert sich"	31
"1922 wurde Polizei verstaatlicht"	31
"Kirdorf war und blieb Manager"	53
"Folgen abwarten" (Terbovenwahl)	58f.

"Landwirtschaft in Gelsenkirchen"	59
"Literarische Werkstatt"	77
"Städteringen um Amt Horst-Emscher"	97f.
"Café Halbeisen"	99
"Geschichte an Fassaden ablesen"	105
"Für gelähmten Mann"	113
"Am Pfarrhaus floß Dorstener Bier"	115
"Gitta Maik" (Tänzerin)	117
"Unterlagen fördern Neuordnungsdiskussion"	119
"Buer hat mehr Selbständigkeit"	122
"Ein Leben für die Musik"	122
"Besuchsdienst für die Kranken"	134
"100 Jahre Schalker Eisenhütte"	138
"Dr. Ledermann: Große Liebe zu GE"	141
"Schalker Verein"	147
"St. Urban älter als 750 Jahre"	152
"Für GE knapp 4 Seiten" (Neuordnung)	156
"Das bewegt auch Auslandskollegen"	164
"Alte Dorf- und Stadtkerne"	174
"Todkrankes Kind findet Hilfe"	179
"Claire Waldoff"	184
"WAZ-Aktion für Behinderte"	185
"Amtsgericht Buer"	185f.
Westerholt, Egon Graf von	40, 50, 98, 161
Westerholter Wald	40, 50, 98
<u>Westfälische Rundschau:</u>	
"Büscher schreibt für Arbeitende"	3
"Knappschaftskrankenhaus Ückendorf"	3
"Kühne Ikarus-Jäger lockten"	27
"Fritz Keller wird 75"	112
"Begeisterung für die Musik" (Riebe)	122
"Richard Limpert" (Laudatio)	129
"Gründung des Schalker Vereins"	136
"Ledermann: Tausende von Kindern"	141
"Schalker Verein"	147
"Freiwillige Feuerwehr Gelsenkirchen"	168
"Amateurlünstler Lack und Benesch"	184
Wettbewerb "Europäischer Schultag"	69
Wetterweg Erle	81
Wibral, Paul, Komponist	173
Wilken, Eduard, Bekleidungsfirma	149
Wilson, Lester, US-Tanz-Star	71, 74
Windsor, Herzog von	89, 98
Wirtschaftsförderung	39
Wirtschaftsschule des DGB	14, 141

Witterung	105, 111
Woche des Friseurs	72
Wohlstandsdenken	19
Wohngeld	3
Wohnsituation der Gastarbeiter	60
Wolf, Klaus Peter (s. Lit. Werkstatt)	66, 109f.
Wolpers, Albert, Leichtathlet	168
Wünnemann, Horst, Falkenjugend	41, 85
Wunsch, Georg, Dirigent (gestorben)	131
Wüstenroth, Bausparkasse	37
Zeugen Jehovas	1
Zimmer, Walter (Olymp. Spiele)	116f.
Zirkus Gebr. Enders	148, 154
Zirkus Hagenbeck	96
Zither-Gemeinsch. Harmonie Buer	156
Zörner, Dr. Wolfgang (Musiktheater)	15